

# DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN

## 2007



# **DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN**

**2007**



## **DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN 2007**

Seit dem vergangenen Jahr ersetzt „Darmstadt-Dieburg in Zahlen“ die bisherige Veröffentlichung „Statistische Nachrichten“. Damit die Zusammenhänge schneller zu erfassen sind, enthält das Heft zudem eine Reihe von Grafiken, die den aktuellen Stand und die Entwicklungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg verdeutlichen.

Alle uns vom Hessischen Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellten Daten werden von der Abteilung Wirtschaft, Standortentwicklung, Bürgerservice gesammelt und sind dort einsehbar. Sollten Sie Bedarf an weiteren Statistiken haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Abteilung.

Besonders eindrucksvoll sind die Zeitreihen, die die Entwicklung seit 1977 darstellen. Hier zeichnen sich die Veränderungen der Zusammensetzung der Gesellschaft deutlich ab. Neben vielen interessanten Detailentwicklungen sind insbesondere erste Auswirkungen des demografischen Wandels an diesen Zeitreihen abzulesen.

Die Zahl der Geburten ist im Jahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Dennoch ist ein leichter Bevölkerungsrückgang vorhanden. Dies liegt an einer höheren Zahl von Fortzügen gegenüber Zuzügen und an einer weiterhin höheren Zahl von Verstorbenen gegenüber den Neugeborenen. Mit diesen Entwicklungen liegt der Landkreis Darmstadt-Dieburg im landesweiten und bundesweiten Trend.

Bemerkenswert für die Bevölkerungsbewegung in Hessen im Jahr 2007 ist, dass die kreisfreien Städte in diesem Jahr außergewöhnlich starke Zugewinne haben. Der Großteil der kleineren Städte und der Gemeinden weist hingegen leichte Bevölkerungsrückgänge auf. Für die meisten hessischen Kreise und auch für den Landkreis Darmstadt-Dieburg bedeutet dies einen Rückgang der Bevölkerungszahl um mehrere hundert Einwohner.

Die Zusammenhänge in der Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Jahr 2007 veranschaulicht der einleitende Text ab Seite 9, der die statistischen Zahlen zusammenfasst und interpretiert. Auch diese zweite Ausgabe ist eine Sammlung von Daten, die für Politik, Verwaltung und Bürger sicher interessant ist und eine gute Grundlage für das Handeln bietet.

Darmstadt, im August 2009



Alfred Jakoubek  
Landrat

## QUELENNACHWEIS/ERLÄUTERUNGEN:

Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg,  
Jägertorstr. 207, 64289 Darmstadt  
Abteilung: Wirtschaft, Standortentwicklung, Bürgerservice

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Lindstaedt  
(06151/881-1017; t.lindstaedt@ladadi.de) oder im  
Abteilungssekretariat bei Ina Werner (06151 / 881-1016;  
i.werner@ladadi.de) erfragt werden.

Quelle soweit nicht anders  
angeben:

Hessisches Statistisches Landesamt,  
Rheinstr. 35 - 37, 65185 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 3802-0  
Veröffentlichungen: Hessische Kreiszahlen  
Hessische Gemeindestatistik

Wenn nicht anders vermerkt,

- betreffen die Daten das Berichtsjahr.
- beziehen sich alle Angaben auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen.
- gelten die Bestandszahlen für das Ende des Berichtszeitraumes.

Im Allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## INHALTSVERZEICHNIS

Quellennachweis/Erläuterungen	4
Abbildungsverzeichnis	7
Die Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Jahr 2007	9
Gebiet und Bevölkerungsstand in Hessen	15
Gebiet und Bevölkerungsstand 1977 – 2007	16
Gebiet und Bevölkerungsstand in den Gemeinden	19
Bevölkerungsbewegung 1977 – 2007	22
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung 1977 – 2007	26
Bevölkerungsbewegung in den Gemeinden	28
Wanderungsbewegungen in den Gemeinden	30
Bevölkerung nach Altersgruppen 1977 – 2007	32
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	33
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen	34
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	35
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen	36
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	37
Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	38
Schwerbehinderte Menschen	39
Generationenrate, Lebenserwartung, Abhängigkeitsraten	40
Allgemein Bildende Schulen 1977 – 2007	42
Öffentliche Jugendhilfe 1991 – 2007	46
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 1999 – 2007	48
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort in den Gemeinden	49

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Ausländische Arbeitnehmer am Arbeitsort in den Gemeinden	51
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort in den Gemeinden	52
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendler über die Gemeindegrenzen	53
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	54
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort in den Gemeinden	55
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr in % 1977 – 2007	56
Arbeitslose zum Quartalsende 1984 – 2007	57
Einkommen der privaten Haushalte	58
Umsatzsteuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen in den Gemeinden	59
Bruttoinlandsprodukt 2005 und 2006 in Hessen	60
Bruttowertschöpfung 2005 und 2006 in Hessen	61
Finanzen der Gemeinden und des Landkreises	62
Bodenfläche nach Nutzungsarten 1992 – 2007	63
Flächennutzung in den Gemeinden	64
Landwirtschaftliche Betriebe in den Gemeinden	65
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1977 – 2007	66
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden	67
Baugenehmigungen in den Gemeinden	68
Baufertigstellungen in den Gemeinden	69
Tourismus in den Gemeinden	70
Bestand an Kraftfahrzeugen 1977 – 2007	71
Bemerkungen	73

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Veränderungen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg 1977 - 2007	17
Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr 1977 - 2007	17
Bevölkerungspyramide des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2007	18
Anteile an der Bevölkerung des Landkreises	19
Verteilung der Bevölkerungszuwächse und –verluste 2007	20
Verteilung der Einwohnerdichte 2007	21
Geburten und Sterbefälle 1977 – 2007	23
Saldo der Geburten und Sterbefälle 1977 – 2007	23
Wanderungsbewegungen 1977 – 2007	25
Wanderungsgewinne bzw. –verluste 1977 – 2007	25
Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle 2007	29
Verteilung der Zu- und Fortzüge 2007	31
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung	32
Anteile der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden	33
Durchschnittliche Lebenserwartung der Neugeborenen	41
Schüler an Grundschulen 1977 – 2007	45
Schüler nach Schultypen 1977 – 2007	45
Verteilung der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer am Arbeitsort 2007	50
Pendler in den Städten und Gemeinden	53
Verfügbares Einkommen je Einwohner im Landkreis Darmstadt-Dieburg	58
Flächennutzung im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2007	63



## **Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2007**

Das Hessische Statistische Landesamt hat auch für das Jahr 2007 zahlreiche Statistiken zu verschiedensten Bereichen veröffentlicht. Sie alle sind für sich sehr aussagekräftig. Bei der intensiven Beschäftigung mit statistischen Daten erschließen sich aber auch viele interessante Zusammenhänge. In der Einleitung für die vorliegende Zusammenfassung einiger dieser Daten stehen die Veränderungen in der Bevölkerungsentwicklung im Mittelpunkt. Die demografische Entwicklung wird hervorgehoben, da sie nahezu alle anderen statistisch erfassten Bereiche beeinflusst. Durch das Wirken der heutigen und künftigen Bevölkerung verändert sich auch die Entwicklung vielfältiger Bereiche. Daher wird ein großes allgemeines Interesse an der aktuellen Entwicklung innerhalb der Bevölkerungsstruktur vorausgesetzt.

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg weist 2007, ebenso wie in den Jahren 2005 und 2006 einen leichten Rückgang auf. Damit sinkt die Einwohnerzahl des Landkreises bereits das dritte Jahr in Folge. Nachdem 2005 mit einer Verringerung um 623 Einwohner erstmals seit dem Jahr 1987 ein Bevölkerungsverlust auftritt, verringert sich 2006 die Zahl um 657 Einwohner. Im Jahr 2007 ist mit einer Abnahme um 564 Einwohner der Verlust etwas geringer als in den beiden Vorjahren. Prozentual bedeutet dies, wie auch 2005 und 2006, einen Verlust von 0,2 % der Bevölkerung des Landkreises. Bereits seit 1994 verringert sich jährlich die Tendenz der Bevölkerungszuwächse im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Das Land Hessen weist im Jahr 2007 insgesamt einen Verlust von 2.804 Einwohnern auf. Die Einwohnerzahl hat sich demnach deutlich weniger verringert als noch im Vorjahr. Im Jahr 2006 ist für ganz Hessen ein Rückgang der Bevölkerungszahl um fast 17.000 Einwohner aufgetreten. Während die Regierungsbezirke Gießen und Kassel im Vergleich zu 2006 etwas höhere Verluste von 0,4% und 0,5% aufweisen, verzeichnet der Regierungsbezirk Darmstadt für 2007 einen Zuwachs von 0,2%, was einer Steigerung um 7.326 Einwohner gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die „größten Gewinner“ im Jahr 2007 sind in Hessen die kreisfreien Städte. Im Jahr 2006 zeigen die Großstädte nur leichten Zuwachs oder im Fall der Stadt Offenbach sogar deutliche Verluste. Die Steigerung der Bevölkerungszahl in den kreisfreien Städten im Jahr 2007 ist hingegen vergleichsweise hoch. Frankfurt steigert seine Einwohnerzahl um 1% und auch die Stadt Darmstadt hat mit einem Zuwachs um 0,7% ein positives Ergebnis. Nach ihrem starken Bevölkerungsverlust von 1,6% aus dem Jahr 2006, verzeichnet die Stadt Offenbach im Jahr 2007 wieder einen Zuwachs um 0,6%.

Das Verhältnis zwischen den Bevölkerungszahlen des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt zeigt über die Jahre hinweg auf beiden Seiten Schwankungen. Von 1994 bis 1998 sinkt die Einwohnerzahl der Stadt Darmstadt von 138.405 Einwohnern (31.12.1993) auf 135.315 Einwohner (31.12.1998) ab. In diesem Zeitraum steigt die Einwohnerzahl des Landkreises von 274.561 Einwohnern auf 283.230 Einwohner an. Seit 1999 steigt die Bevölkerungszahl der Stadt Darmstadt kontinuierlich leicht an, während im Landkreis Darmstadt-Dieburg, nach vielen Jahren mit starkem Wachstum, die Einwohnerzahl seit 2005 leicht sinkt. Der Landkreis bewegt sich in seiner Entwicklung im gleichen Trend wie Hessen und Deutschland. In Hessen sinkt die Einwohnerzahl nach langer positiver Entwicklung ebenfalls seit 2005, in Deutschland ist die Bevölkerungsentwicklung seit 2004 negativ.

Neben den kreisfreien Städten verzeichnen auch einige Kreise des Regierungsbezirks Darmstadt im Jahr 2007 Bevölkerungszuwächse. Den größten Zuwachs haben der Main-Taunus-Kreis (+0,5%) und der Kreis Groß-Gerau (+0,3%). Der Anstieg im Kreis Offenbach und im Wetteraukreis ist sehr gering und wird prozentual mit 0,0 % angegeben. Den geringsten Verlust im Regierungsbezirk Darmstadt verzeichnet der Rheingau-Taunus-Kreis (-0,1%) gefolgt vom Landkreis Darmstadt-Dieburg und den ebenfalls von einer Abnahme der Bevölkerung um 0,2% betroffenen Kreisen Bergstraße, Hochtaunuskreis, und Main-Kinzig-Kreis. Die prozentual und auch absolut höchste Bevölkerungsabnahme im Regierungsbezirk Darmstadt hat der Odenwaldkreis mit einem Rückgang um 0,7% bzw. 686 Einwohner.

Bei der Betrachtung der Einwohnerzahlen der einzelnen Kreise im Regierungsbezirk Darmstadt fällt auf, dass sich die individuelle Situation lediglich für den Odenwaldkreis etwas verschlechtert hat. Alle anderen Kreise des Regierungsbezirks können im Jahr 2007 ihre Bevölkerungsverluste etwas verringern, die Einwohnerzahl nahezu konstant halten, ihren Zuwachs steigern oder gar ihren Verlust in einen Zuwachs wandeln.

Hessenweit zeigen sich die stärksten prozentualen Rückgänge im Vogelsbergkreis (-1,2%) und im Werra-Meißner-Kreis (-1,1%). Insgesamt weisen im Jahr 2007 hessenweit unter den Kreisen nur die vier oben genannten aus dem Regierungsbezirk Darmstadt einen Bevölkerungszuwachs auf.

Der Bevölkerungsverlust des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Jahr 2007 ist, wie auch in den Jahren 2005 und 2006, durch die ungünstige Kombination eines leichten Geburtendefizits und eines geringen negativen Wanderungssaldos bedingt.

Die Kurve der Geburtenzahlen auf Seite 23 zeigt seit 1997 eine Tendenz zu immer weniger Geburten, im Vergleich zu 2006 steigt die Geburtenzahl 2007 zwar leicht an, bleibt aber unter den Werten der übrigen Jahre ab 1986. Die Zahl der Sterbefälle hingegen bewegt sich auf einem relativ konstanten Niveau mit nur geringen Schwankungen. Wie erstmals 2006, ist auch im Jahr 2007 die Zahl der Geburten geringer als die Zahl der Sterbefälle. Hierdurch ergibt sich eine negative natürliche Bevölkerungsbewegung. Die Anzahl der Geburten steigt jedoch 2007 ganz leicht um 86 an. Im Jahr 2007 kommen auf 1.000 Einwohner 8,3 lebend Geborene, im Vorjahr sind es 8,0 lebend Geborene auf 1.000 Einwohner. Gleichzeitig steigt 2007 jedoch auch die Anzahl der Sterbefälle leicht an.

Sowohl bei den Geburten und Sterbefällen, als auch bei den Zu- und Fortzügen verzeichnet der Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2007 einen negativen Saldo. Die Fortzüge und die Zuzüge finden 2007 jeweils in etwa im gleichen Umfang statt wie im Jahr 2006. Bis zum Jahr 2004 zeichnet sich das Verhältnis der Zu- und Fortzüge überwiegend durch einen insgesamt mindestens leichten Gewinn aus. Seit dem Jahr 2005 ist die Zahl der Zuzüge geringer als die Zahl der Fortzüge. Im Jahr 2007 ziehen 12.481 Menschen in den Landkreis zu, aber es ziehen auch 13.093 Menschen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg fort.

Die 23 Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg weisen für das Jahr 2007 sehr unterschiedliche Veränderungen auf, die sich teilweise auch stark von den im Vorjahr gezeigten Trends unterscheiden. Die stärksten prozentualen Rückgänge bei der Bevölkerungszahl haben Messel (-2,2%), Fischbachtal (-1,4%), Reinheim (-1,1%) und Babenhausen (-1,0%). Die in absoluten Zahlen stärksten Verluste treten in Reinheim (-198 Einwohner), Babenhausen (-159 Einwohner), Groß-Umstadt (-156 Einwohner) und Seeheim-Jugenheim (-132 Einwohner) auf. Insgesamt haben 14 der 23 Kommunen eine im Vergleich zum Jahr 2006 niedrigere Einwohnerzahl. In Bickenbach, Eppertshausen, Messel und Münster tritt an Stelle des Zuwachses 2006, im Jahr 2007 eine Bevölkerungsabnahme ein. In sechs weiteren Kommunen erhöhen sich die Verluste im Vergleich zum Vorjahr.

Acht Städte und Gemeinden des Landkreises können 2007 aber auch eine höhere Bevölkerungszahl als im Vorjahr verzeichnen. In Dieburg, Groß-Zimmern, Modautal, Roßdorf und Schaafheim wird sogar die negative Bevölkerungsentwicklung 2006 in einen Zuwachs im Jahr 2007 gewandelt. In Otzberg bleibt 2007 die Einwohnerzahl gleich.

Den mit Abstand stärksten Zuwachs 2007 hat die Stadt Griesheim mit einer um 333 Personen und um 1,3% gestiegenen Einwohnerzahl. Ebenfalls hohe Zuwächse haben Groß-

Zimmern mit einem Anstieg um 81 Einwohner (+0,6%) und Schaafheim mit einem Anstieg um 66 Einwohner (+0,7%).

Auch in den einzelnen Städten und Gemeinden resultieren Bevölkerungszuwächse oder Bevölkerungsabnahmen häufig aus der Kombination von Geburtensaldo und Wanderungssaldo. In vier Kommunen sind im Jahr 2007 gleichzeitig ein positiver Geburtensaldo und ein positiver Wanderungssaldo vorhanden. In neun Kommunen mit negativer Wanderungsentwicklung tritt 2007 gleichzeitig ein Geburtendefizit auf.

Die größte Abwanderung findet 2007 in Babenhausen, Reinheim, Groß-Umstadt, Münster, Messel und Seeheim-Jugenheim statt. Als Zuwanderungskommune hingegen zeigt sich besonders deutlich Griesheim, aber auch Roßdorf und Schaafheim können von Wanderungen deutlich profitieren.

Die starken Schwankungen von Zuwächsen und Abnahmen innerhalb des Landkreises zeigen, dass derzeit nur wenige Städte und Gemeinden bestehen, die dauerhaft eine Abnahme der Einwohnerzahl aufweisen. In den meisten Kommunen wechseln sich Jahre mit einer Abnahme der Einwohnerzahl mit Jahren, die durch eine Zunahme der Einwohnerzahl gekennzeichnet sind, ab. Die Tendenz zur kreisweiten Abnahme der Bevölkerung zeigt sich bereits seit einiger Zeit. Dies wird bei einer Betrachtung der Bevölkerungszahlen der letzten sieben Jahre deutlich. Seit 2001 zeigt ausschließlich die Gemeinde Erzhausen durchgängig eine positive Bevölkerungsentwicklung. Sehr positiv ist die Entwicklung in diesem Zeitraum außerdem in Roßdorf, Groß-Zimmern und Griesheim. Dort ist in diesem Zeitraum die Bevölkerungszahl jeweils in nur einem Jahr rückgängig. In einigen Kommunen hingegen verringert sich seit mehreren Jahren die Bevölkerungszahl dauerhaft. In Reinheim sinkt die Einwohnerzahl seit 2002 jährlich, in Ober-Ramstadt, Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim sinkt sie seit dem Jahr 2003 und in Babenhausen seit 2004.

Von 2001 bis 2007 haben einige Städte und Gemeinden in absoluten Zahlen sehr deutliche Zuwächse. Dies sind insbesondere Griesheim (+1.039 Einwohner), Erzhausen (+789 Einwohner) und Münster (+380 Einwohner). Die deutlichste Verringerung der Einwohnerzahl trifft in diesem Zeitraum Reinheim (-869 Einwohner), Seeheim-Jugenheim (-479 Einwohner), Pfungstadt (-408 Einwohner) und Babenhausen (-221 Einwohner).

Insgesamt zeigt sich die deutliche Tendenz, dass in immer mehr Städten und Gemeinden sinkende Einwohnerzahlen zum Tragen kommen. Noch sind diese Tendenzen in den meisten Fällen nicht dauerhaft, aber bereits sichtbar. In den Jahren 2001 und 2002 zeigen noch

20 Städte und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg ein Bevölkerungswachstum oder eine ausgeglichene Bevölkerungsbilanz. In den Jahren 2003 bis 2005 verfügen noch 11 bis 14 Kommunen über eine positive Bevölkerungsentwicklung. Im Jahr 2006 haben nur sieben Kommunen eine wachsende Einwohnerzahl, im Jahr 2007 sind es acht Städte und Gemeinden. Diese Entwicklung zeigt einen deutlichen Trend, der durch den demografischen Wandel in den kommenden Jahren voraussichtlich noch verstärkt wird.

Bereits heute zeigt die sich ständig verringernde Zahl der Geburten ihre deutliche Auswirkung auf die Zusammensetzung der Altersgruppen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Der Anteil der über 65jährigen an der Gesamtbevölkerung des Landkreises erhöht sich, wie auf Seite 32 dargestellt, im Jahr 2007 auf einen Wert von 18,1%. Entsprechend sinken die Anteile der Kinder unter sechs Jahren (5,2%), der 6 bis 15-Jährigen (9,5%) und der 15 bis 65jährigen (67,2%) jeweils leicht.

Seite 33 zeigt die ungleiche Verteilung der prozentualen Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in den 23 Kommunen. Einige Städte und Gemeinden unterschreiten den ohnehin geringen kreisweiten Anteil an unter 6-Jährigen deutlich, häufig liegt der Anteil aber auch viel höher als der Durchschnitt des Landkreises. Den höchsten Anteil an unter 6-Jährigen hat Erzhausen mit 6,3%. Dies ist die einzige Kommune des Landkreises, die ein Anteil von mindestens 6% erreicht. Den niedrigsten Anteil an unter 6-Jährigen hat Fischbachtal mit nur 4,5%.

Der Anteil der Altersgruppe ab 65 Jahren ist sehr unterschiedlich in den Städten und Gemeinden des Landkreises ausgeprägt. Vereinzelt liegt der Wert bereits über 20%, in wenigen Kommunen liegt dieser Anteil aber auch noch unter 17%.

Die niedrigsten Anteile an über 65-Jährigen haben Weiterstadt (14,8%), und Groß-Zimmern (15,5%). Die höchsten Anteile an über 65-Jährigen weisen hingegen Seeheim-Jugenheim (24,4%), Mühlthal (20,4%) und Modautal (20,3%) auf.

Mit einem langfristig weiter steigenden Anteil an über 65-Jährigen ist zu rechnen, da gleichzeitig zu sinkenden Geburtenzahlen auch die Lebenserwartung hoch ist. Für die 2007 im Landkreis Darmstadt-Dieburg geborenen Kinder wird eine durchschnittliche Lebenserwartung von 78,20 Jahren für männliche und 83,05 Jahren für weibliche Neugeborene angenommen.

Ein großer Standortvorteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist vor diesem Hintergrund, dass durch die Attraktivität des Großraumes Rhein-Main-Neckar für Unternehmen hier der

demografische Wandel voraussichtlich weniger gravierende Auswirkungen zeigen wird als in vielen anderen Teilen Deutschlands.

Die sinkende Arbeitslosenquote und ein wachsendes Angebot an Arbeitsplätzen im Landkreis können 2007 die Wirtschaftskraft des Landkreises Darmstadt-Dieburg unterstreichen. 2007 sind im Landkreis 1.144 sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer am Arbeitsort mehr beschäftigt als noch im Vorjahr. Im Jahr 2007 sind insgesamt 60.733 sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer an einem Arbeitsort im Landkreis beschäftigt. Den größten Zuwachs an Arbeitsplätzen verzeichnen die Städte Groß-Umstadt (+228), Ober-Ramstadt (+201), Dieburg (+194), Griesheim (+170) und die Gemeinde Alsbach-Hähnlein (+203).

## GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Fläche am 1.1.2007 in km <sup>2</sup>	Ge- meinden am 31.12. 2007	Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>							
			Bevölkerung am 31.12.2007			Zu- bzw. Abnahme (-) 31.12.2007 gegenüber			Einwohner je km <sup>2</sup> am 31.12.2007	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche am 31.12.2007
			insgesamt	davon		31.12.2006		25.5.1987		
				männlich	weiblich	Anzahl	%			
Darmstadt, Wissenschaftsst.	122,23	1	142 191	70 394	71 797	934	0,7	5,9	1 163	1 020
Frankfurt am Main, St.	248,31	1	659 021	321 606	337 415	6 411	1,0	6,6	2 654	1 049
Offenbach am Main, St.	44,90	1	118 245	58 986	59 259	681	0,6	6,2	2 634	1 005
Wiesbaden, Landeshauptst.	203,90	1	275 849	132 827	143 022	287	0,1	9,5	1 353	1 077
Bergstraße	719,54	22	264 380	129 466	134 914	- 605	- 0,2	10,1	367	1 042
Darmstadt-Dieburg	658,51	23	289 071	143 029	146 042	- 564	- 0,2	16,1	439	1 021
Groß-Gerau	453,05	14	253 013	125 727	127 286	880	0,3	11,5	558	1 012
<i>darunter Rüsselsheim</i>	58,29	1	59 300	29 362	29 938	97	0,2	1,3	1 017	1 020
Hochtaunuskreis	482,03	13	226 043	108 399	117 644	- 509	- 0,2	11,2	469	1 085
<i>dar. Bad Homburg v.d.H.</i>	51,16	1	51 825	24 107	27 718	- 78	- 0,2	3,0	1 013	1 150
Main-Kinzig-Kreis	1 397,52	29	408 162	200 415	207 747	- 664	- 0,2	14,2	292	1 037
<i>darunter Hanau</i>	76,49	1	88 287	43 146	45 141	- 185	- 0,2	5,9	1 154	1 046
Main-Taunus-Kreis	222,39	12	225 426	109 644	115 782	1 079	0,5	12,7	1 014	1 056
Odenwaldkreis	623,97	15	98 954	48 735	50 219	- 686	- 0,7	15,5	159	1 030
Offenbach	356,25	13	336 671	164 969	171 702	92	0,0	11,6	945	1 041
Rheingau-Taunus-Kreis	811,48	17	184 152	90 201	93 951	- 136	- 0,1	12,9	227	1 042
Wetteraukreis	1 100,74	25	299 054	146 874	152 180	126	0,0	19,3	272	1 036
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	7 444,82	187	3 780 232	1 851 272	1 928 960	7 326	0,2	11,4	508	1 042
Gießen	854,63	18	255 776	124 694	131 082	- 149	- 0,1	13,2	299	1 051
<i>dar. Gießen, Univ.-Stadt</i>	72,56	1	74 593	35 587	39 006	635	0,9	6,8	1 028	1 096
Lahn-Dill-Kreis	1 066,52	23	258 063	126 379	131 684	- 1 296	- 0,5	8,5	242	1 042
<i>darunter Wetzlar</i>	75,67	1	51 934	24 846	27 088	- 335	- 0,6	3,4	686	1 090
Limburg-Weilburg	738,48	19	173 754	85 253	88 501	- 787	- 0,5	14,4	235	1 038
Marburg-Biedenkopf	1 262,56	22	252 187	123 477	128 710	- 751	- 0,3	10,0	200	1 042
<i>dar. Marburg, Univ.-Stadt</i>	123,92	1	79 240	37 828	41 412	- 135	- 0,2	15,5	639	1 095
Vogelsbergkreis	1 459,0	19	113 479	56 292	57 187	- 1 311	- 1,2	5,4	78	1 016
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	5 381,18	101	1 053 259	516 095	537 164	- 4 294	- 0,4	10,6	196	1 041
Kassel, documenta-St.	106,78	1	193 803	92 261	101 542	285	0,1	3,5	1 815	1 101
Fulda	1 380,40	23	219 055	107 389	111 666	- 365	- 0,2	16,8	159	1 040
<i>darunter Fulda</i>	104,04	1	64 097	30 814	33 283	211	0,3	18,0	616	1 080
Hersfeld-Rotenburg	1 097,12	20	125 211	61 753	63 458	- 889	- 0,7	- 0,0	114	1 028
Kassel	1 292,77	29	240 728	117 173	123 555	- 1 389	- 0,6	8,3	186	1 054
Schwalm-Eder-Kreis	1 538,49	27	187 058	92 440	94 618	- 1 277	- 0,7	5,9	122	1 024
Waldeck-Frankenberg	1 848,57	22	166 053	81 797	84 256	- 1 068	- 0,6	10,8	90	1 030
Werra-Meißner-Kreis	1 024,71	16	107 156	52 466	54 690	- 1 133	- 1,1	- 4,7	105	1 042
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	8 288,83	138	1 239 064	605 279	633 785	- 5 836	- 0,5	6,7	149	1 047
<b>Land H e s s e n</b>	21 114,84	426	6 072 555	2 972 646	3 099 909	- 2 804	- 0,0	10,3	288	1 043
davon										
kreisfreie Städte	726,12	5	1 389 109	676 074	713 035	8 598	0,6	6,6	1 913	1 055
Landkreise	20 388,82	421	4 683 446	2 296 572	2 386 874	- 11 402	- 0,2	11,4	230	1 039
<b>Planungsverband Frankfurt</b>	2 458,51	75	2 194 184	1 073 054	1 121 130	8 801	0,4	45,6	892	1 045

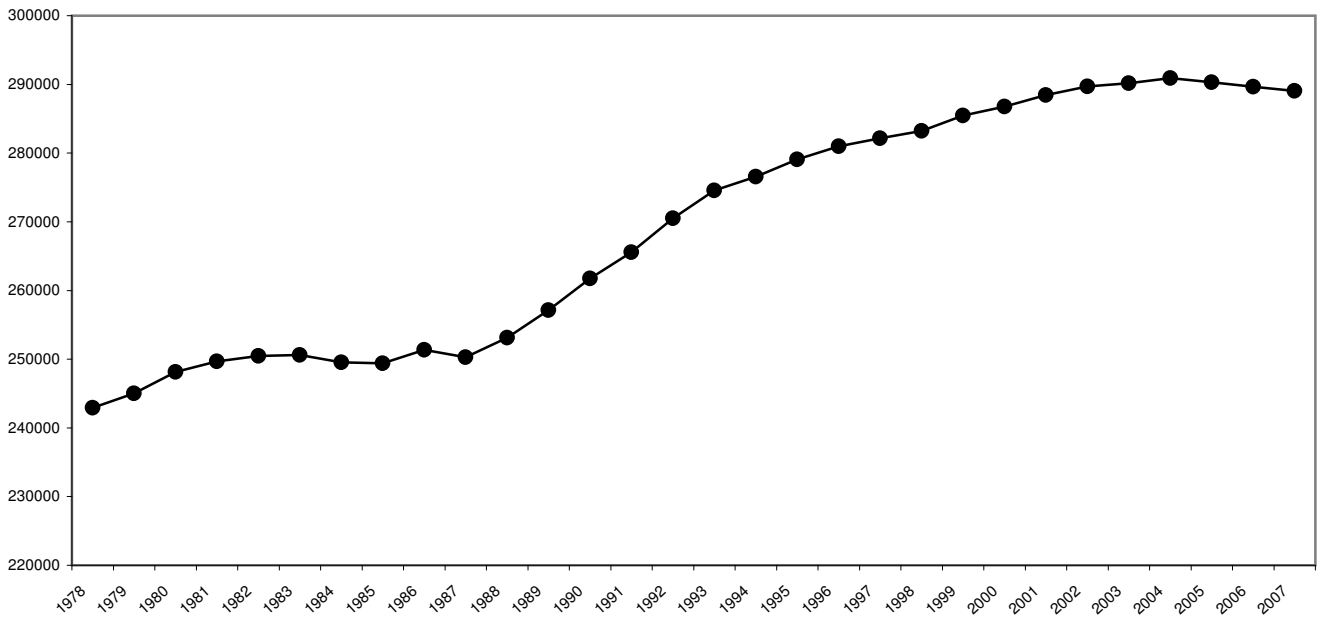
1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen. Weiteres Material vgl. die Statistischen A I 1 – A V 2 – hj 2/07 „Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2007“.

## GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND

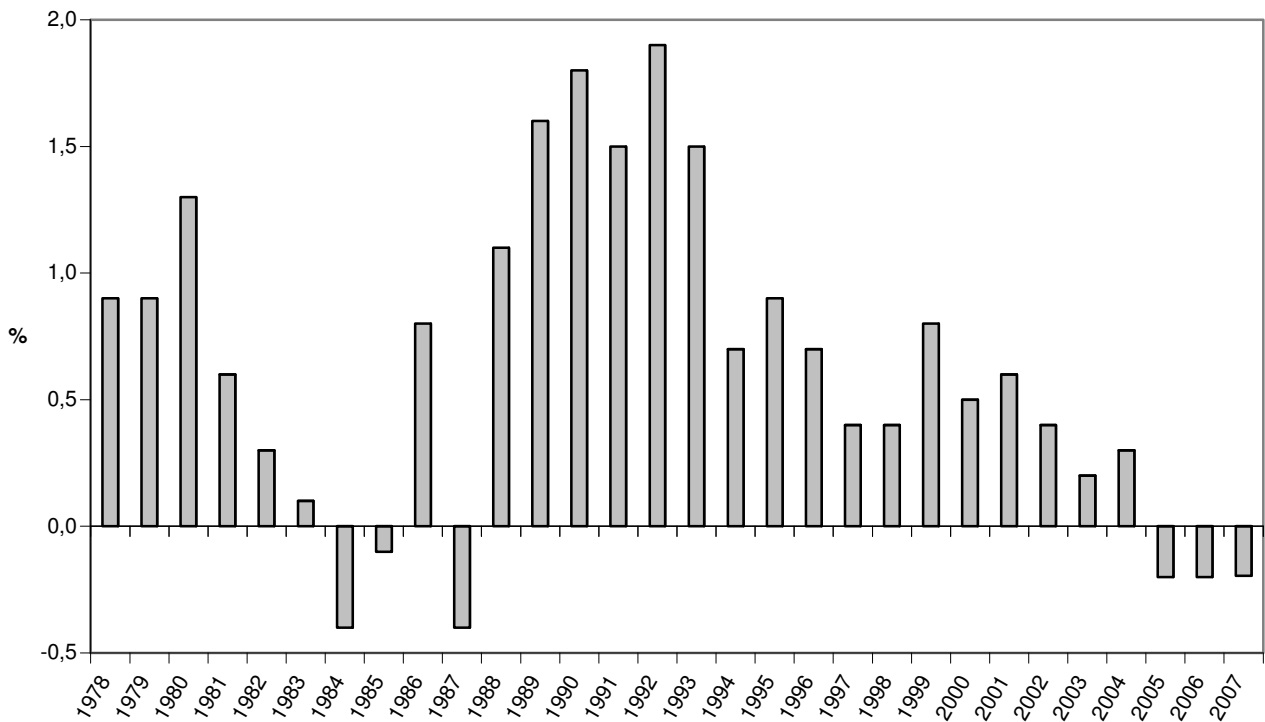
Jahr	Fläche am 1.1. in km <sup>2</sup>	Ge- meinden am 31.12.	Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>							
			Bevölkerung am 31.12.			Zu- bzw. Abnahme (-) 31.12. gegenüber		Einwohner je km <sup>2</sup> am 31.12.	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche am 31.12.	
			insgesamt	davon		31.12.Vj.	25.5.1987			
				männlich	weiblich	Anzahl	%			
1978	658,31	23	242933	119318	123615	2160	0,9	-	369	1036
1979	658,32	23	245023	120423	124600	2090	0,9	-	372	1035
1980	658,31	23	248147	122024	126123	3124	1,3	-	377	1034
1981	658,31	23	249662	122840	126822	1515	0,6	-	379	1032
1982	658,35	23	250459	123328	127131	797	0,3	-	380	1031
1983	658,35	23	250615	123204	127411	156	0,1	-	381	1034
1984	658,32	23	249538	122509	127029	-1077	-0,4	-	379	1037
1985	658,33	23	249407	122326	127081	-131	-0,1	-	379	1039
1986	658,33	23	251346	123390	127956	1939	0,8	-	382	1037
1987	658,36	23	250274	123181	127093	1291	-0,4	0,5	380	1032
1988	658,35	23	253114	124716	128398	2840	1,1	1,7	384	1030
1989	658,39	23	257121	126910	130211	4007	1,6	3,3	391	1026
1990	658,40	23	261769	129766	132003	4648	1,8	5,1	398	1017
1991	658,39	23	265569	131903	133666	3800	1,5	6,7	403	1013
1992	658,39	23	270527	134791	135736	4958	1,9	8,7	411	1007
1993	658,39	23	274561	136838	137723	4034	1,5	10,3	417	1006
1994	658,50	23	276574	137824	138750	2013	0,7	11,1	420	1007
1995	658,50	23	279066	139069	139997	2492	0,9	12,1	424	1007
1996	658,50	23	280978	139838	141140	1912	0,7	12,9	427	1009
1997	658,50	23	282141	140271	141870	1163	0,4	13,3	428	1011
1998	658,48	23	283230	140766	142464	1089	0,4	13,8	430	1012
1999	658,48	23	285484	141883	143601	2254	0,8	14,7	434	1012
2000	658,51	23	286780	142478	144302	1296	0,5	15,2	436	1013
2001	658,51	23	288463	143159	145304	1683	0,6	15,9	438	1015
2002	658,51	23	289717	143695	146022	1254	0,4	16,4	440	1016
2003	658,51	23	290179	143798	146381	462	0,2	16,5	441	1018
2004	658,50	23	290915	144232	146683	736	0,3	16,8	442	1017
2005	658,51	23	290292	143762	146530	-623	-0,2	16,6	441	1019
2006	658,51	23	289635	143487	146148	-657	-0,2	16,3	440	1019
2007	658,51	23	289071	143029	146042	-564	-0,2	16,1	439	1021

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderung

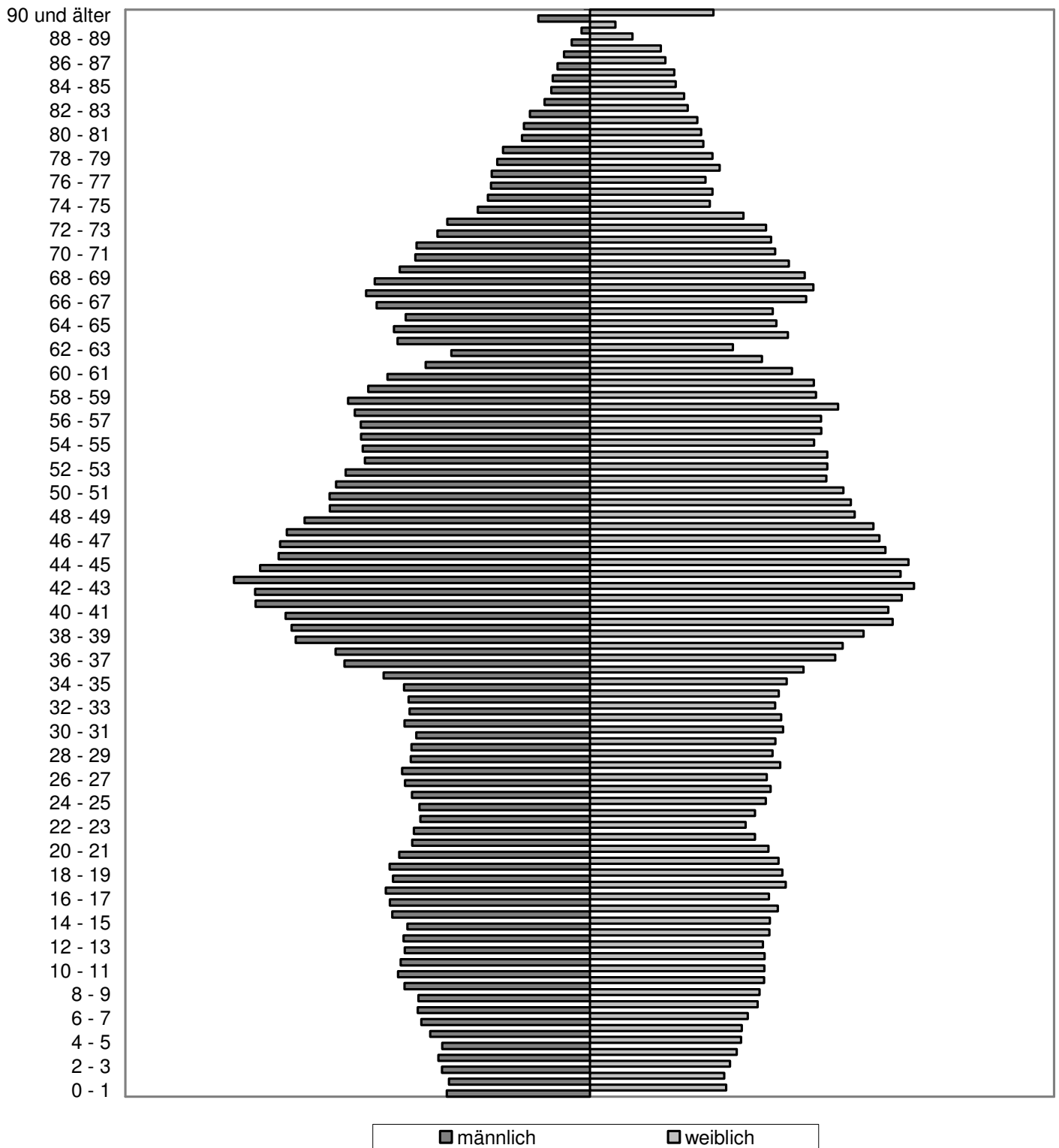
## Veränderungen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg



## Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg in % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr



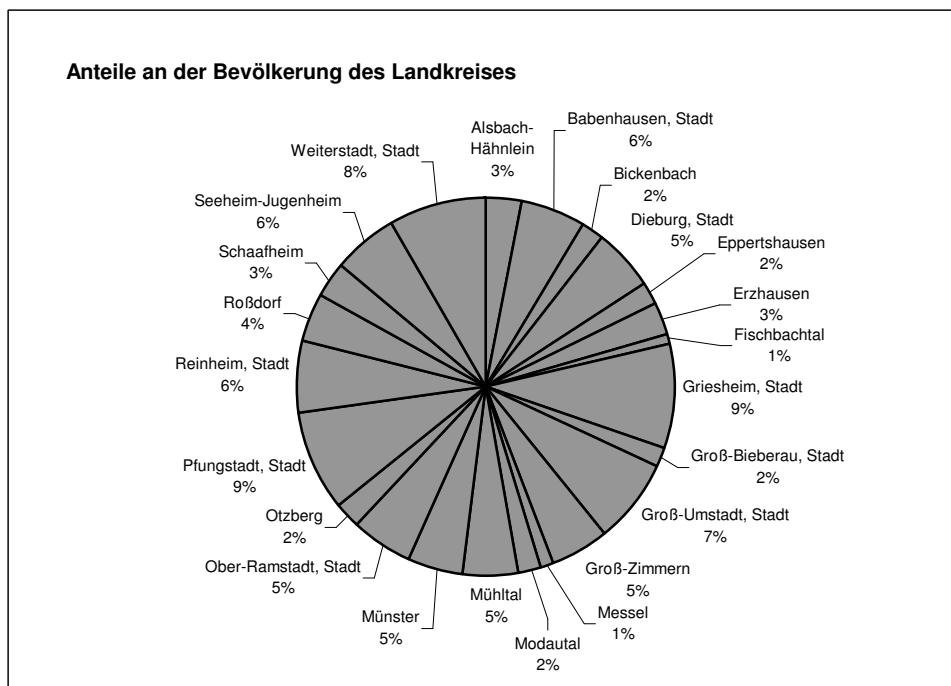
# Bevölkerungspyramide Landkreis Darmstadt-Dieburg 2007



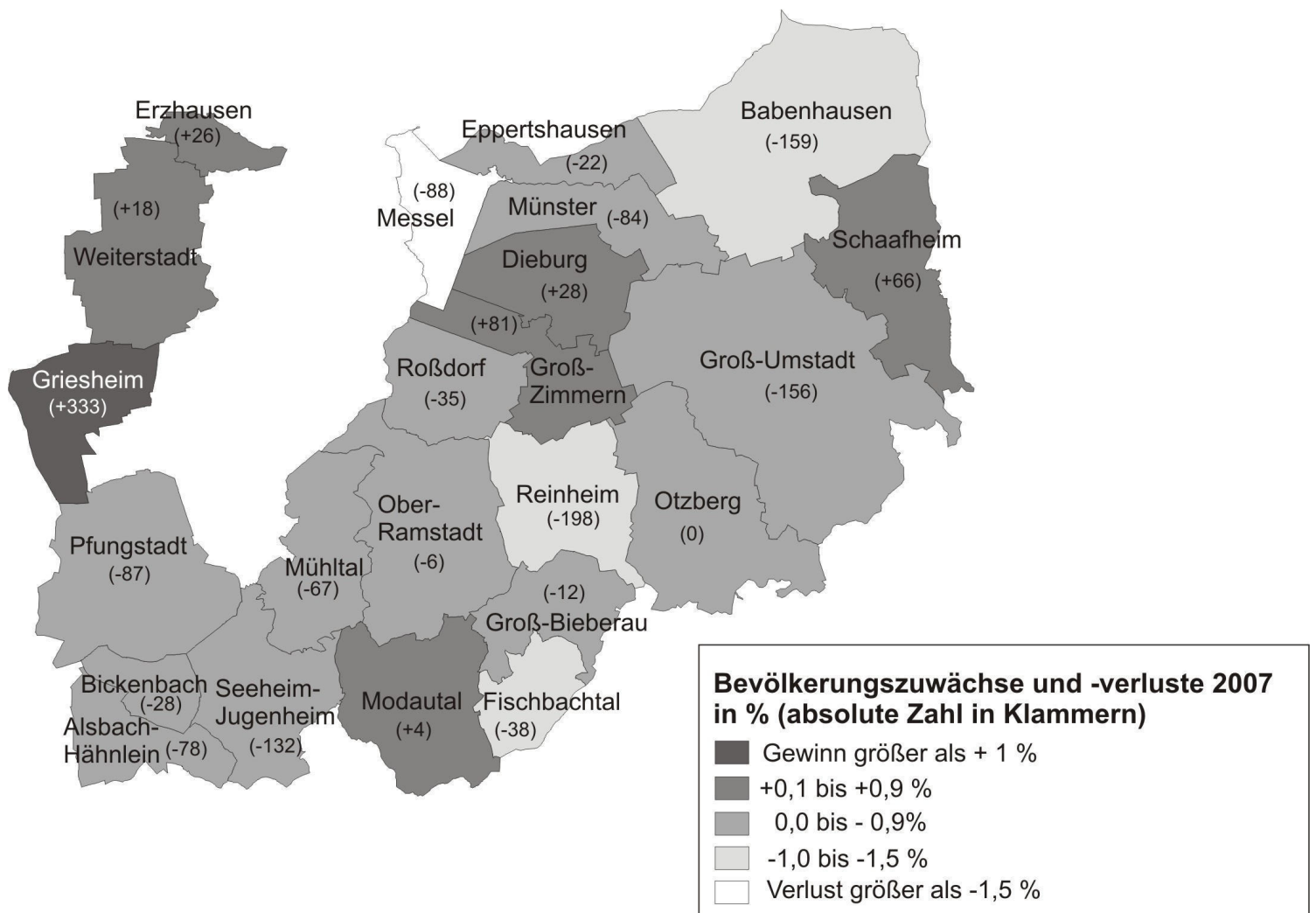
Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2007

## GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN DEN GEMEINDEN

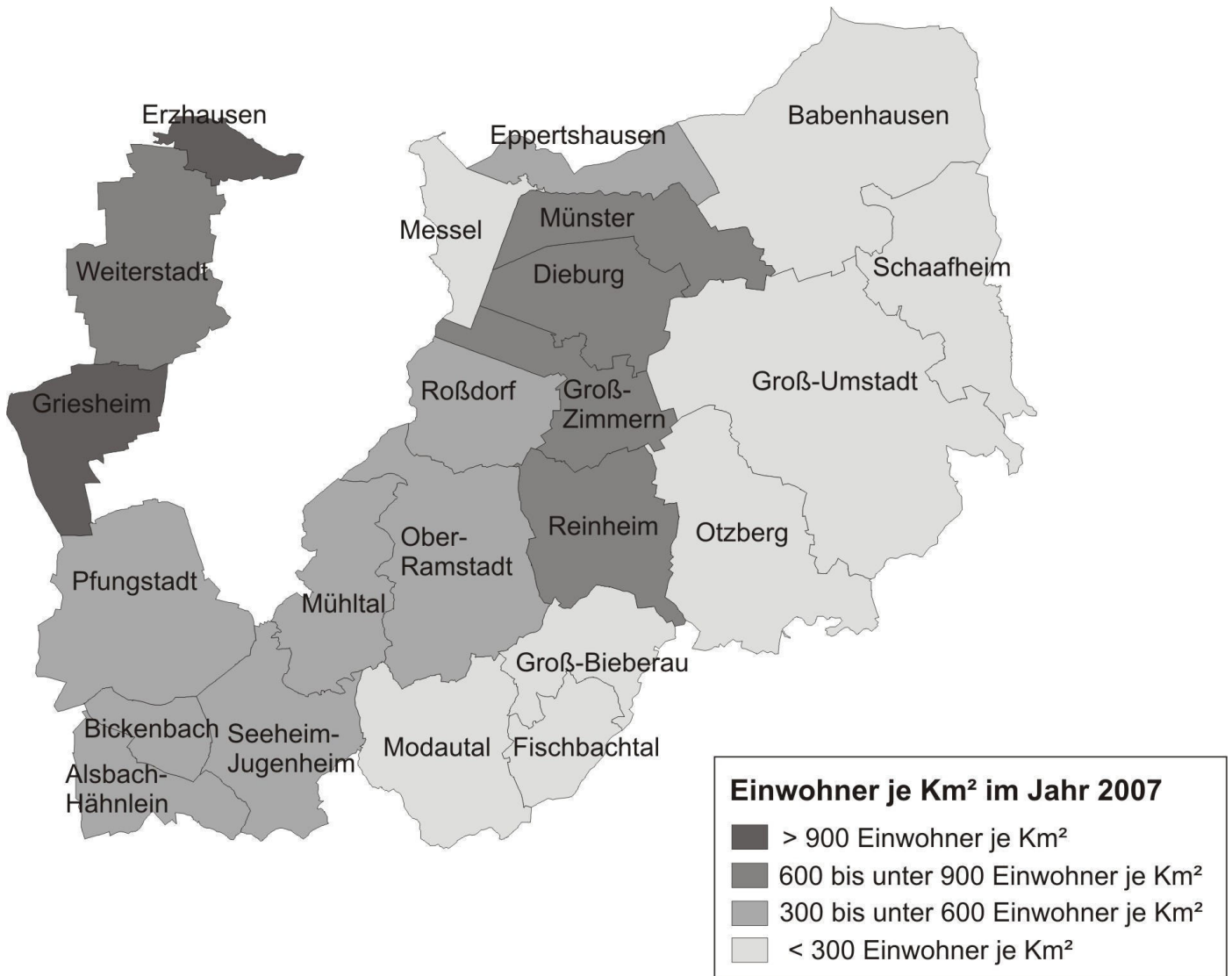
Gemeinde	Fläche am 31.12.2007 in qkm	Bevölkerung insgesamt am 31. Dezember 2007								
		Bevölkerung insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006		weibl. Einw. auf 1000 männ- liche	Ein- wohner je qkm
			männlich		weiblich		Anzahl	%		
			Anzahl	%	Anzahl	%				
Alsbach-Hähnlein	15,78	9.191	4.537	49,4	4.654	50,6	-78	-0,8	1.026	583
Babenhhausen, Stadt	66,87	16.011	7.890	49,3	8.121	50,7	-159	-1,0	1.029	239
Bickenbach	9,26	5.395	2.670	49,5	2.725	50,5	-28	-0,5	1.021	582
Dieburg, Stadt	23,08	15.218	7.761	51,0	7.457	49,0	28	0,2	961	659
Eppertshausen	13,11	5.848	2.881	49,3	2.967	50,7	-22	-0,4	1.030	446
Erzhausen	7,40	7.405	3.634	49,1	3.771	50,9	26	0,4	1.038	1.000
Fischbachtal	13,27	2.635	1.310	49,7	1.325	50,3	-38	-1,4	1.011	199
Griesheim, Stadt	21,55	25.769	12.724	49,4	13.045	50,6	333	1,3	1.025	1.196
Groß-Bieberau, Stadt	18,27	4.609	2.340	50,8	2.269	49,2	-12	-0,3	970	252
Groß-Umstadt, Stadt	86,84	21.386	10.675	49,9	10.711	50,1	-156	-0,7	1.003	246
Groß-Zimmern	21,26	13.937	6.975	50,0	6.962	50,0	81	0,6	998	656
Messel	14,82	3.840	1.972	51,4	1.868	48,6	-88	-2,2	947	259
Modautal	31,79	4.966	2.493	50,2	2.473	49,8	4	0,1	992	156
Mühltal	25,34	13.893	6.814	49,0	7.079	51,0	-67	-0,5	1.039	548
Münster	20,77	14.098	6.974	49,5	7.124	50,5	-84	-0,6	1.022	679
Ober-Ramstadt, Stadt	41,88	15.190	7.517	49,5	7.673	50,5	-6	0,0	1.021	363
Otzberg	41,95	6.419	3.225	50,2	3.194	49,8	-	-	990	153
Pfungstadt, Stadt	42,53	24.703	12.072	48,9	12.631	51,1	-87	-0,4	1.046	581
Reinheim, Stadt	27,70	17.235	8.490	49,3	8.745	50,7	-198	-1,1	1.030	622
Roßdorf	20,60	12.190	5.988	49,1	6.202	50,9	35	0,3	1.036	592
Schaafheim	32,16	8.937	4.433	49,6	4.504	50,4	66	0,7	1.016	278
Seeheim-Jugenheim	28,00	15.983	7.685	48,1	8.298	51,9	-132	-0,8	1.080	571
Weiterstadt, Stadt	34,40	24.213	11.969	49,4	12.244	50,6	18	0,1	1.023	704
Landkreis Darmstadt-Dieburg	658,65	289.071	143.029	49,5	146.042	50,5	-564	-0,2	1.021	439



## Verteilung der Bevölkerungszuwächse und -verluste 2007



## Verteilung der Einwohnerdichte 2007

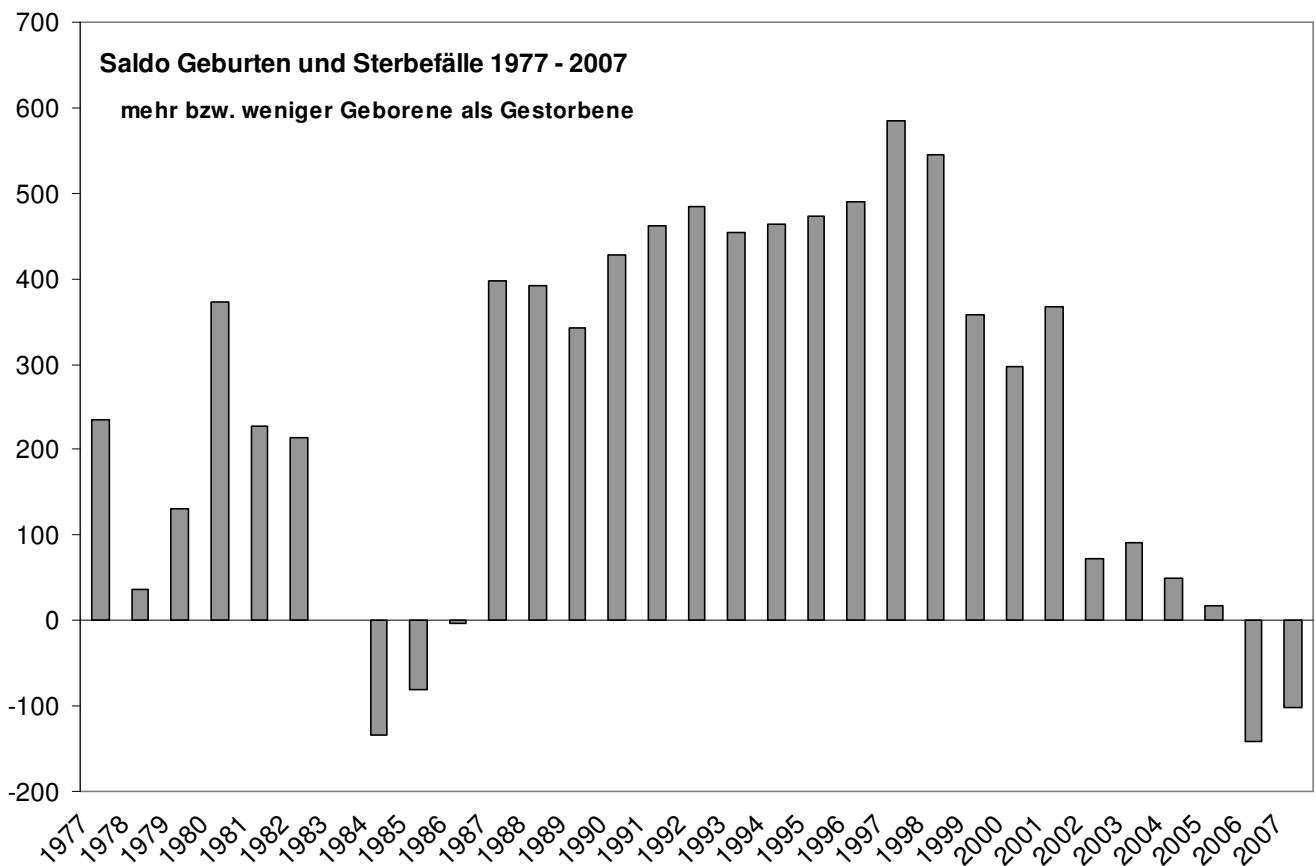
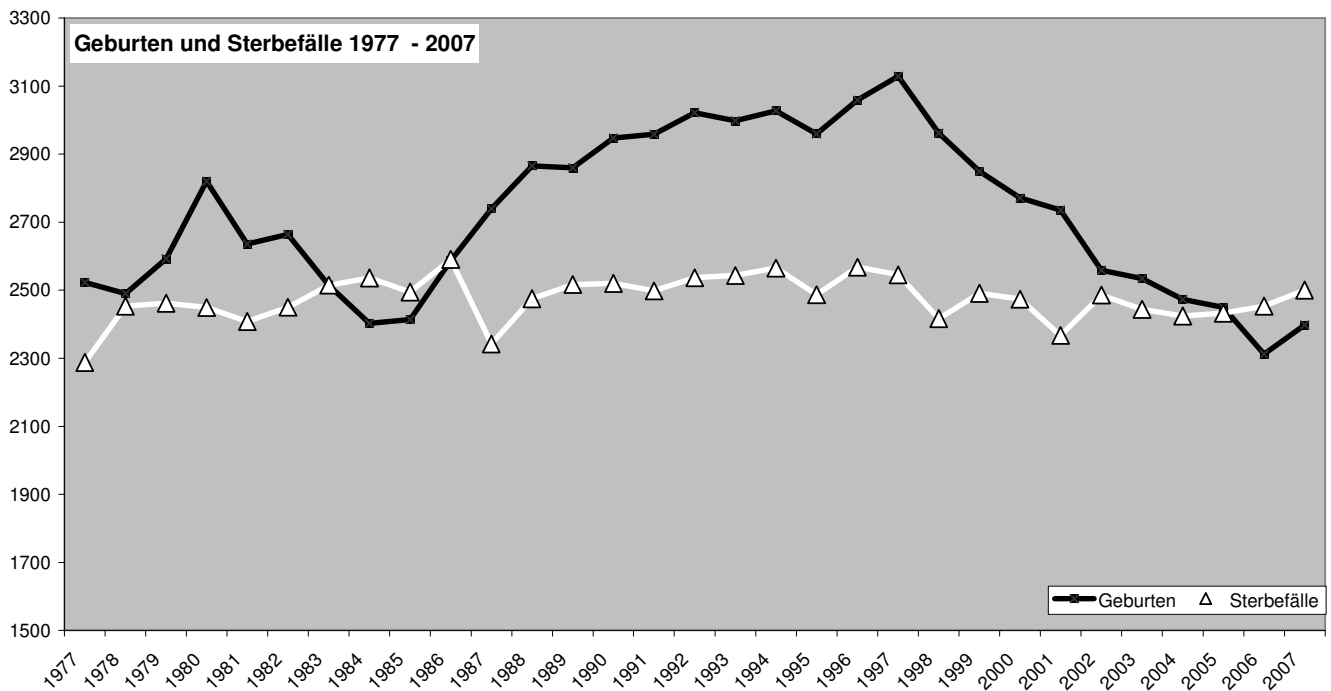


# BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung											
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Tot Geborene		Perinatale Sterblichkeit <sup>1) 2)</sup>	
			insgesamt				darunter in den ersten 7 Lebenstagen					
			Anzahl		auf 1000 lebend Geborene <sup>2)</sup>		Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche
Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche									
1977	1291	-	24	1	11,3	9,8	14	4	19	7	15,5	26,5
1978	1109	115	26	8	12,5	19,6	17	8	14	3	14,8	26,8
1979	1194	315	23	6	10,3	16,3	13	4	9	7	9,8	29,4
1980	1236	445	21	6	8,7	15,2	9	4	18	-	11,0	10,1
1981	1215	438	27	7	12,0	17,9	8	4	12	1	8,9	12,8
1982	1328	452	21	2	9,2	5,4	7	2	16	-	10,0	5,4
1983	1363	418	16	7	7,2	23,0	3	1	12	2	6,7	9,8
1984	1379	595	15	8	7,0	31,0	6	5	9	-	7,0	19,4
1985	1362	512	19	2	8,8	7,6	7	1	11	1	8,3	7,7
1986	1477	455	16	2	6,9	7,3	6	1	5	2	4,8	10,9
1987	1498	615	19	4	7,8	13,0	8	1	14	1	9,0	6,5
1988	1545	501	19	3	7,6	8,5	8	1	8	3	6,4	11,4
1989	1515	550	17	-	6,7	-	8	-	7	-	5,9	-
1990	1612	554	18	4	7,1	10,0	7	2	5	4	4,7	15,0
1991	1537	564	21	1	8,1	2,8	8	-	6	4	5,4	11,0
1992	1635	549	14	2	5,5	4,1	2	-	7	1	3,6	2,1
1993	1669	753	16	-	6,5	-	4	-	1	2	2,0	3,7
1994	1671	796	14	4	5,5	8,5	10	2	6	3	6,2	10,5
1995	1618	711	13	3	5,3	6,1	6	2	10	4	6,5	12,1
1996	1426	644	13	-	5,2	-	3	-	13	1	6,3	1,9
1997	1462	745	9	4	3,5	7,4	3	2	5	5	3,1	12,8
1998	1499	742	18	1	7,2	2,2	5	-	9	2	5,6	4,3
1999	1514	770	9	4	3,8	8,4	3	1	10	5	5,5	12,4
2000	1504	735	11	2	4,3	9,2	6	1	12	2	7,0	13,6
2001	1395	812	5	2	2,0	9,4	2	1	9	2	4,3	14,0
2002	1409	900	8	3	3,3	19,5	5	1	12	2	7,0	19,2
2003	1286	895	9	2	3,8	12,9	5	1	9	1	5,9	12,8
2004	1412	955	16	-	6,9	-	8	-	9	1	7,3	6,6
2005	1328	781	9	2	3,8	22,5	6	1	10	1	6,7	22,2
2006	1206	763	5	-	2,2	-	2	0	4	1	2,7	13
2007	1228	856	6	1	2,6	8,3	5	1	9	4	6,1	41,7

1) Tot Geborene und in den ersten sieben Lebenstagen Gestorbene auf 1000 Geborene

2) Bezogen auf die jeweilige Bevölkerungsgruppe

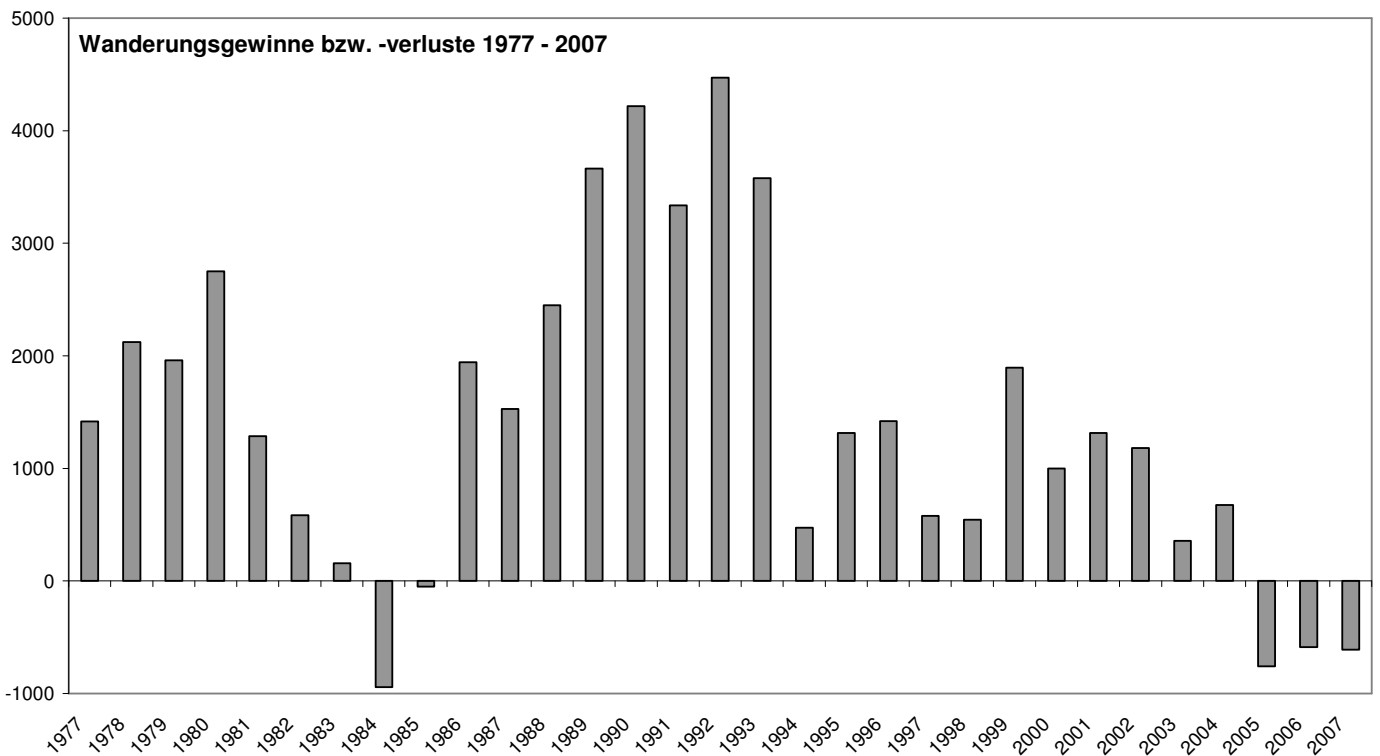
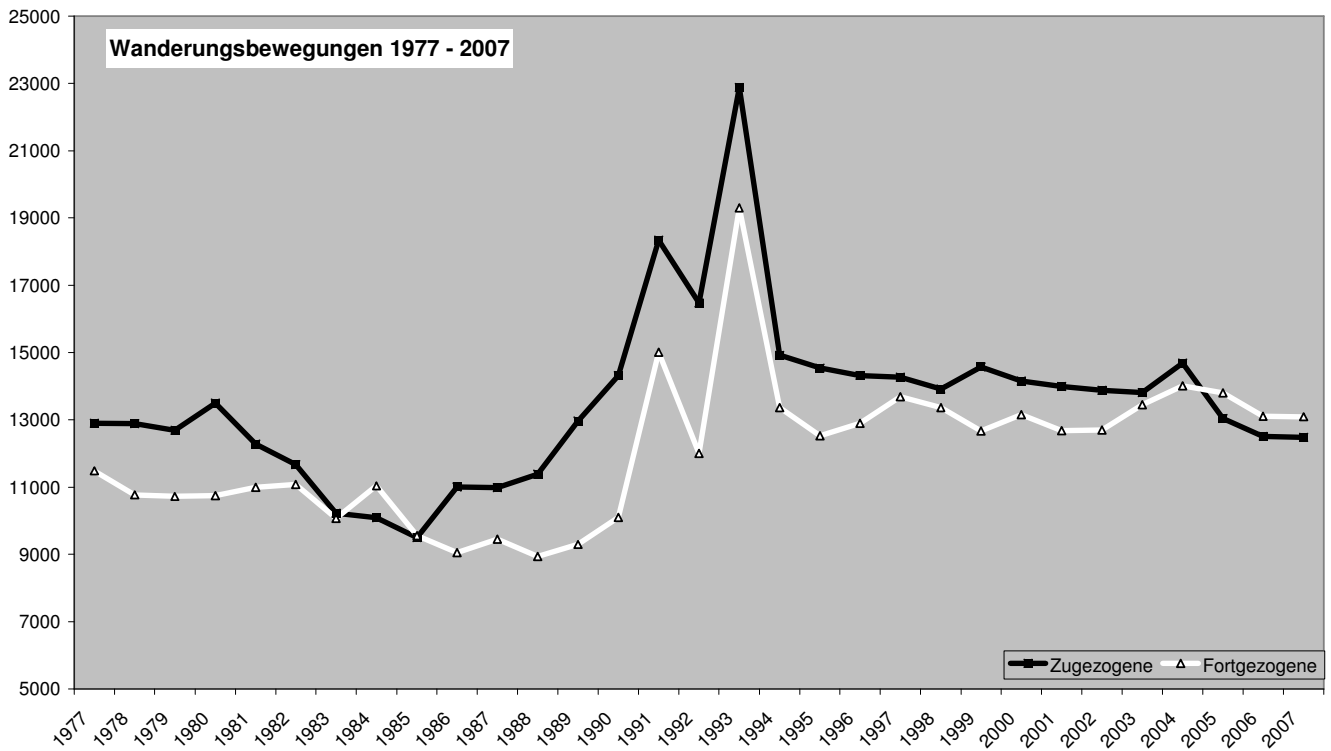


# BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG UND WANDERUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung													
	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene <sup>1)</sup>		Mehr bzw. weniger (-) geboren als gestorben		Wanderung über die Kreisgrenze		darunter Wanderung über die Landesgrenze		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) (Personen)	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	Anzahl	auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	Anzahl	auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	Anzahl	auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene	Anzahl	auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>
1977	1291	5,4	2523	10,5	2288	9,5	235	1,0	12899	11483	5816	5577	1416	5,9
1978	1109	4,6	2490	10,3	2453	10,2	37	0,2	12892	10769	5814	5284	2123	8,8
1979	1194	4,9	2592	10,6	2462	10,1	130	0,5	12682	10722	5706	4905	1960	8,0
1980	1236	5,0	2821	11,4	2449	9,9	372	1,5	13499	10747	6406	5096	2752	11,2
1981	1215	5,0	2636	10,6	2408	9,7	228	0,9	12281	10994	5658	5112	1287	5,2
1982	1328	6,0	2664	10,7	2450	9,8	214	0,9	11669	11086	4958	4986	583	2,3
1983	1363	5,6	2515	10,0	2515	10,0	1	0,0	10225	10070	3918	4672	155	0,6
1984	1379	5,8	2403	9,6	2536	10,1	-133	-0,5	10091	11035	3969	5729	-944	-3,8
1985	1362	6,0	2414	9,7	2495	10,0	-81	-0,3	9506	9556	3948	4064	-50	-0,2
1986	1477	6,1	2587	10,3	2591	10,3	-4	0,0	11002	9059	4728	3876	1943	7,7
1987	1498	6,0	2740	11,0	2342	9,4	398	1,6	10982	9452	5004	4033	1530	6,1
1988	1545	6,1	2866	11,3	2475	9,8	391	1,5	11387	8938	5588	3873	2449	9,8
1989	1515	5,9	2860	11,2	2517	9,9	343	1,3	12962	9298	6777	3968	3664	14,4
1990	1612	6,2	2948	11,4	2520	9,7	428	1,6	14318	10098	8100	4618	4220	16,3
1991	1537	5,8	2959	11,2	2498	9,5	461	1,8	18343	15004	7641	5018	3339	12,8
1992	1635	6,1	3022	11,3	2537	9,5	485	1,8	16476	12003	9398	5572	4473	16,7
1993	1669	6,1	2998	11,0	2543	9,3	455	1,7	22880	19301	8583	6371	3579	13,1
1994	1671	6,1	3028	11,0	2565	9,3	463	1,7	14918	13368	6762	6290	472	1,7
1995	1618	5,8	2960	10,7	2487	9,0	473	1,7	14543	12524	6945	5631	1314	4,7
1996	1426	5,1	3059	10,9	2568	9,2	491	1,8	14319	12898	6429	6029	1421	5,1
1997	1462	5,2	3129	11,1	2545	9,0	584	2,1	14264	13685	6350	6866	579	2,1
1998	1499	5,3	2962	10,5	2417	8,6	545	1,9	13912	13368	6567	6669	544	0,2
1999	1514	5,3	2849	10,0	2491	8,8	358	1,3	14571	12675	6997	6112	1896	6,7
2000	1504	5,3	2771	9,7	2474	8,6	297	1,0	14152	13153	7254	6501	999	3,5
2001	1395	4,9	2735	9,5	2367	8,2	368	1,3	13993	12678	7108	6312	1315	4,6
2002	1409	4,9	2559	8,9	2486	8,6	73	0,3	13877	12696	7059	5999	1181	4,1
2003	1286	4,4	2535	8,7	2444	8,4	91	0,3	13812	13455	6814	6699	357	1,2
2004	1412	4,9	2473	8,5	2424	8,4	49	0,2	14686	14012	7975	7275	674	2,3
2005	1328	4,6	2450	8,4	2433	8,4	17	0,1	13037	13796	6359	7111	-759	-2,6
2006	1206	4,2	2312	8	2453	8,5	-141	-0,5	12515	13104	6163	6774	-589	-2,0
2007	1228	4,2	2398	8,3	2500	8,6	-102	-0,4	12481	13093	5918	6486	-612	-2,1

1) Ohne Tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen

2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung



## BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG DER DEUTSCHEN UND NICHTDEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Jahr	Deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung <sup>1)</sup>						Lebend Geborene	
	Bevölkerung am 31.12.		Zu- bzw. Abnahme (-) in % gegenüber					
			31.12. Vj.		25.5.1987 *)			
	Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche <sup>2)</sup>	Nicht-deutsche
1977	220732	20041	-	-	-	-	2115	408
1978	222557	20376	0,8	1,7	-	-	2082	408
1979	224071	20952	0,7	2,8	-	-	2225	367
1980	226242	21905	1,0	4,5	-	-	2426	395
1981	227416	22246	0,5	1,6	-	-	2246	390
1982	228498	21961	0,5	-1,3	-	-	2292	372
1983	229010	21605	0,2	-1,6	-	-	2211	304
1984	229274	20264	0,1	-6,2	-	-	2145	258
1985	229225	20182	-0,0	-0,4	-	-	2151	263
1986	230554	20792	0,6	3,0	-	-	2312	275
1987	231449	18825	0,4	-9,5	0,3	2,8	2433	307
1988	232955	20159	0,7	7,1	1,0	10,1	2514	352
1989	235530	21591	1,1	7,1	2,1	17,9	2550	310
1990	238004	23765	1,1	10,1	3,2	29,8	2548	400
1991	239420	26149	0,5	10,0	3,8	42,8	2596	363
1992	240609	29918	0,5	14,4	4,3	63,4	2535	487
1993	242224	32337	0,7	8,1	5,0	76,6	2463	535
1994	243614	32960	0,6	1,9	5,6	80,0	2558	470
1995	244787	34279	0,5	4,0	6,1	87,2	2465	495
1996	246527	34451	0,7	0,5	6,9	88,1	2524	535
1997	248540	33601	0,8	-2,5	7,7	83,5	2588	541
1998	250686	32544	0,9	-3,1	8,7	77,7	2497	465
1999	252970	32514	0,9	-0,1	9,7	77,5	2371	478
2000	255146	31634	0,9	-2,7	10,6	72,7	2553	218
2001	257410	31053	0,9	-1,8	11,6	69,5	2522	213
2002	258689	31028	0,5	-0,1	12,1	69,4	2405	154
2003	259234	30945	0,2	-0,3	12,4	69,0	2380	155
2004	259842	31073	0,2	0,4	12,6	69,7	2322	151
2005	259516	30776	-0,1	-1,0	12,5	68,0	2361	89
2006	259006	30629	-0,2	-0,5	12,3	67,2	2236	76
2007	258752	30319	-0,1	-1,0	12,2	65,5	2278	120

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

2) Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen

lt. § 4 Abs. 3 StAG vorliegen

\*) Bis einschl. 1986 gegenüber 27.05.1970

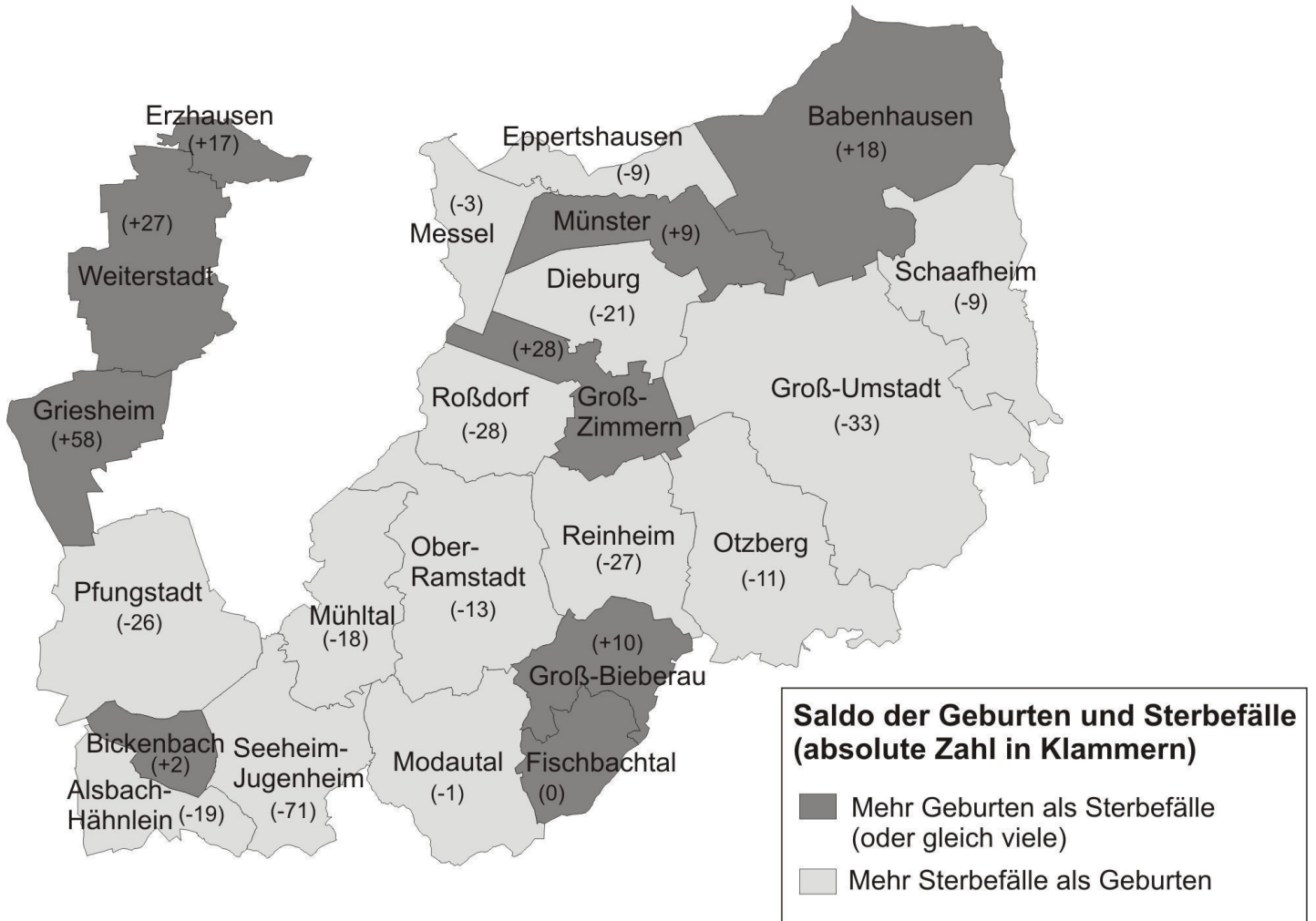
## Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung im Jahr

Gestorbene		Mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene		Zugezogene über die Kreisgrenze		Fortgezogene über die Kreisgrenze		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche	Deutsche	Nicht- deutsche
2259	29	-144	379	9889	3010	8162	3321	1727	-311
2415	38	-133	370	9870	3022	7712	3057	2158	-35
2427	35	-202	332	9718	2964	8002	2720	1716	244
2409	40	17	355	10053	3446	7899	2848	2154	598
2381	27	-135	363	9331	2950	8022	2972	1309	-22
2420	30	-128	342	9357	2312	8147	2939	1210	-627
2476	38	-265	266	8238	1987	7461	2609	777	-622
2500	36	-355	222	8013	2078	7394	3641	619	-1563
2467	28	-316	235	7406	2100	7139	2417	267	-317
2557	34	-245	241	8389	2613	6815	2244	1574	369
2303	39	130	268	11595	3391	10617	2839	978	552
2445	30	69	322	8183	3204	6746	2192	1437	1012
2475	42	75	268	9715	3247	7215	2083	2500	1164
2486	34	62	366	9983	4335	7670	2428	2313	1907
2471	27	125	336	8868	5134	7716	2947	1152	2187
2501	36	34	451	9429	7047	8331	3672	1098	3375
2493	50	-30	485	14402	8478	12919	6382	1483	2096
2517	48	41	422	9853	5065	8715	4653	1138	412
2437	50	28	445	9472	5071	8631	3893	841	1178
2515	53	9	482	9709	4610	8682	4216	1027	394
2483	62	105	479	9883	4381	8734	4951	1149	-570
2366	51	131	414	9824	4088	8688	4680	1136	-592
2434	57	-63	421	9922	4649	8579	4096	1343	553
2411	63	142	155	9526	4626	8441	4712	1085	-86
2312	55	210	158	9478	4515	8461	4217	1017	298
2427	59	-22	95	9343	4534	8676	4020	667	514
2381	63	-1	92	9508	4304	9500	3955	8	349
2359	65	-37	86	10066	4620	9855	4157	211	463
2377	56	-16	33	8704	4333	9289	4507	-585	-174
2393	60	-157	16	8383	4132	9224	3880	-841	252
2416	84	-138	36	8683	3798	9393	3700	-710	98

## BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007				
	Lebendgeborene			Ge- stor- bene	mehr bzw. weniger ( - ) Geborene als Ge- storbene
	ins- gesamt	davon			
		Deutsche	Nicht- deutsche		
Alsbach-Hähnlein	68	65	3	87	-19
Babenhausen, Stadt	153	147	6	135	18
Bickenbach	51	49	2	49	2
Dieburg, Stadt	109	102	7	130	-21
Eppertshausen	39	39	-	48	-9
Erzhausen	80	79	1	63	17
Fischbachtal	18	17	1	18	-
Griesheim, Stadt	264	242	22	206	58
Groß-Bieberau, Stadt	44	42	2	34	10
Groß-Umstadt, Stadt	141	137	4	174	-33
Groß-Zimmern	145	141	4	117	28
Messel	31	29	2	34	-3
Modautal	46	46	-	47	-1
Mühltal	90	87	3	108	-18
Münster	110	101	9	101	9
Ober-Ramstadt, Stadt	132	125	7	145	-13
Otzberg	44	42	2	55	-11
Pfungstadt, Stadt	183	174	9	209	-26
Reinheim, Stadt	132	124	8	159	-27
Roßdorf	106	100	6	134	-28
Schaafheim	78	77	1	69	9
Seeheim-Jugenheim	112	106	6	183	-71
Weiterstadt, Stadt	222	207	15	195	27
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.398	2.278	120	2.500	-102

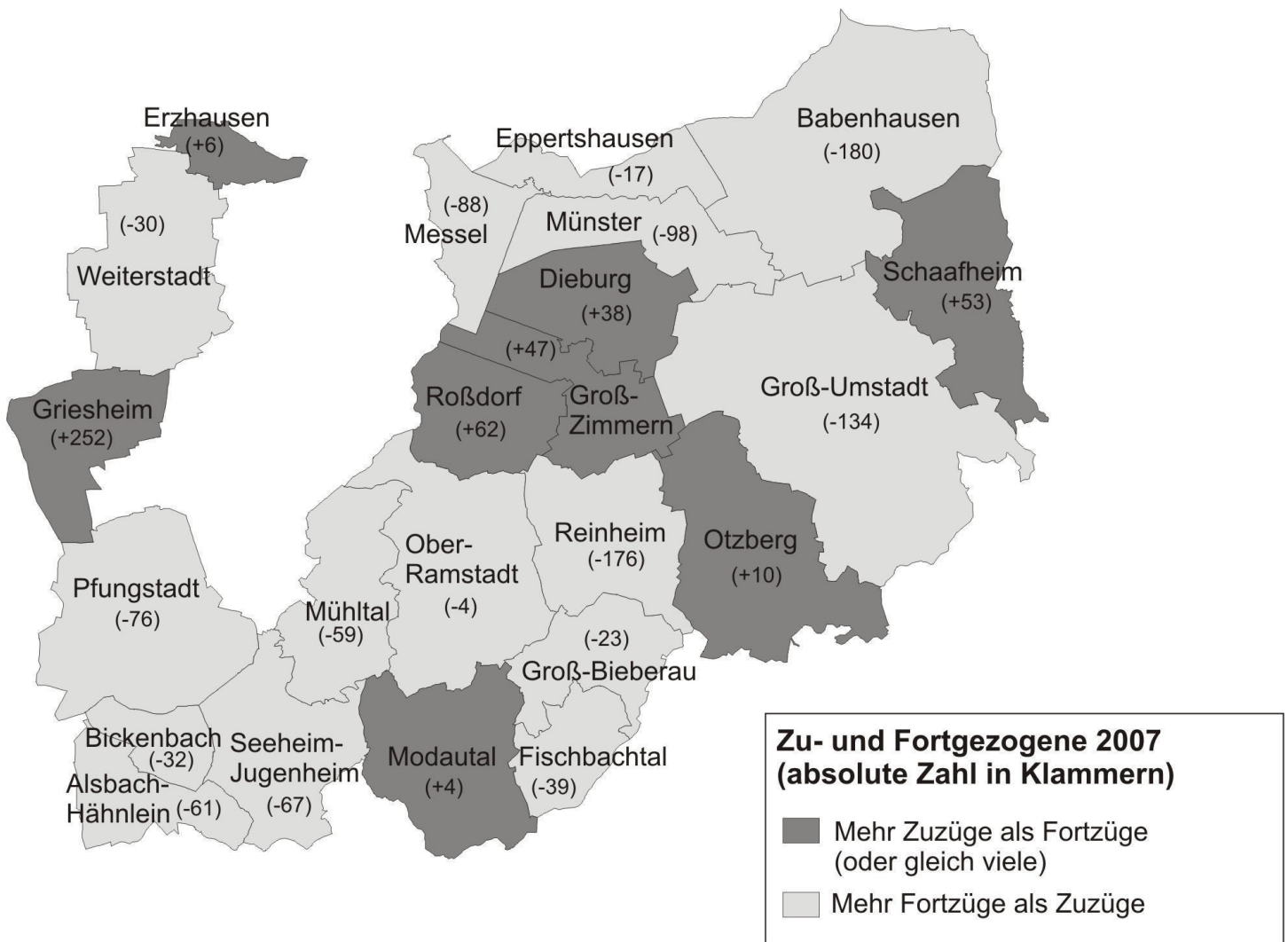
## Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle 2007



## WANDERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

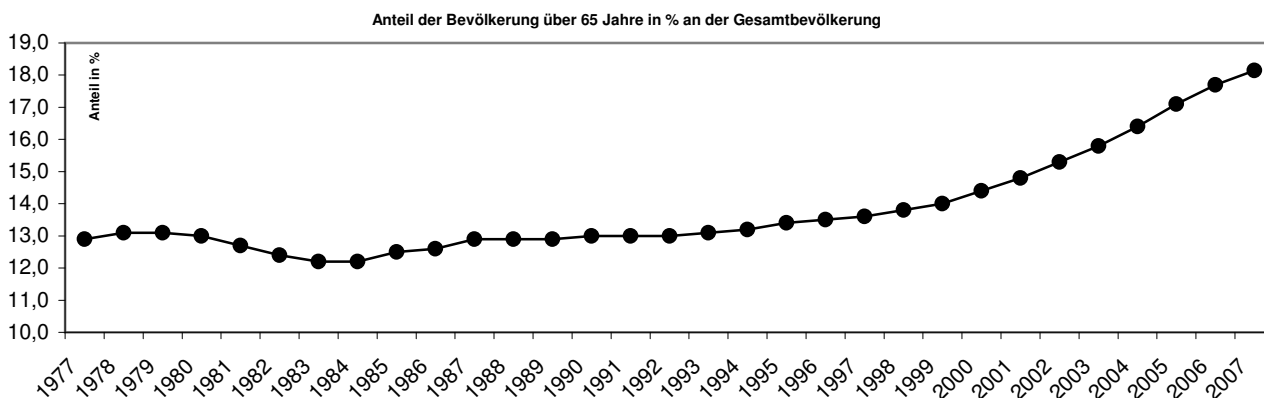
Gemeinde	Wanderungsbewegung 2007											
	Zugezogene				Fortgezogene				mehr bzw. weniger (-) Zugezogene als Fortgezogene			
	Deutsche	Nicht- deutsche	ins- ges.	darunter	Deutsche	Nicht- deutsche	ins- ges.	darunter	Deutsche	Nicht- deutsche	ins- ges.	darunter
				männ- lich				männ- lich				männ- lich
Alsbach-Hähnlein	465	167	632	309	587	106	693	356	-122	61	-61	-47
Babenhausen, Stadt	649	208	857	441	764	273	1.037	536	-115	-65	-180	-95
Bickenbach	286	63	349	177	320	61	381	191	-34	2	-32	-14
Dieburg, Stadt	715	317	1.032	548	718	276	994	537	-3	41	38	11
Eppertshausen	265	113	378	202	284	111	395	211	-19	2	-17	-9
Erzhausen	371	101	472	243	380	86	466	252	-9	15	6	-9
Fischbachtal	141	19	160	83	134	65	199	105	7	-46	-39	-22
Griesheim, Stadt	1.375	606	1.981	1.039	1.190	539	1.729	902	185	67	252	137
Groß-Bieberau, Stadt	237	62	299	163	258	64	322	162	-21	-2	-23	1
Groß-Umstadt, Stadt	694	181	875	446	807	202	1.009	523	-113	-21	-134	-77
Groß-Zimmern	657	301	958	484	672	239	911	477	-15	62	47	7
Messel	119	57	176	95	151	113	264	157	-32	-56	-88	-62
Modautal	202	39	241	122	209	28	237	122	-7	11	4	-
Mühltal	746	217	963	474	815	207	1.022	522	-69	10	-59	-48
Münster	616	536	1.152	671	687	563	1.250	766	-71	-27	-98	-95
Ober-Ramstadt, Stadt	771	153	924	472	773	155	928	456	-2	-2	-4	16
Otzberg	280	58	338	166	267	61	328	165	13	-3	10	1
Pfungstadt, Stadt	1.015	333	1.348	662	1.122	302	1.424	752	-107	31	-76	-90
Reinheim, Stadt	659	200	859	411	832	203	1.035	497	-173	-3	-176	-86
Roßdorf	556	188	744	383	523	159	682	334	33	29	62	49
Schaafheim	385	92	477	229	337	87	424	232	48	5	53	-3
Seeheim-Jugenheim	819	203	1.022	493	843	246	1.089	550	-24	-43	-67	-57
Weiterstadt, Stadt	1.120	539	1.659	907	1.180	509	1.689	976	-60	30	-30	-69
Landkreis Darmstadt-Dieburg	13.143	4.753	17.896	9.220	13.853	4.655	18.508	9.781	-710	98	-612	-561

## Verteilung der Zu- und Fortzüge 2007



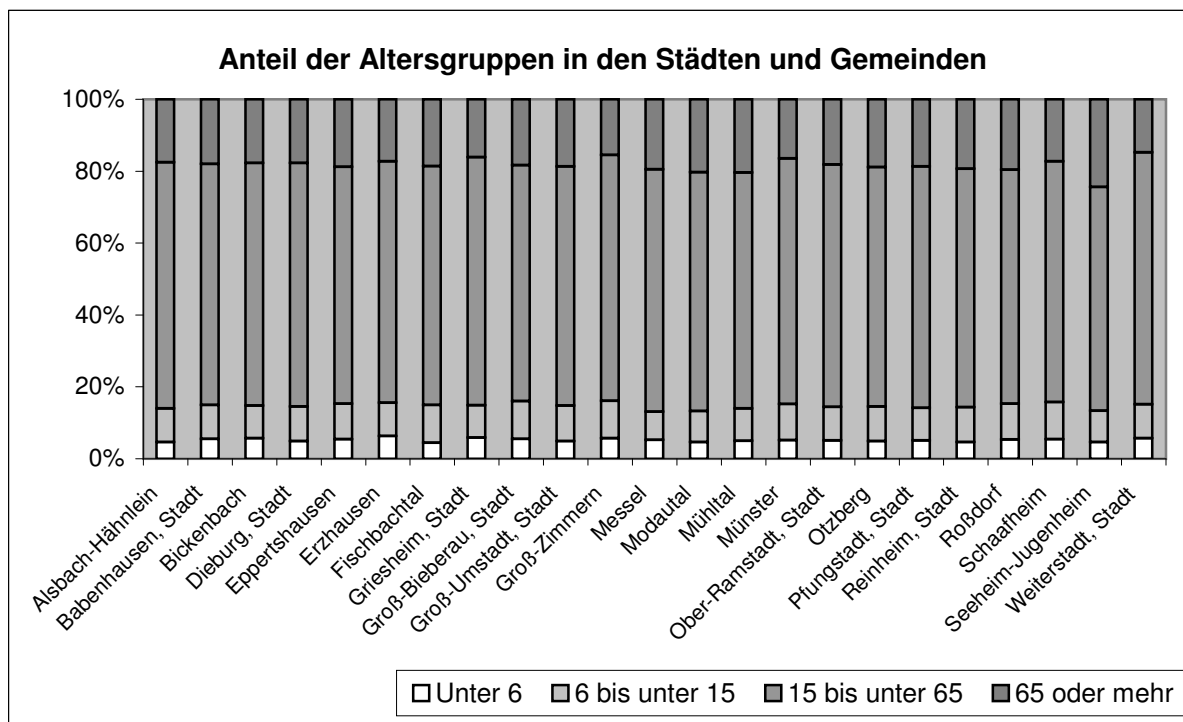
# BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1977	240773	15718	6,5	34408	14,3	159609	66,3	31038	12,9
1978	242933	15390	6,3	33521	13,8	162247	66,8	31775	13,1
1979	245023	15548	6,3	32140	13,1	165147	67,4	32188	13,1
1980	248147	15908	6,4	30969	12,5	169096	68,1	32174	13,0
1981	249662	15938	6,4	29321	11,7	172693	69,2	31710	12,7
1982	250459	15789	6,3	27862	11,1	175756	70,2	31052	12,4
1983	250615	15697	6,3	26223	10,5	178244	71,1	30451	12,2
1984	249538	15536	6,2	24654	9,9	178915	71,7	30433	12,2
1985	249407	15346	6,2	23915	9,6	179057	71,8	31089	12,5
1986	251346	15323	6,1	23568	9,4	180703	71,9	31752	12,6
1987	250274	15484	6,2	23229	9,3	179382	71,7	32179	12,9
1988	253114	15953	6,3	23666	9,3	180810	71,4	32685	12,9
1989	257121	16606	6,5	23965	9,3	183280	71,3	33270	12,9
1990	261769	17308	6,6	24208	9,2	186341	71,2	33912	13,0
1991	265569	17982	6,8	24442	9,2	188535	71,0	34610	13,0
1992	270527	18533	6,9	25022	9,2	191853	70,9	35119	13,0
1993	274561	18839	6,9	25850	9,4	194032	70,7	35840	13,1
1994	276574	18844	6,8	26475	9,6	194710	70,4	36545	13,2
1995	279066	18851	6,8	26934	9,7	195914	70,2	37367	13,4
1996	280978	18789	6,7	27452	9,8	196830	70,1	37907	13,5
1997	282141	18875	6,7	27822	9,9	197050	69,8	38394	13,6
1998	283230	18652	6,6	28139	9,9	197494	69,7	38945	13,8
1999	285484	18562	6,5	28579	10,0	198308	69,5	40005	14,0
2000	286780	18195	6,3	28927	10,1	198342	69,2	41316	14,4
2001	288463	17949	6,2	29038	10,1	198675	68,9	42801	14,8
2002	289717	17419	6,0	29099	10,0	198967	68,7	44232	15,3
2003	290179	16941	5,8	28909	10,0	198495	68,4	45834	15,8
2004	290915	16391	5,6	28774	9,9	197953	68,0	47797	16,4
2005	290292	15950	5,5	28310	9,8	196322	67,6	49710	17,1
2006	289638	15446	5,3	27961	9,7	194883	67,3	51345	17,7
2007	289071	15088	5,2	27412	9,5	194133	67,2	52438	18,1



## BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt am 31. Dezember 2007								
	Bevölkerung insgesamt	von der Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	9.191	424	4,6	865	9,4	6.294	68,5	1.608	17,5
Babenhausen, Stadt	16.011	873	5,5	1528	9,5	10.728	67,0	2.882	18,0
Bickenbach	5.395	307	5,7	491	9,1	3.641	67,5	956	17,7
Dieburg, Stadt	15.218	751	4,9	1455	9,6	10.313	67,8	2699	17,7
Eppertshausen	5.848	317	5,4	577	9,9	3.854	65,9	1.100	18,8
Erzhausen	7.405	464	6,3	691	9,3	4.971	67,1	1.279	17,3
Fischbachtal	2.635	118	4,5	277	10,5	1.751	66,5	489	18,6
Griesheim, Stadt	25.769	1509	5,9	2329	9,0	17.792	69,0	4139	16,1
Groß-Bieberau, Stadt	4.609	254	5,5	486	10,5	3.026	65,7	843	18,3
Groß-Umstadt, Stadt	21.386	1038	4,9	2114	9,9	14.230	66,5	4004	18,7
Groß-Zimmern	13.937	795	5,7	1.447	10,4	9.541	68,5	2.154	15,5
Messel	3.840	202	5,3	298	7,8	2.593	67,5	747	19,5
Modautal	4.966	229	4,6	432	8,7	3.299	66,4	1006	20,3
Mühltal	13.893	689	5,0	1244	9,0	9.130	65,7	2830	20,4
Münster	14.098	728	5,2	1.407	10,0	9.633	68,3	2.330	16,5
Ober-Ramstadt, Stadt	15.190	773	5,1	1.414	9,3	10.232	67,4	2.771	18,2
Otzberg	6.419	317	4,9	616	9,6	4.273	66,6	1.213	18,9
Pfungstadt, Stadt	24.703	1257	5,1	2253	9,1	16.565	67,1	4.628	18,7
Reinheim, Stadt	17.235	798	4,6	1.668	9,7	11.436	66,4	3.333	19,3
Roßdorf	12.190	650	5,3	1.214	10,0	7.934	65,1	2.392	19,6
Schaafheim	8.937	480	5,4	925	10,4	5.984	67,0	1.548	17,3
Seeheim-Jugenheim	15.983	743	4,6	1403	8,8	9.944	62,2	3.893	24,4
Weiterstadt, Stadt	24.213	1372	5,7	2.278	9,4	16.969	70,1	3.594	14,8
Landkreis Darmstadt-Dieburg	289.071	15088	5,2	27412	9,5	194.133	67,2	52.438	18,1



## DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Deutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Deutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1977	220732	13018	5,9	31187	14,1	145739	66,0	30788	14,0
1978	222557	12808	5,8	30120	13,5	148120	66,5	31509	14,2
1979	224071	13054	5,8	28565	12,7	150560	67,2	31892	14,2
1980	226242	13503	6,0	27138	12,0	153760	68,0	31837	14,1
1981	227416	13619	6,0	25444	11,2	156989	69,0	31364	13,8
1982	228498	13620	6,0	24037	10,5	160145	70,1	30696	13,4
1983	229010	13684	6,0	22626	9,9	162617	71,0	30083	13,1
1984	229274	13778	6,0	21409	9,3	164041	71,5	30046	13,1
1985	229225	13641	6,0	20874	9,1	164067	71,6	30643	13,4
1986	230554	13649	5,9	20629	8,9	165007	71,6	31269	13,6
1987	231449	13803	6,0	20626	8,9	165142	71,4	31878	13,8
1988	232955	14082	6,0	20919	9,0	165626	71,1	32328	13,9
1989	235530	14628	6,2	21160	9,0	166850	70,8	32892	14,0
1990	238004	15118	6,4	21301	9,0	168103	70,6	33482	14,1
1991	239420	15550	6,5	21286	8,9	168508	70,4	34076	14,2
1992	240609	15740	6,5	21604	9,0	168750	70,1	34515	14,3
1993	242224	15730	6,5	22164	9,2	169156	69,8	35174	14,5
1994	243614	15720	6,5	22519	9,2	169573	69,6	35802	14,7
1995	244787	15663	6,4	22713	9,3	169906	69,4	36505	14,9
1996	246527	15633	6,3	23158	9,4	170752	69,3	36984	15,0
1997	248540	15754	6,3	23595	9,5	171754	69,1	37437	15,1
1998	250686	15835	6,3	24015	9,6	172955	69,0	37881	15,1
1999	252970	15891	6,3	24568	9,7	173687	68,7	38824	15,3
2000	255146	15967	6,3	25101	9,8	174047	68,2	40031	15,7
2001	257410	16142	6,3	25349	9,8	174517	67,8	41402	16,1
2002	258689	15735	6,1	25513	9,9	174690	67,5	42751	16,5
2003	259234	15481	6,0	25475	9,8	174065	67,1	44213	17,1
2004	259842	15113	5,8	25398	9,8	173270	66,7	46061	17,7
2005	259516	14912	5,7	25023	9,6	171752	66,2	47829	18,4
2006	259006	14494	5,6	24812	9,6	170363	65,8	49337	19,0
2007	258752	14200	5,5	24531	9,5	169776	65,6	50245	19,4

## DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Deutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2007														
	insges.	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006		von der deutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich				unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	8.472	4.157	49,1	4.315	50,9	-132	-1,5	398	4,7	806	9,5	5.700	67,3	1.568	18,5
Babenhausen, Stadt	13.861	6.789	49,0	7.072	51,0	-64	-0,5	817	5,9	1.336	9,6	9.024	65,1	2.684	19,4
Bickenbach	4.944	2.431	49,2	2.513	50,8	-20	-0,4	299	6,0	462	9,3	3.262	66,0	921	18,6
Dieburg, Stadt	13.733	6.951	50,6	6.782	49,4	-9	-0,1	709	5,2	1.303	9,5	9.099	66,3	2.622	19,1
Eppertshausen	5.351	2.655	49,6	2.696	50,4	-16	-0,3	305	5,7	518	9,7	3.458	64,6	1.070	20,0
Erzhausen	6.763	3.332	49,3	3.431	50,7	22	0,3	446	6,6	647	9,6	4.446	65,7	1.224	18,1
Fischbachtal	2.483	1.228	49,5	1.255	50,5	11	0,4	116	4,7	266	10,7	1.624	65,4	477	19,2
Griesheim, Stadt	21.966	10.842	49,4	11.124	50,6	303	1,4	1.365	6,2	2.003	9,1	14.736	67,1	3.862	17,6
Groß-Bieberau, Stadt	4.274	2.152	50,4	2.122	49,6	1	0,0	248	5,8	444	10,4	2.772	64,9	810	19,0
Groß-Umstadt, Stadt	18.665	9.203	49,3	9.462	50,7	-106	-0,6	979	5,2	1.852	9,9	12.043	64,5	3.791	20,3
Groß-Zimmern	11.994	6.019	50,2	5.975	49,8	57	0,5	738	6,2	1.234	10,3	7.987	66,6	2.035	17,0
Messel	3.529	1.782	50,5	1.747	49,5	-23	-0,6	198	5,6	290	8,2	2.315	65,6	726	20,6
Modautal	4.770	2.391	50,1	2.379	49,9	-4	-0,1	225	4,7	415	8,7	3.142	65,9	988	20,7
Mühlthal	12.986	6.361	49,0	6.625	51,0	-64	-0,5	670	5,2	1.181	9,1	8.361	64,4	2.774	21,4
Münster	12.367	6.105	49,4	6.262	50,6	-31	-0,3	671	5,4	1.225	9,9	8.261	66,8	2.210	17,9
Ober-Ramstadt, Stadt	13.642	6.792	49,8	6.850	50,2	20	0,1	729	5,3	1.243	9,1	9.049	66,3	2.621	19,2
Otzberg	6.148	3.090	50,3	3.058	49,7	3	0,0	305	5,0	591	9,6	4.055	66,0	1.197	19,5
Pfungstadt, Stadt	21.621	10.479	48,5	11.142	51,5	-69	-0,3	1.170	5,4	1.971	9,1	14.089	65,2	4.391	20,3
Reinheim, Stadt	15.728	7.753	49,3	7.975	50,7	-167	-1,1	757	4,8	1.511	9,6	10.249	65,2	3.211	20,4
Roßdorf	11.010	5.396	49,0	5.614	51,0	13	0,1	607	5,5	1.059	9,6	7.020	63,8	2.324	21,1
Schaafheim	8.393	4.166	49,6	4.227	50,4	75	0,9	461	5,5	885	10,5	5.555	66,2	1.492	17,8
Seeheim-Jugenheim	14.897	7.208	48,4	7.689	51,6	-80	-0,5	708	4,8	1.303	8,7	9.067	60,9	3.819	25,6
Weiterstadt, Stadt	21.155	10.492	49,6	10.663	50,4	26	0,1	1.279	6,0	1.986	9,4	14.462	68,4	3.428	16,2
Landkreis Darmstadt-Dieburg	258.752	127.774	49,4	130.978	50,6	-254	-0,1	14.200	5,5	24.531	9,5	169.776	65,6	50.245	19,4

## NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Nichtdeutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1977	20041	2700	13,5	3221	16,1	13870	69,2	250	1,2
1978	20376	2582	12,7	3401	16,7	14127	69,3	266	1,3
1979	20952	2494	11,9	3575	17,1	14587	69,6	296	1,4
1980	21905	2405	11,0	3831	17,5	15322	70,0	337	1,5
1981	22246	2319	10,4	3877	17,4	15704	70,6	346	1,6
1982	21961	2169	9,9	3825	17,4	15611	71,1	356	1,6
1983	21605	2013	9,3	3597	16,6	15627	72,3	368	1,7
1984	20264	1758	8,7	3245	16,0	14874	73,4	387	1,9
1985	20182	1705	8,4	3041	15,1	14990	74,3	446	2,2
1986	20792	1674	8,1	2939	14,1	15696	75,5	483	2,3
1987	18825	1681	8,9	2603	13,8	14240	75,6	301	1,6
1988	20159	1871	9,3	2747	13,6	15184	75,3	357	1,8
1989	21591	1978	9,2	2805	13,0	16430	76,1	378	1,8
1990	23765	2190	9,2	3287	13,8	17919	75,4	369	1,6
1991	26149	2432	9,3	3156	12,1	20027	76,6	534	2,0
1992	29918	2793	9,3	3418	11,4	23103	77,2	604	2,0
1993	32337	3109	9,6	3686	11,4	24876	76,9	666	2,1
1994	32960	3124	9,5	3956	12,0	25137	76,3	743	2,3
1995	34279	3188	9,3	4221	12,3	26008	75,9	862	2,5
1996	34451	3156	9,2	4294	12,5	26078	75,7	923	2,7
1997	33601	3121	9,3	4227	12,6	25296	75,3	957	2,8
1998	32544	2817	8,7	4124	12,7	24539	75,4	1064	3,3
1999	32514	2701	8,3	4011	12,3	24621	75,7	1181	3,6
2000	31634	2228	7,0	3826	12,1	24295	76,8	1285	4,1
2001	31053	1807	5,8	3689	11,9	24158	77,8	1399	4,5
2002	31028	1684	5,4	3586	11,6	24277	78,2	1481	4,8
2003	30945	1460	4,7	3434	11,1	24430	78,9	1621	5,2
2004	31073	1278	4,1	3374	10,9	24683	79,4	1736	5,6
2005	30776	1038	3,4	3287	10,7	24570	79,8	1881	6,1
2006	30629	952	3,1	3149	10,3	24520	80,1	2008	6,6
2007	30319	888	2,9	2881	9,5	24357	80,3	2193	7,2

## NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2007															
	insges.	davon waren				Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006		in % der Bevölkerung insgesamt	von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich					unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	719	380	52,9	339	47,1	54	8,1	7,8	26	3,6	59	8,2	594	82,6	40	5,6
Babenhausen, Stadt	2.150	1.101	51,2	1.049	48,8	-95	-4,2	13,4	56	2,6	192	8,9	1.704	79,3	198	9,2
Bickenbach	451	239	53,0	212	47,0	-8	-1,7	8,4	8	1,8	29	6,4	379	84,0	35	7,8
Dieburg, Stadt	1.485	810	54,5	675	45,5	37	2,6	9,8	42	2,8	152	10,2	1.214	81,8	77	5,2
Eppertshausen	497	226	45,5	271	54,5	-6	-1,2	8,5	12	2,4	59	11,9	396	79,7	30	6,0
Erzhausen	642	302	47,0	340	53,0	4	0,6	8,7	18	2,8	44	6,9	525	81,8	55	8,6
Fischbachtal	152	82	53,9	70	46,1	-49	-24,4	5,8	2	1,3	11	7,2	127	83,6	12	7,9
Griesheim, Stadt	3.803	1.882	49,5	1.921	50,5	30	0,8	14,8	144	3,8	326	8,6	3.056	80,4	277	7,3
Groß-Bieberau, Stadt	335	188	56,1	147	43,9	-13	-3,7	7,3	6	1,8	42	12,5	254	75,8	33	9,9
Groß-Umstadt, Stadt	2.721	1.472	54,1	1.249	45,9	-50	-1,8	12,7	59	2,2	262	9,6	2.187	80,4	213	7,8
Groß-Zimmern	1.943	956	49,2	987	50,8	24	1,3	13,9	57	2,9	213	11,0	1.554	80,0	119	6,1
Messel	311	190	61,1	121	38,9	-65	-17,3	8,1	4	1,3	8	2,6	278	89,4	21	6,8
Modautal	196	102	52,0	94	48,0	8	4,3	3,9	4	2,0	17	8,7	157	80,1	18	9,2
Mühltal	907	453	49,9	454	50,1	-3	-0,3	6,5	19	2,1	63	6,9	769	84,8	56	6,2
Münster	1.731	869	50,2	862	49,8	-53	-3,0	12,3	57	3,3	182	10,5	1.372	79,3	120	6,9
Ober-Ramstadt, Stadt	1.548	725	46,8	823	53,2	-26	-1,7	10,2	44	2,8	171	11,0	1.183	76,4	150	9,7
Otzberg	271	135	49,8	136	50,2	-3	-1,1	4,2	12	4,4	25	9,2	218	80,4	16	5,9
Pfungstadt, Stadt	3.082	1.593	51,7	1.489	48,3	-18	-0,6	12,5	87	2,8	282	9,1	2.476	80,3	237	7,7
Reinheim, Stadt	1.507	737	48,9	770	51,1	-31	-2,0	8,7	41	2,7	157	10,4	1.187	78,8	122	8,1
Roßdorf	1.180	592	50,2	588	49,8	22	1,9	9,7	43	3,6	155	13,1	914	77,5	68	5,8
Schaafheim	544	267	49,1	277	50,9	-9	-1,6	6,1	19	3,5	40	7,4	429	78,9	56	10,3
Seeheim-Jugenheim	1.086	477	43,9	609	56,1	-52	-4,6	6,8	35	3,2	100	9,2	877	80,8	74	6,8
Weiterstadt, Stadt	3.058	1.477	48,3	1.581	51,7	-8	-0,3	12,6	93	3,0	292	9,5	2.507	82,0	166	5,4
Landkreis Darmstadt-Dieburg	30.319	15.255	50,3	15.064	49,7	-310	-1,0	10,5	888	2,9	2.881	9,5	24.357	80,3	2.193	7,2

## AUSLÄNDER NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Jahr	Ausländer am 31.12. <sup>1)</sup>							
	insgesamt		davon				Weibliche Ausländer auf 1000 männliche am 31.12.	Anteil an der Bevölkerung am 31.12. in %
			männlich		weiblich			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1999	34647	4,1	18646	53,8	16001	46,2	858	12,1
2000	33769	4,0	48041	53,4	15728	46,6	872	11,8
2001	33349	4,0	17625	52,9	15724	47,1	892	11,6
2002	33273	4,0	17539	52,7	15734	47,3	897	11,5
2003	32984	4,0	17317	52,5	15667	47,5	905	11,4
2004	29651	4,0	15394	51,9	14257	48,1	926	10,2
2005	29441	3,9	15101	51,3	14340	48,7	950	10,1
2006	30390	4,1	15549	51,2	14841	48,8	954	10,5
2007	30301	4,2	15393	50,8	14908	49,2	968	10,5

Jahr	Ausländer am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten <sup>1)</sup>													
	Griechenland		Italien		Serbien und Montenegro <sup>2)</sup>		Marokko		Polen		Kroatien		Türkei	
	Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl	% <sup>3)</sup>	Anzahl	% <sup>3)</sup>
1999	1409	4,1	4743	13,7	2412	7,0	481	1,4	1156	3,3	1013	2,9	8704	25,1
2000	1411	4,2	4681	13,9	2121	6,3	467	1,4	1107	3,3	1026	3,0	8455	25,0
2001	1364	4,1	4677	14,0	1924	5,8	452	1,4	1109	3,3	1071	3,2	8272	24,8
2002	1325	4,0	4586	13,8	1832	5,5	439	1,3	1220	3,7	1082	3,3	8211	24,7
2003	1319	4,0	4545	13,8	1795	5,4	447	1,4	1251	3,8	1087	3,3	7974	24,2
2004	1146	3,9	3928	13,2	1533	5,2	402	1,4	1303	4,4	992	3,3	7362	24,8
2005	1112	3,8	3790	12,9	1508	5,1	388	1,3	1577	5,4	1016	3,5	7378	25,1
2006	1121	3,7	3912	12,9	1477	4,9	396	1,3	1906	6,3	1013	3,3	7457	24,5
2007	1073	3,5	3867	12,8	1488	4,9	367	1,2	2056	6,8	1025	3,4	7344	24,2

1) Ergebnisse einer Auszählung des Ausländerzentralregisters

2) Sowie ehem. Jugoslawien ohne nähere Angabe

3) Anteil an der Gesamtzahl der Ausländer in der jeweiligen regionalen Einheit

## SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN

Jahr	Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember <sup>1)</sup>									
	Männer	Frauen	ins- gesamt	davon im Alter von . . . Jahren						60 oder mehr
				unter 18	18	25	35	45	55	
					bis unter					
				25	35	45	55	60		
1979	-	-	6143	-	-	-	-	-	-	-
1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1981	-	-	9738	-	-	-	-	-	-	-
1982	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1983	-	-	13506	-	-	-	-	-	-	-
1984	-	-	13120	-	-	-	-	-	-	-
1985	-	-	12689	-	-	-	-	-	-	-
1986	-	-	13273	-	-	-	-	-	-	-
1987	6926	3870	10796	331	356	663	817	1696	1279	5654
1988	7467	4277	11744	327	363	703	844	1796	1335	6376
1989	7995	4632	12627	329	357	752	931	1902	1403	6953
1990	8396	4975	13371	331	370	785	1010	2100	1599	7176
1991	8392	5002	13394	330	299	823	1008	1884	1582	7468
1992	8991	5665	14656	363	301	852	1086	1996	1791	8267
1993	9508	6166	15674	378	273	868	1119	2104	1946	8986
1994	9762	6406	16168	393	270	898	1159	2054	2109	9285
1995	10320	6948	17268	404	294	872	1241	2079	2250	10128
1996	10265	6961	17226	422	261	878	1262	2100	2244	10059
1997	10132	6989	17121	447	257	817	1282	2083	2183	10052
1998	10637	7495	18132	466	289	821	1358	2168	2200	10830
1999	11277	8023	19300	491	312	794	1428	2317	2195	11763
2000	11432	8229	19661	517	292	746	1472	2425	2042	12167
2001	12174	8974	21148	536	292	768	1579	2637	2140	13196
2002	12477	9273	21750	548	286	773	1602	2713	2153	13675
2003	13049	9836	22885	585	284	765	1691	2814	2283	14463
2004	11572	9018	20590	537	293	696	1584	2652	2115	12713
2005	11677	9172	20849	548	313	691	1591	2651	2253	12802
2006	12030	9641	21671	591	356	674	1616	2706	2408	13320
2007	12555	10086	22641	600	373	662	1567	2805	2464	14170

\*) Teilweise erstmals veröffentlicht

1) Ab Berichtsjahr 1987 werden nur noch Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis statistisch erfasst

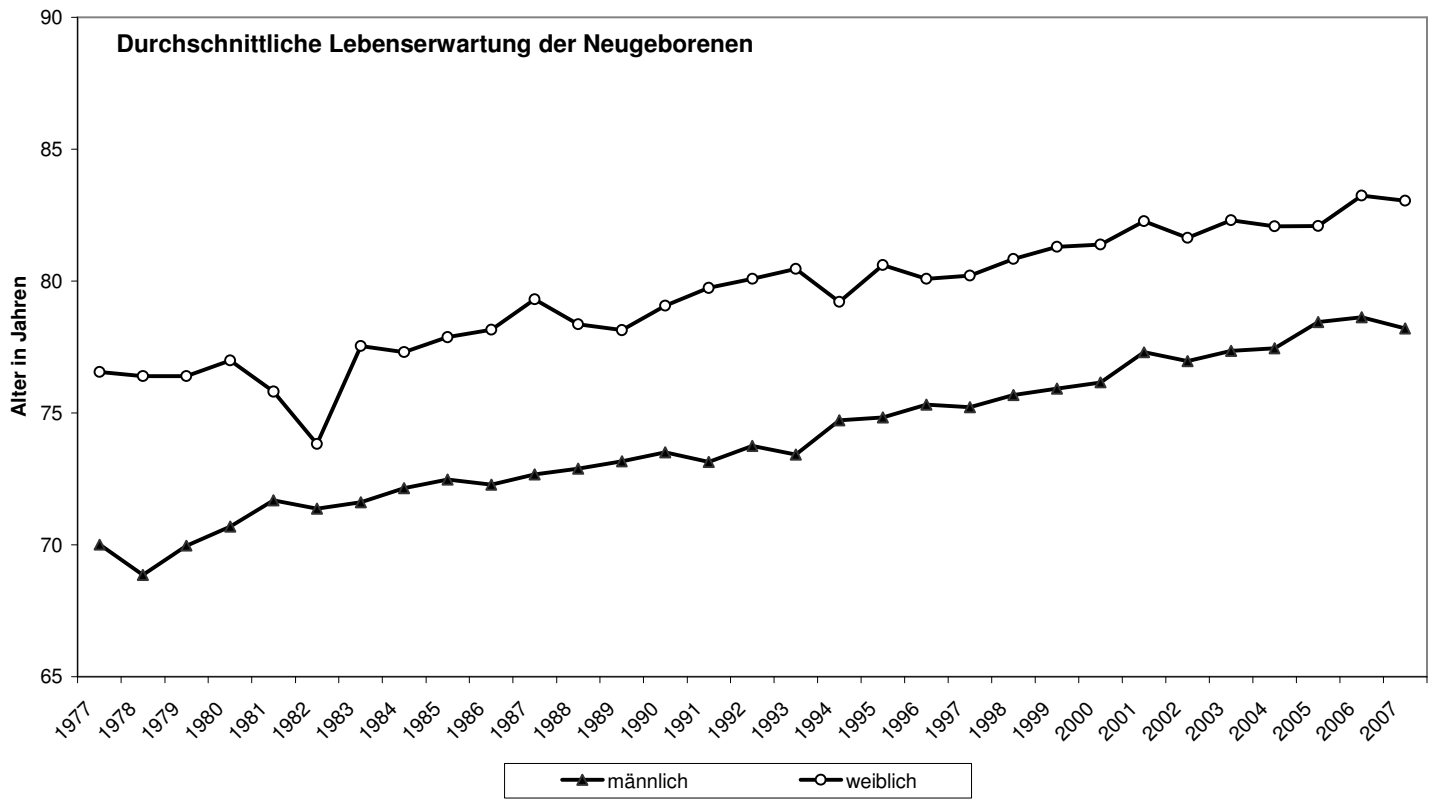
## GENERATIONENRATE DURCHSCHNITTLICHE LEBENSERWARTUNG, PERSONEN AUßERHALB DES ERWERBSFÄHIGEN ALTERS

Jahr	Ausgewählte Maßzahlen									
	Generationenrate <sup>1)</sup>	Durchschnittliche Lebenserwartung		Abhängigkeitsraten						
		eines männlichen	eines weiblichen	Auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter <sup>3)</sup> kamen						
				Personen außerhalb dieses Alters insgesamt	davon					
		Neugeborenen (in Jahren) <sup>2)</sup>			Deutsche		Nicht-deutsche		Deutsche	
1977	0,670	70,01	76,56	51,5	44,5	30,3	42,7	21,1	1,8	
1978	0,676	68,87	76,40	50,3	44,2	29,0	42,4	21,3	1,9	
1979	0,699	69,97	76,40	48,8	43,6	27,6	41,6	21,2	2,0	
1980	0,749	70,69	76,99	47,1	42,9	26,4	40,7	20,7	2,2	
1981	0,653	71,69	75,81	44,9	41,7	24,9	39,5	20,0	2,2	
1982	0,690	71,37	73,83	42,7	40,7	23,5	38,4	19,2	2,3	
1983	0,637	71,62	77,54	40,8	38,3	22,3	35,9	18,5	2,4	
1984	0,591	72,15	77,31	39,8	36,2	21,5	33,6	18,3	2,6	
1985	0,579	72,48	77,87	39,7	34,6	21,0	31,7	18,7	3,0	
1986	0,633	72,28	78,16	39,7	32,5	20,8	29,4	19,0	3,1	
1987	0,658	72,67	79,31	40,2	32,2	20,8	30,1	19,3	2,1	
1988	0,672	72,89	78,36	40,7	32,8	21,1	30,4	19,5	2,4	
1989	0,669	73,17	78,14	41,2	31,4	21,4	29,1	19,7	2,3	
1990	0,677	73,51	79,07	41,6	30,3	21,7	27,9	19,9	2,4	
1991	0,655	73,15	79,74	42,1	30,6	21,9	27,9	20,2	2,7	
1992	0,678	73,76	80,08	42,6	29,5	22,1	26,9	20,5	2,6	
1993	0,680	73,43	80,46	43,2	30,0	22,4	27,3	20,8	2,7	
1994	0,635	74,72	79,22	43,7	31,1	22,6	28,2	21,1	3,0	
1995	0,645	74,83	80,61	44,1	31,8	22,6	28,5	21,5	3,3	
1996	0,685	75,31	80,08	44,4	32,1	22,7	28,6	21,7	3,5	
1997	0,669	75,22	80,21	44,7	32,8	22,9	29,0	21,8	3,8	
1998	0,659	75,68	80,84	44,9	32,6	23,0	28,3	21,9	4,3	
1999	0,678	75,92	81,30	45,6	32,1	23,3	27,3	22,4	4,8	
2000	0,666	76,16	81,39	46,6	30,2	23,6	24,9	23,0	5,3	
2001	0,684	77,30	82,27	47,5	28,5	23,8	22,8	23,7	5,8	
2002	0,636	76,97	81,64	48,1	27,8	23,6	21,7	24,5	6,1	
2003	0,644	77,36	82,31	48,9	26,7	23,5	20,0	25,4	6,6	
2004	0,645	77,45	82,08	50,0	25,9	23,4	18,9	26,6	7,0	
2005	0,646	78,45	82,09	50,5	25,6	23,3	18,2	27,2	7,3	
2006	0,63	78,63	83,24	51,6	25,1	23,2	17,2	28,4	7,9	
2007	0,671	78,20	83,05	52,2	24,7	22,9	16,1	29,3	8,6	

1) Die Generationenrate ist eine von demographischen Einflüssen (Altersaufbau der Bevölkerung, Relation von Männern und Frauen) bereinigte Maßzahl. Sie zeigt auf, ob bei Fortdauer der Geburten- und Sterblichkeitsverhältnisse des Beobachtungsjahres (Querschnittanalyse) eine Bevölkerung langfristig wächst, unverändert bleibt oder schrumpft. Ist der Wert der Generationsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit mehr als ersetzt (Wachstum), ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark (Konstanz), ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen (Schrumpfung)

2) Berechnet auf Grund von abgekürzten Sterbetafeln mit Sterbewahrscheinlichkeiten nach der Farrants Methode. Die Altersangaben bei der Berechnung wurden aus Geburtsjahren abgeleitet

3) Von 15 bis unter 65 Jahren (jeweilige Bevölkerungsgruppe)



## ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

Jahr	Allgemein bildende Schulen							
	Grundschulen <sup>1)</sup>				Hauptschulen <sup>2)</sup>			
	Schulen	Klassen	Schüler		Schulen	Klassen	Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1977	50	499	14122	6894	18	123	3579	1602
1978	51	475	13287	6527	17	124	3428	1548
1979	41	451	12207	6044	9	111	3124	1391
1980	42	426	11319	5634	9	91	2525	1128
1981	41	412	10668	5301	8	74	2032	877
1982	41	404	10190	5065	5	51	1332	558
1983	41	409	10053	4993	5	53	1286	568
1984	41	414	10150	4993	5	50	1148	531
1985	44	405	10055	4985	5	49	1084	506
1986	44	432	10220	5044	5	43	922	424
1987	44	451	10384	5078	5	40	821	334
1988	45	460	10631	5177	5	37	719	315
1989	49	484	10797	5301	9	37	690	314
1990	49	479	10818	5314	9	37	695	304
1991	49	482	10731	5271	9	36	681	300
1992	50	493	10831	5291	9	32	618	240
1993	51	506	11188	5402	8	29	513	201
1994	51	522	11683	5667	7	33	581	213
1995	53	534	12179	5926	5	25	462	180
1996	53	551	12641	6157	5	23	399	168
1997	53	564	12949	6308	5	22	391	171
1998	54	571	13097	6360	5	24	427	186
1999	54	585	13091	6393	5	23	444	186
2000	54	575	12868	6281	5	26	508	225
2001	54	569	12700	6219	5	27	574	241
2002	54	569	12481	6100	5	31	611	259
2003	54	573	12590	6145	5	34	683	306
2004	54	567	12567	6160	4	24	466	221
2005	54	562	12364	6043	4	24	430	199
2006	53	541	11818	5815	4	19	378	167
2007	53	523	11238	5531	3	13	243	115

1) Ohne Grundstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Hauptschulzweige an Gesamtschulen

Jahr	Noch: Allgemein bildende Schulen							
	Förderstufen <sup>1)</sup>				Realschulen <sup>2)</sup>			
	Schulen	Kern- gruppen	Schüler		Schulen	Klassen	Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1977	9	78	2572	1309	9	128	3997	2111
1978	9	78	2555	1274	9	132	4211	2225
1979	11	91	2858	1365	9	136	4203	2225
1980	15	122	3672	1746	9	124	3860	2025
1981	14	125	3732	1798	8	108	3336	1766
1982	11	83	2443	1197	6	68	2098	1110
1983	11	80	2222	1100	6	67	2050	1061
1984	11	74	1992	893	6	65	1922	988
1985	11	70	1900	913	6	61	1741	871
1986	11	76	1869	949	6	59	1553	782
1987	11	81	1882	971	6	56	1365	700
1988	11	69	1632	798	6	56	1354	714
1989	10	60	1350	624	8	55	1363	716
1990	10	63	1375	634	8	56	1377	719
1991	10	66	1499	694	8	60	1427	738
1992	9	59	1334	626	7	57	1289	652
1993	8	50	1135	561	6	51	1188	587
1994	8	49	1171	574	6	49	1156	577
1995	7	39	956	431	4	41	984	495
1996	7	42	1036	469	4	40	982	496
1997	7	49	1193	569	4	37	939	473
1998	7	52	1236	591	4	36	964	476
1999	7	51	1248	578	4	35	897	436
2000	7	49	1196	556	4	37	887	428
2001	7	49	1184	568	4	36	890	439
2002	7	43	990	474	5	39	929	462
2003	6	32	713	336	5	41	1002	502
2004	6	27	657	298	4	30	750	381
2005	6	25	607	272	4	30	753	372
2006	6	20	462	213	4	30	773	367
2007	4	17	375	178	3	29	723	355

1) Ohne Förderstufen an Gesamtschulen

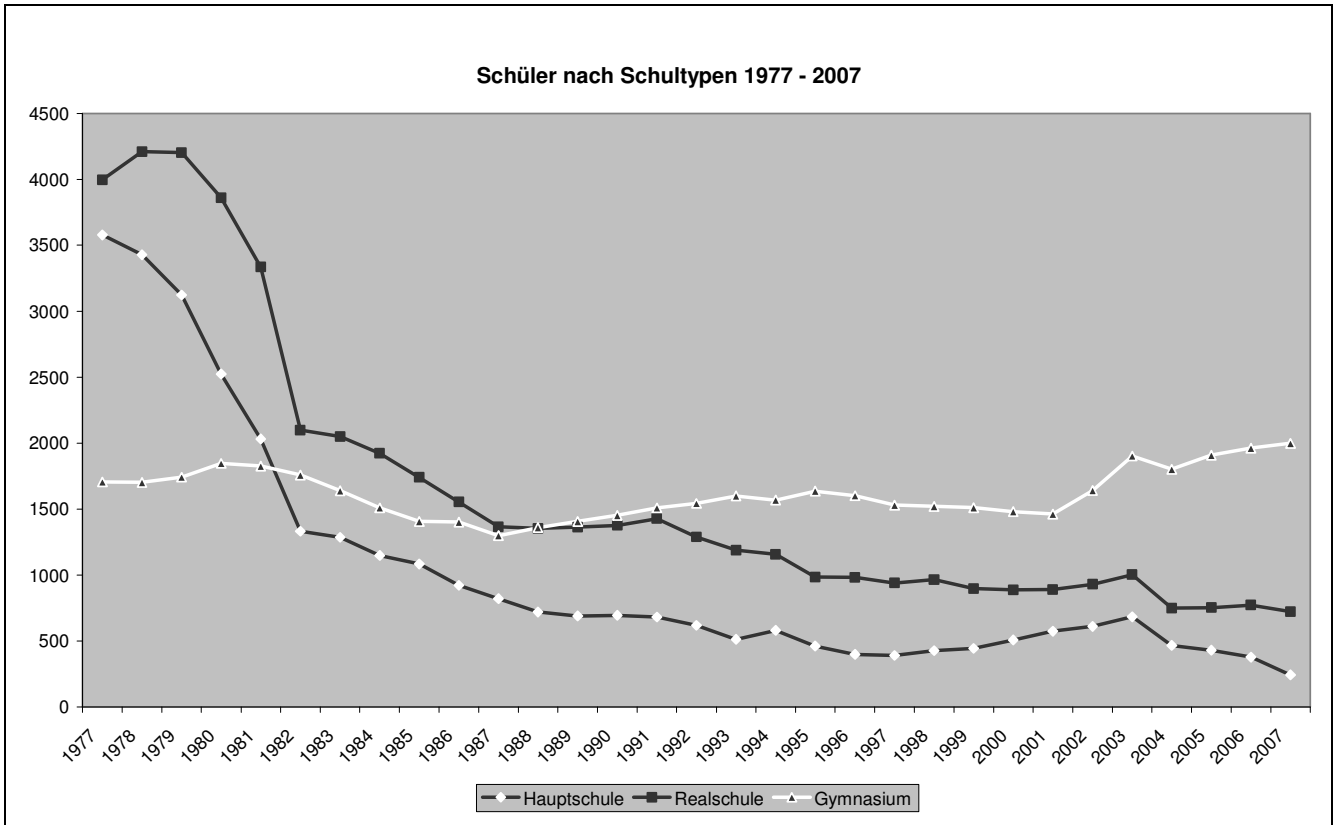
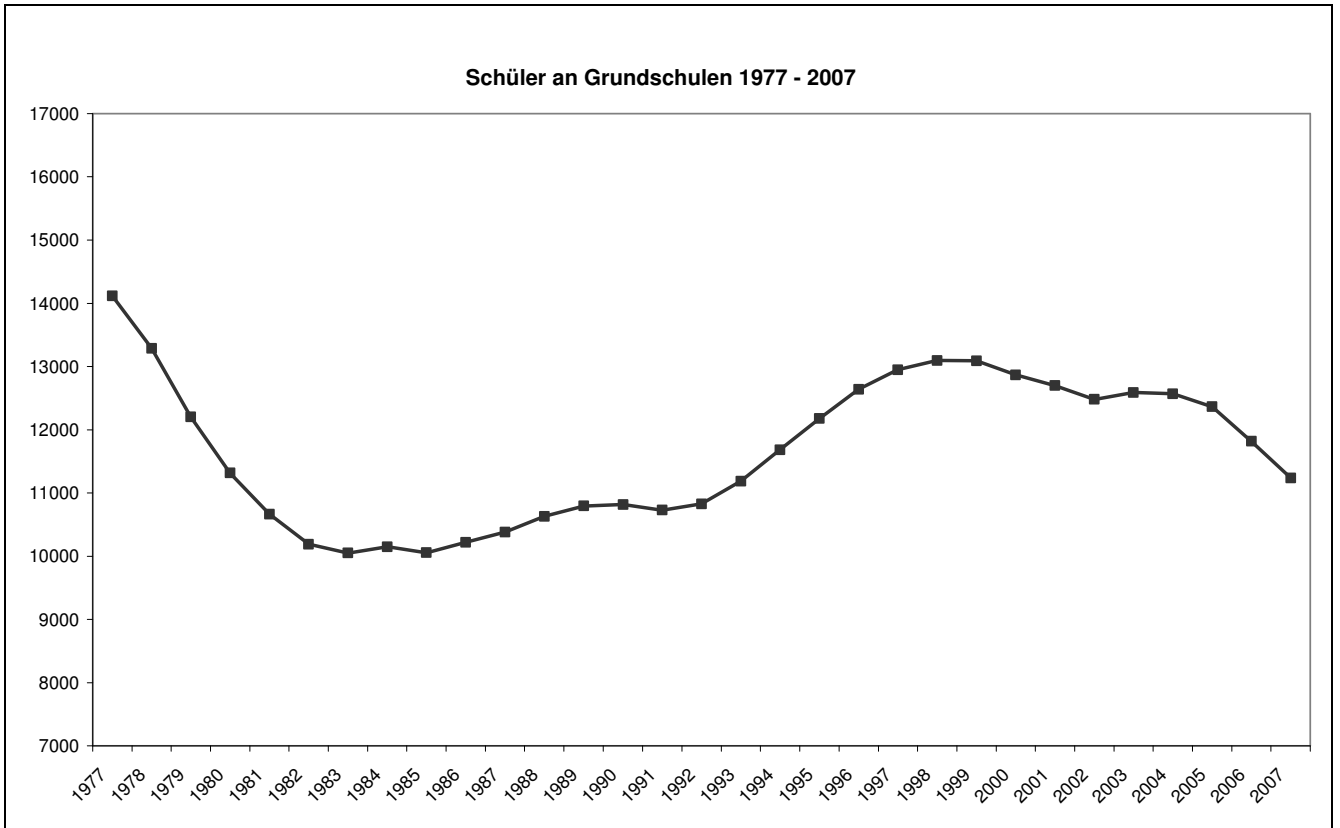
2) Ohne Realschulzweige an Gesamtschulen

Jahr	Noch: Allgemein bildende Schulen							
	Gymnasien <sup>1)</sup>				Sonderschulen <sup>2)</sup>			
	Schulen	Klassen der Mittelstufe	Schüler		Schulen	Klassen <sup>3)</sup>	Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1977	3	21	1706	775	13	95	1286	487
1978	3	22	1702	800	13	96	1282	484
1979	3	22	1742	841	13	95	1216	463
1980	3	20	1846	909	13	88	1134	429
1981	3	20	1826	922	13	86	1028	397
1982	3	20	1758	886	13	86	976	382
1983	3	19	1639	837	13	81	898	343
1984	3	18	1509	794	13	78	862	358
1985	3	17	1407	708	13	74	805	336
1986	3	16	1401	708	13	69	747	310
1987	3	15	1299	639	13	71	697	282
1988	3	18	1360	695	13	71	679	270
1989	3	21	1407	715	13	74	664	258
1990	3	22	1453	733	13	74	649	258
1991	3	24	1508	769	12	75	637	233
1992	3	27	1543	807	13	76	652	230
1993	3	28	1599	878	13	77	689	252
1994	3	24	1569	862	13	77	713	261
1995	3	25	1636	900	14	92	828	307
1996	3	23	1601	887	14	94	865	324
1997	3	19	1531	850	14	102	929	351
1998	3	17	1520	833	14	106	967	375
1999	3	17	1511	825	14	109	1009	403
2000	3	16	1481	815	15	116	1103	435
2001	3	15	1462	813	15	122	1149	437
2002	4	22	1641	892	15	113	1182	435
2003	4	29	1902	1035	15	129	1208	447
2004	3	24	1801	961	14	128	1235	443
2005	3	26	1909	1037	14	128	1242	444
2006	3	29	1962	1071	14	131	1238	435
2007	3	29	1999	1091	14	140	1173	402

1) Ohne Gymnasialzweige an Gesamtschulen

2) Ohne Sonderschulzweige an Gesamtschulen

3) Ohne Sonderschulen für Kranke



# ÖFFENTLICHE JUGENDHILFE

Jahr	Öffentliche Jugendhilfe <sup>1)</sup>								
	Am 31.12. im Rahmen der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses untergebrachte junge Menschen					Kinder und Jugendliche am 31.12. unter			
	insgesamt	und zwar				bestellter Amtspfleg- schaft	gesetz- licher	be- stellter	Beistand- schaft für Elternteile
		Deutsche	unter 18-Jährige	Vollzeit- pflege <sup>2)</sup>	Heim- erziehung <sup>3)</sup>		Amtsvormundschaft		
1991	283	253	230	58	207	8	42	39	32
1992	309	276	231	61	222	11	37	49	32
1993	221	192	153	75	127	60	32	57	40
1994	313	244	201	80	202	49	33	99	40
1995	258	190	209	92	150	56	37	105	36
1996	323	232	271	101	189	55	43	147	39
1997	377	284	298	104	224	66	52	140	43
1998	386	291	263	110	229	-	13	79	2038
1999	465	357	314	129	270	32	29	105	1865
2000	417	359	369	127	217	30	14	111	1853
2001	541	468	456	157	284	44	20	111	1798
2002	613	532	480	173	314	40	18	113	1797
2003	643	543	511	189	311	44	20	116	1825
2004	687	583	555	200	317	44	24	119	1836
2005	365	341	330	144	151	59	24	103	1819
2006	377	347	337	147	158	57	50	82	1727
2007	426	-	386	157	168	58	33	75	1 656

\*) Bis einschl. 1999 in Deutsche Mark

1) Ergebnisse der Tätigkeit der Jugendämter nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26. Juni 1990

2) In einer  
anderen  
Familie

3) Und sonstige betreute Wohnform

4) Einschl.  
Freier Träger

5) Einschl. kreisangehöriger Gemeinden ohne eigenes Jugendamt

6) Bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

Öffentliche Jugendhilfe

Während des Jahres adoptierte	Am 31.12.		Während des Jahres abgeschlos- sene Fälle der institution- ellen Beratung <sup>4)</sup>	Bruttoaufwand <sup>5)</sup>			
	in Adop- tionspflege unter- gebrachte	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen		insgesamt	darunter Ausgaben für		je Einwohner <sup>6)</sup>
					Einzel- und Gruppen- hilfen	Einrich- tungen	
Kinder und Jugendliche				1000 Euro <sup>7)</sup>		Euro <sup>7)</sup>	
31	10	38	-	55431	12794	42148	208,72
14	12	38	-	65049	13736	50696	240,45
25	15	36	-	74209	15430	58089	270,28
25	22	21	-	83616	23513	58813	302,33
23	14	32	-	89254	24425	63385	319,83
34	7	31	-	101954	31270	69011	362,85
21	4	33	-	105920	33065	70931	375,42
19	4	37	-	101599	30611	69071	359,43
19	4	22	337	109314	33978	73065	384,73
22	4	20	347	59206	18300	39861	207,21
17	.	15	464	70990	25578	44025	246,98
17	3	.	679	71637	26005	44272	248,03
22	.	.	728	86906	26283	59348	299,95
10	.	10	653	76952	26991	48765	265,35
15	.	.	612	77851	27407	49261	268,00
11	3	4	731	76347	26972	48160	263,46
11	.	15	687	80039	28230	50620	276,87

## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM ARBEITSORT

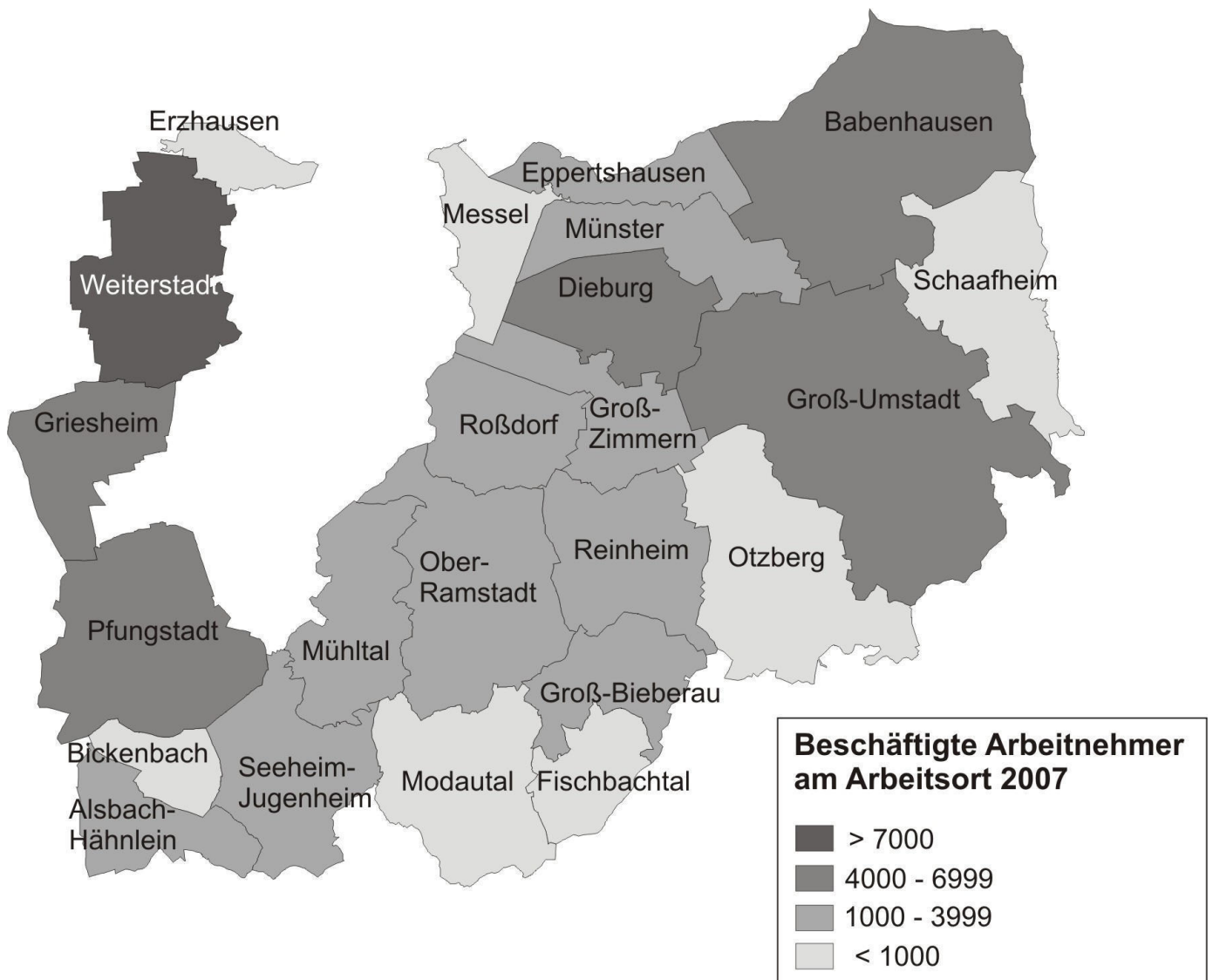
Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> am Arbeitsort am 30. Juni										
	Arbeitnehmer insgesamt <sup>3)</sup>	und zwar						Von 100 Arbeitnehmern waren			
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		unter 25 Jahre	25 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 55 Jahre	55 oder mehr Jahre
			Anzahl	%		Anzahl	%				
1999	59834	34123	25711	43,0	52036	7798	13,0	12	44	34	10
2000	61391	34890	26501	43,2	53782	7609	12,4	12	43	35	10
2001	62623	35651	26972	43,1	54877	7746	12,4	12	42	36	10
2002	62277	35231	27046	43,4	54723	7554	12,1	12	41	38	10
2003	60380	33873	26507	43,9	53305	7039	11,7	12	39	39	10
2004	59923	34039	25884	43,2	52915	6988	11,7	11	38	40	11
2005	59424	33708	25716	43,3	52610	6769	11,4	11	37	41	11
2006	59589	34116	25473	42,7	52816	6751	11,3	11	35	42	12
2007	60733	34767	25966	42,8	53715	6997	11,5	11	34	43	12

1) Alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs-, und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind, oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind

## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.06.2007											
	beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister		öffentliche und private Dienstleister	
	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich
Alsbach-Hähnlein	2.376	1.173	30	4	1.097	418	475	242	462	279	312	230
Babenhausen, Stadt	5.447	1.918	81	32	3.713	1.041	788	288	370	181	495	376
Bickenbach	830	394	35	5	306	63	259	163	84	44	146	119
Dieburg, Stadt	5.924	2.535	134	54	1.064	253	2.749	989	789	327	1.188	912
Eppertshausen	1.058	417	.	.	541	133	266	126	99	62	.	.
Erzhausen	649	331	10	5	173	61	146	75	101	53	219	137
Fischbachtal	249	106	.	.	164	54	29	15	13	4	.	.
Griesheim, Stadt	5.140	2.231	149	41	1.224	278	1.816	729	967	509	984	674
Groß-Bieberau, Stadt	1.162	482	9	6	754	249	222	102	53	34	124	91
Groß-Umstadt, Stadt	4.881	2.318	74	27	1.466	332	1.130	517	961	517	1.250	925
Groß-Zimmern	1.766	855	60	11	481	98	523	284	246	138	456	324
Messel	572	202	.	.	203	36	203	70	67	26	.	.
Modautal	641	266	7	1	320	61	63	34	25	11	226	159
Mühltal	2.842	1.530	9	4	560	144	391	185	391	167	1.491	1.030
Münster	1.255	652	9	3	474	147	377	210	113	60	282	232
Ober-Ramstadt, Stadt	3.608	1.387	52	35	2.097	533	735	298	285	177	439	344
Otzberg	672	268	42	10	219	46	193	56	36	26	182	130
Pfungstadt, Stadt	6.045	2.144	37	8	3.266	689	1.272	523	256	130	1.214	794
Reinheim, Stadt	2.254	1.086	26	8	929	299	404	218	390	188	505	373
Roßdorf	2.048	939	18	4	607	109	379	196	535	299	509	331
Schaafheim	795	348	12	5	277	66	265	106	92	57	149	114
Seeheim-Jugenheim	2.222	1.210	8	4	415	92	671	270	196	119	932	725
Weiterstadt, Stadt	8.297	3.174	119	48	2.748	688	3.405	1.491	1.154	382	871	565
Landkreis Darmstadt-Dieburg	60.733	25.966	930	319	23.098	5.890	16.761	7.187	7.685	3.790	12.259	8.780

## Verteilung der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer am Arbeitsort 2007



## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

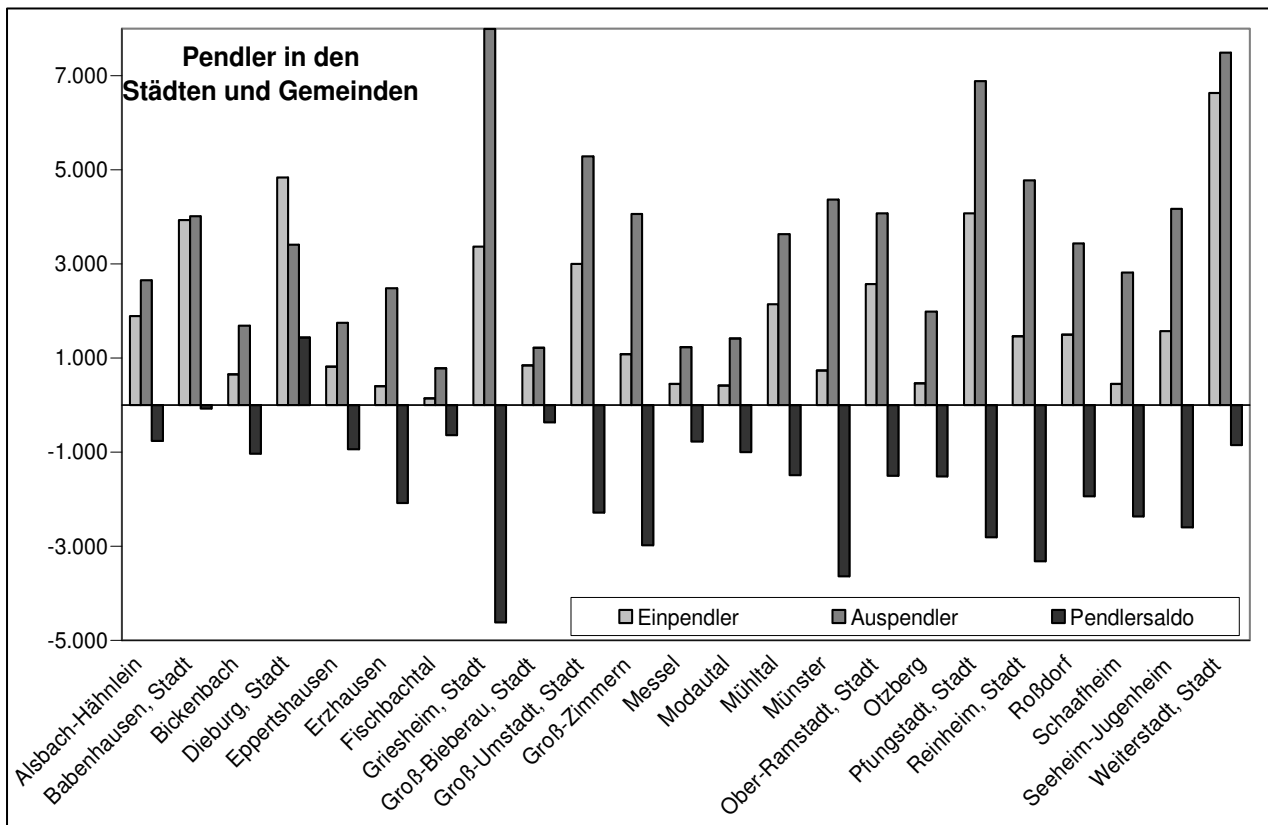
Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.06.2007											
	beschäftigte ausländische Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister		öffentliche und private Dienstleister	
	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich
Alsbach-Hähnlein	293	126	11	1	177	63	53	25	39	31	13	6
Babenhausen, Stadt	834	356	24	3	535	264	184	37	43	19	48	33
Bickenbach	93	17	23	-	44	2	12	7	7	3	7	5
Dieburg, Stadt	532	172	17	4	106	10	210	68	130	28	69	62
Eppertshausen	103	25	.	.	74	14	20	4	3	3	.	.
Erzhausen	58	24	-	-	15	4	15	9	11	5	17	6
Fischbachtal	24	12	.	.	14	6	5	3	1	-	.	.
Griesheim, Stadt	804	302	83	23	209	36	269	74	167	108	76	61
Groß-Bieberau, Stadt	117	27	4	3	94	17	14	5	-	-	5	2
Groß-Umstadt, Stadt	690	271	14	1	307	56	135	58	133	75	101	81
Groß-Zimmern	237	79	33	6	69	9	70	22	38	24	27	18
Messel	56	11	.	.	26	1	21	5	4	1	.	.
Modautal	49	12	2	-	32	2	4	2	-	-	11	8
Mühlthal	243	106	2	1	95	17	44	20	34	9	68	59
Münster	111	48	-	-	51	14	43	21	4	1	13	12
Ober-Ramstadt, Stadt	303	96	5	1	167	45	92	23	23	15	16	12
Otzberg	62	14	5	1	16	2	32	4	1	1	8	6
Pfungstadt, Stadt	628	176	9	2	378	60	146	44	22	12	73	58
Reinheim, Stadt	147	65	3	-	51	21	50	19	18	6	25	19
Roßdorf	261	72	4	-	158	9	41	21	21	12	37	30
Schaafheim	74	19	3	-	27	2	34	9	2	2	8	6
Seeheim-Jugenheim	256	116	1	-	40	7	118	31	13	7	84	71
Weiterstadt, Stadt	1.032	379	19	9	338	72	453	191	143	48	79	59
Landkreis Darmstadt- Dieburg	7.007	2.525	264	56	3.023	733	2.065	702	857	410	798	624

## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM WOHNORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort am 30.06.2007											
	Beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren ... Jahre alt					darunter nach Ausbildung			Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	
			unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 oder mehr	ohne abgeschloss. Berufsausbildung	mit abgeschloss. Berufsausbildung	Abschluss höhere Fach-, Fachhoch-, Hochschule		
	ins-ges.	weiblich	%									ins-ges.
Alsbach-Hähnlein	3.138	1.406	2,3	14,6	22,0	34,2	26,8	13,5	59,2	15,5	635	542
Babenhausen, Stadt	5.528	2.334	2,8	18,5	23,6	31,2	24,0	18,4	58,1	8,1	908	761
Bickenbach	1.868	852	1,8	16,2	25,5	33,5	23,0	10,8	57,1	18,1	334	287
Dieburg, Stadt	4.494	2.004	2,7	18,0	25,6	30,7	23,0	14,3	58,3	13,0	921	760
Eppertshausen	1.995	880	2,0	18,8	26,2	30,7	22,3	12,2	59,5	10,6	331	276
Erzhausen	2.733	1.257	2,0	16,8	27,5	29,9	23,7	11,9	57,9	14,7	475	413
Fischbachtal	886	371	6,0	16,9	20,4	35,0	21,7	17,9	63,8	7,9	155	132
Griesheim, Stadt	9.762	4.435	2,3	18,8	26,5	30,3	22,1	15,8	52,8	14,8	1.920	1.580
Groß-Bieberau, Stadt	1.529	675	4,0	18,1	22,2	32,0	23,7	16,4	59,8	10,0	266	226
Groß-Umstadt, Stadt	7.165	3.100	3,6	17,0	23,5	32,2	23,7	16,0	60,4	9,7	1.357	1.182
Groß-Zimmern	4.746	2.026	3,5	18,8	23,5	31,4	22,9	15,5	58,6	9,4	861	712
Messel	1.354	619	2,6	17,1	21,3	31,6	27,4	13,4	60,2	13,2	260	213
Modautal	1.642	733	3,7	17,9	20,5	33,7	24,3	13,0	66,0	10,0	315	272
Mühltal	4.332	1.997	1,8	16,5	23,8	32,0	25,9	12,1	53,3	20,8	991	772
Münster	4.894	2.169	3,1	18,4	22,7	33,2	22,6	13,7	60,6	9,5	886	761
Ober-Ramstadt, Stadt	5.112	2.319	2,7	18,0	23,1	31,3	25,0	15,5	59,0	12,2	1064	925
Otzberg	2.191	909	4,4	17,8	22,5	31,7	23,6	13,2	65,4	9,8	389	349
Pfungstadt, Stadt	8.858	3.981	2,9	19,1	23,4	30,1	24,6	16,0	59,4	9,1	1.742	1.506
Reinheim, Stadt	5.575	2.435	3,6	17,7	23,0	31,1	24,7	14,3	61,6	11,1	1058	914
Roßdorf	3.992	1.846	2,6	17,1	23,4	33,2	23,8	12,6	58,0	16,1	875	742
Schaafheim	3.167	1.269	4,5	17,8	24,1	31,4	22,1	14,1	63,9	6,8	490	421
Seeheim-Jugenheim	4.824	2.191	2,0	14,9	23,1	34,0	26,0	12,5	54,1	20,9	993	818
Weiterstadt, Stadt	9.151	4.090	2,3	18,4	25,7	29,3	24,3	14,5	59,0	11,7	1.710	1.438
Landkreis Darmstadt-Dieburg	98.936	43.898	2,8	17,8	24,0	31,4	23,9	14,6	58,6	12,3	18.936	16.002

## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE PENDLER ÜBER DIE GEMEINDEGRENZEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler über die Gemeindegrenzen am 30.06.2007		
	Einpendler	Auspendler	Pendlersaldo
Alsbach-Hähnlein	1.890	2.652	-762
Babenhausen, Stadt	3.931	4.012	-81
Bickenbach	648	1.686	-1.038
Dieburg, Stadt	4.842	3.412	1.430
Eppertshausen	814	1.751	-937
Erzhausen	400	2.484	-2.084
Fischbachtal	144	781	-637
Griesheim, Stadt	3.372	7.994	-4.622
Groß-Bieberau, Stadt	847	1.214	-367
Groß-Umstadt, Stadt	2.998	5.282	-2.284
Groß-Zimmern	1.084	4.064	-2.980
Messel	449	1.231	-782
Modautal	416	1.417	-1001
Mühltal	2.143	3.633	-1.490
Münster	729	4.368	-3.639
Ober-Ramstadt, Stadt	2.573	4.077	-1.504
Otzberg	464	1.983	-1.519
Pfungstadt, Stadt	4.075	6.888	-2.813
Reinheim, Stadt	1.458	4.779	-3.321
Roßdorf	1.496	3.440	-1.944
Schaafheim	446	2.818	-2.372
Seeheim-Jugenheim	1.570	4.172	-2.602
Weiterstadt, Stadt	6.636	7.490	-854
Landkreis Darmstadt-Dieburg	43.425	81.628	-38.203



## ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Jahr	Erwerbstätige <sup>1)</sup>							
	insgesamt				davon im Bereich			
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
	Erwerbstätige		darunter Arbeitnehmer		Erwerbstätige		darunter Arbeitnehmer	
1000		1000		1000	% <sup>2)</sup>	1000	% <sup>3)</sup>	
1999	87,4		75,2		1,8	2,1	1,1	1,5
2000	88,8		76,9		1,9	2,1	1,1	1,4
2001	90,6		77,9		1,9	2,1	1,1	1,4
2002	91,2		78,2		1,9	2,1	1,1	1,4
2003	89,7		76,6		1,9	2,1	1,1	1,4
2004	93,8		80,1		2,0	2,1	1,3	1,6
2005	93,7		79,7		2,0	2,1	1,3	1,7
2006	94,6	3,1	80,6	3,0	2,1	2,2	1,5	1,8
2007 *)								

Jahr	Noch: Erwerbstätige <sup>1)</sup>							
	noch: davon im Bereich							
	Produzier. Gewerbe einschl. Baugewerbe				darunter Verarbeitendes Gewerbe			
	Erwerbstätige		darunter Arbeitnehmer		Erwerbstätige		darunter Arbeitnehmer	
1000	% <sup>2)</sup>	1000	% <sup>3)</sup>	1000	% <sup>2)</sup>	1000	% <sup>3)</sup>	
1999	30	34,3	27,3	36,3	22,9	26,2	21,5	28,5
2000	29,7	33,5	27,3	35,5	22,7	25,6	21,4	27,8
2001	29,6	32,7	27	34,7	22,6	24,9	21,2	27,2
2002	28,4	31,1	25,8	33	21,6	23,6	20,1	25,7
2003	27,3	30,4	24,7	32,3	20,7	23,1	19,3	25,2
2004	28,6	30,5	25,7	32,2	21,5	22,9	20,1	25,1
2005	28,3	30,2	25,3	31,8	21,3	22,7	19,8	24,9
2006	28,9	30,5	25,8	32,0	21,2	22,4	19,8	24,5
2007 *)								

Jahr	Noch: Erwerbstätige <sup>1)</sup>											
	noch: davon im Bereich											
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister				Öffentliche und private Dienstleister			
	Erwerbstätige		darunter Arbeitnehmer		Erwerbstätige		darunter Arbeitnehmer		Erwerbstätige		darunter Arbeitnehmer	
1000	% <sup>2)</sup>	1000	% <sup>3)</sup>	1000	% <sup>2)</sup>	1000	% <sup>3)</sup>	1000	% <sup>2)</sup>	1000	% <sup>3)</sup>	
1999	24,7	28,3	21,0	27,9	11,1	12,7	8,7	11,5	19,6	22,5	17,1	22,7
2000	25,0	28,1	21,2	27,6	12,5	14,1	9,9	12,9	19,7	22,2	17,3	22,6
2001	25,2	27,8	21,3	27,4	13,5	14,9	10,8	13,8	20,4	22,5	17,7	22,7
2002	25,6	28,1	21,8	27,9	14,4	15,8	11,4	14,5	20,9	22,9	18,1	23,2
2003	25,4	28,3	21,6	28,2	14,2	15,8	11,1	14,5	20,9	23,3	18,0	23,5
2004	25,9	27,6	22,2	27,7	14,9	15,9	11,5	14,4	22,4	23,9	19,4	24,2
2005	26,6	28,4	22,8	28,6	14,7	15,7	11,1	14,0	22,1	23,6	19,1	24,0
2006	26,4	27,9	22,8	28,3	14,5	15,3	10,8	13,4	22,8	24,1	19,8	24,5
2007 *)												

\*) Aktuelle Daten noch nicht verfügbar

1) Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder; Jahresdurchschnittswerte nach dem Arbeitskonzept

2) In % der Erwerbstätigen insgesamt der jeweiligen regionalen Einheit

3) In % der Arbeitnehmer insgesamt der jeweiligen regionalen Einheit

## BESCHÄFTIGTE IN BERUFLICHER AUSBILDUNG AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.06.2007	
	insgesamt	Ausländer
Alsbach-Hähnlein	81	.
Babenhausen, Stadt	177	21
Bickenbach	40	.
Dieburg, Stadt	261	16
Eppertshausen	35	6
Erzhausen	37	4
Fischbachtal	11	.
Griesheim, Stadt	250	25
Groß-Bieberau, Stadt	71	4
Groß-Umstadt, Stadt	236	32
Groß-Zimmern	112	14
Messel	26	4
Modautal	22	.
Mühltal	164	11
Münster	66	4
Ober-Ramstadt, Stadt	185	12
Otzberg	53	6
Pfungstadt, Stadt	359	19
Reinheim, Stadt	146	8
Roßdorf	112	8
Schaafheim	53	4
Seeheim-Jugenheim	102	17
Weiterstadt, Stadt	371	46
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.970	267

## DURCHSCHNITTLICHE ARBEITSLOSENQUOTE IM JAHR IN %

Jahr	Landkreis Da-Di	Agentur für Arbeit Darmstadt	Land Hessen	Bundesgebiet West
1977		2,9	4,0	4,5
1978		2,6	3,6	4,3
1979		2,4	2,9	3,8
1980		2,6	2,8	3,8
1981		4,1	4,3	5,5
1982		5,4	6,2	7,5
1983		6,6	7,6	9,1
1984		6,2	7,4	9,4
1985		6,1	7,2	9,3
1986		6,0	6,8	9,0
1987		6,2	6,7	8,9
1988		6,1	6,4	8,7
1989		4,8	6,1	7,9
1990		4,2	5,7	7,2
1991	3,3 *)	3,7	5,1	6,3
1992	3,6	4,2	5,5	6,6
1993	5,1	5,7	7,0	8,2
1994	6,4	7,0	8,2	9,2
1995	6,9	7,3	8,4	9,3
1996	7,7	8,0	9,3	10,1
1997	8,5	8,8	10,4	11,0
1998	8,0	8,3	10,0	11,0
1999	7,4	7,9	9,4	9,9
2000	6,4	6,9	8,1	8,7
2001	5,7	6,3	7,4	8,3
2002	6,3	6,7	7,8	8,5
2003	7,4	7,9	8,8	9,3
2004	7,6	8,4	9,1	9,4
2005	9,0	10,0	10,9	11,0
2006	9,3	10,1	10,4	10,2
2007	7,3	8,2	8,6	8,4

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; Quelle: Agentur für Arbeit Darmstadt

\*) Quote erstmals veröffentlicht

## ARBEITSLOSE IM LANDKREIS JE QUARTAL

Jahr	Arbeitslose							
	Ende März (ab 2007 Mitte März)		Ende Juni (ab 2007 Mitte Juni)		Ende September (ab 2007 Mitte September)		Ende Dezember (ab 2007 Mitte Dezember)	
	Anzahl	Arbeits- losen- quote <sup>1)</sup>	Anzahl	Arbeits- losen- quote <sup>1)</sup>	Anzahl	Arbeits- losen- quote <sup>1)</sup>	Anzahl	Arbeits- losen- quote <sup>1)</sup>
1984 *)							5238	5,4
1985	5759	5,9	5324	5,5	5213	5,4	5215	5,4
1986	5707	5,9	5396	5,6	5014	5,2	5199	5,4
1987	5976	6,2	6021	6,2	6000	6,2	5832	6,0
1988	6113	6,3	5528	5,7	5515	5,6	4987	5,1
1989	4883	5,0	4535	4,1	4613	4,1	4676	4,2
1990	4468	4,0	4012	3,6	4028	3,6	3910	3,5
1991	3741	3,3	3576	3,1	3706	3,2	3773	3,3
1992	3995	3,4	4278	3,7	4207	3,6	5020	4,3
1993	5826	4,9	5920	5,0	6503	5,4	7192	6,0
1994	7979	6,6	7615	6,3	7735	6,4	7826	6,5
1995	8468	7	8392	6,9	8387	6,9	8780	7,2
1996	9344	7,7	8947	7,4	9335	7,7	10003	8,3
1997	10641	8,8	10197	8,4	10366	8,5	10209	8,4
1998	10290	8,5	9554	7,8	9571	7,8	9482	7,7
1999	9670	7,9	9090	7,3	8921	7,2	8770	7,1
2000	8660	7	8231	6,3	7747	5,9	7598	5,8
2001	7539	5,8	7421	5,6	7153	5,4	7802	5,9
2002	8170	6,1	8110	6,1	8432	6,3	9076	6,8
2003	9948	7,4	9726	7,3	10022	7,5	10047	7,5
2004	10205	7,6	9811	7,3	10113	7,6	10162	7,6
2005	10520	7,9	11698	8,8	11701	8,8	12088	9,1
2006	13736	10,3	12861	9,5	12120	9,0	11150	8,3
2007	11016	8,2	9573	7,0	9070	6,6	8126	5,9

\*) Erstmals veröffentlicht

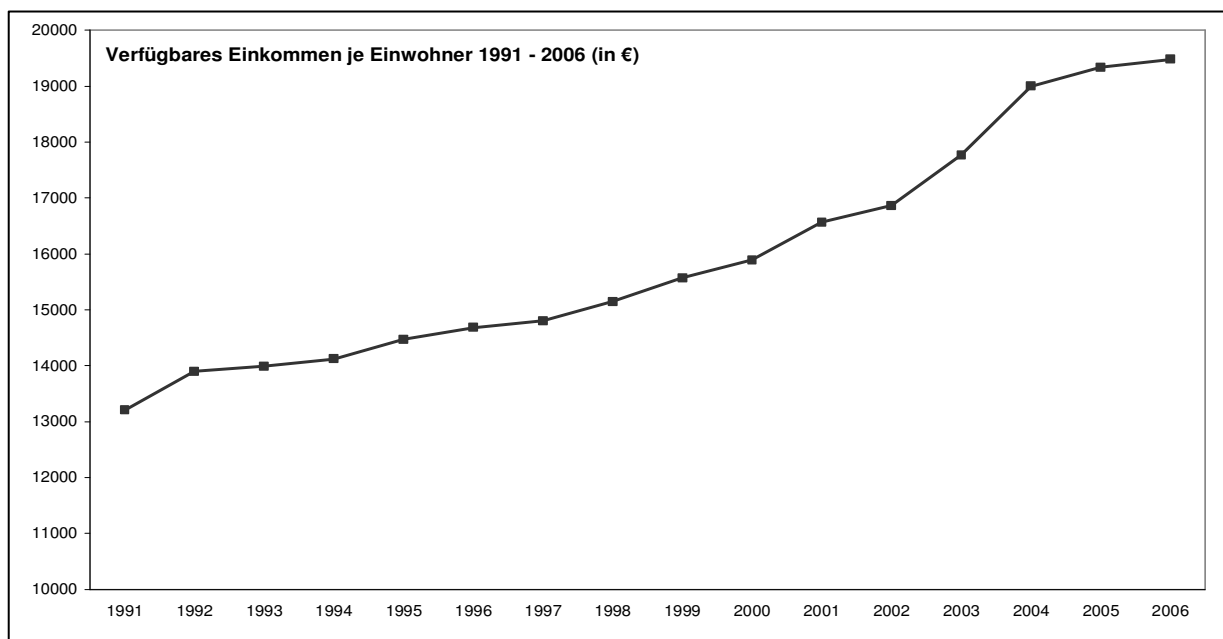
1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Auswertungen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen

## EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE

Jahr	Einkommen der privaten Haushalte <sup>1)</sup> (Daten 2007 noch nicht verfügbar)									
	Verfügbares Einkommen					Primäreinkommen				
	Mill. Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner			Mill. Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner		
			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
1991	3480	4,7	13208	102,4	108,8	4551	4,9	17273	107,0	120,0
1992	3725	4,7	13902	103,1	107,8	4861	4,9	18138	107,3	118,3
1993	3816	4,7	13991	102,4	105,4	4945	4,9	18129	106,9	116,6
1994	3891	4,7	14124	101,6	103,9	5088	4,9	18471	106,4	115,0
1995	4019	4,7	14470	101,4	103,4	5251	4,9	18904	106,2	114
1996	4111	4,7	14683	101,3	102,6	5321	4,9	19005	105,9	113,4
1997	4171	4,7	14809	101,1	101,6	5393	4,9	19149	105,5	112,3
1998	4283	4,7	15153	101,1	101,3	5537	4,9	19592	105,2	111,7
1999	4428	4,7	15574	100,8	100,6	5734	4,9	20167	104,7	111,3
2000	4543	4,8	15892	100,7	100	5959	4,9	20843	104,5	111,4
2001	4766	4,8	16573	100,7	100,6	6153	4,9	21395	104,1	111,3
2002	4874	4,8	16866	100,6	101,9	6218	4,9	21515	103,9	112,3
2003	5151	4,9	17770	103,2	105,5	6467	5,1	22309	106,4	115,6
2004	5514	4,9	19001	103,4	108,3	6775	5,1	23348	106,3	117,6
2005	5621	4,9	19342	103,7	109,3	6887	5,1	23701	106,3	118,4
2006	5649	4,9	19483	103,5	107,4	7004	5,1	24158	106,1	116,5

1) Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: Frühjahr 2008.



## UMSATZSTEUERPFLICHTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2006 (Daten 2007 noch nicht verfügbar)													
	alle Wirtschaftsabschnitte		davon											
			Verarbeitendes Gewerbe		Handel; Kfz-Reparatur und andere				Grundstücks- und Wohnungswesen und andere		sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen		restliche Wirtschaftsabschnitte	
	insgesamt				darunter Einzelhandel und andere									
Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Mill. Euro	
Alsbach-Hähnlein	374	358	38	77	76	217	36	31	131	28	51	5	78	30
Babenhäusen	684	405	78	183	147	83	82	45	194	47	88	9	177	83
Bickenbach	226	376	22	29	46	289	19	5	82	36	23	2	53	19
Dieburg, Stadt	761	1.144	82	168	179	781	94	67	240	73	80	16	180	107
Eppertshausen	310	169	43	50	70	72	39	16	87	27	38	4	72	15
Erzhausen	269	90	36	14	40	21	24	8	105	40	29	3	59	12
Fischbachtal	109	31	13	13	23	5	11	.	26	5	11	0	36	8
Griesheim	997	682	101	177	224	295	109	85	326	106	102	22	244	82
Groß-Bieberau	215	95	27	19	47	40	27	13	64	8	15	1	62	26
Groß-Umstadt	909	731	102	411	185	152	111	67	251	79	126	15	245	74
Groß-Zimmern	536	206	46	57	124	55	75	26	167	30	57	10	142	54
Messel	167	51	15	5	34	17	13	2	64	12	19	4	35	13
Modautal	211	60	36	13	27	6	16	.	59	15	22	2	67	24
Mühlthal	571	247	47	67	97	47	65	33	257	96	67	10	103	29
Münster	510	165	46	18	119	70	60	20	142	40	62	7	141	30
Ober-Ramstadt	558	910	66	594	124	218	68	23	176	62	63	5	129	31
Otzberg	252	77	25	15	52	26	30	8	69	11	40	4	66	21
Pfungstadt	899	596	105	159	220	193	109	51	254	82	95	16	225	146
Reinheim	594	232	73	60	122	79	74	44	191	47	68	8	140	38
Roßdorf	487	198	44	55	99	70	57	23	186	39	57	4	101	30
Schaafheim	342	89	40	17	82	32	49	17	83	11	45	10	92	19
Seeheim-Jugenheim	689	221	42	19	122	75	79	18	319	51	77	15	129	61
Weiterstadt	883	2.161	90	164	188	1.814	89	49	269	97	102	13	234	74
Landkreis Darmstadt-Dieburg	11.553	9.293	1.217	2.384	2.447	4.657	1.336	657	3.742	1041	1.337	185	2.810	1026

## BRUTTOINLANDSPRODUKT 2005 UND 2006 IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2005 und 2006 (aktuelle Daten noch nicht verfügbar)									
	BIP					BIP je Einwohner				
	Mill. Euro			Anteil am BIP des Landes Hessen		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2005	2006	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2005	2006	2005	2006	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2005	2006
Darmstadt, Wissenschaftsst	7 323	7 452	1,8	3,6	3,6	52 210	53 093	1,7	157,0	154,3
Frankfurt am Main, St.	48 779	50 014	2,5	24,1	23,9	75 167	77 072	2,5	226,0	224,0
Offenbach am Main, St.	4 453	4 431	- 0,5	2,2	2,1	37 221	37 383	0,4	111,9	108,6
Wiesbaden, Landeshauptst.	12 432	12 581	1,2	6,1	6,0	45 295	45 734	1,0	136,2	132,9
Bergstraße	6 306	6 296	- 0,2	3,1	3,0	23 673	23 691	0,1	71,2	68,8
Darmstadt-Dieburg	5 590	5 732	2,5	2,8	2,7	19 237	19 770	2,8	57,8	57,4
Groß-Gerau	8 126	8 411	3,5	4,0	4,0	32 217	33 379	3,6	96,9	97,0
<i>darunter Rüsselsheim</i>	2 826	2 737	- 3,1	1,4	1,3	47 672	46 176	- 3,1	143,3	134,2
Hochtaunuskreis	7 633	8 090	6,0	3,8	3,9	33 543	35 645	6,3	100,8	103,6
<i>dar. Bad Homburg v.d.H.</i>	2 877	2 879	0,1	1,4	1,4	55 453	55 497	0,1	166,7	161,3
Main-Kinzig-Kreis	10 280	10 885	5,9	5,1	5,2	25 075	26 585	6,0	75,4	77,3
<i>darunter Hanau</i>	3 687	3 692	0,1	1,8	1,8	41 544	41 601	0,1	124,9	120,9
Main-Taunus-Kreis	8 025	8 264	3,0	4,0	4,0	35 811	36 852	2,9	107,7	107,1
Odenwaldkreis	2 160	2 151	- 0,4	1,1	1,0	21 532	21 520	- 0,1	64,7	62,5
Offenbach	10 283	10 715	4,2	5,1	5,1	30 435	31 806	4,5	91,5	92,4
Rheingau-Taunus-Kreis	3 577	3 572	- 0,1	1,8	1,7	19 304	19 344	0,2	58,0	56,2
Wetteraukreis	6 796	7 033	3,5	3,4	3,4	22 758	23 542	3,4	68,4	68,4
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	141 765	145 626	2,7	69,9	69,6	37 541	38 613	2,9	112,9	112,2
Gießen	7 037	7 350	4,4	3,5	3,5	27 498	28 743	4,5	82,7	83,5
<i>dar. Gießen, Univ.-Stadt</i>	3 585	3 566	- 0,5	1,8	1,7	48 645	48 391	- 0,5	146,3	140,6
Lahn-Dill-Kreis	7 009	7 353	4,9	3,5	3,5	26 861	28 292	5,3	80,8	82,2
<i>darunter Wetzlar</i>	2 166	2 190	1,1	1,1	1,0	41 274	41 728	1,1	124,1	121,3
Limburg-Weilburg	3 608	3 693	2,4	1,8	1,8	20 496	21 081	2,9	61,6	61,3
Marburg-Biedenkopf	6 850	7 072	3,2	3,4	3,4	27 052	27 978	3,4	81,3	81,3
<i>dar. Marburg, Univ.-Stadt</i>	2 980	2 904	- 2,6	1,5	1,4	37 659	36 689	- 2,6	113,2	106,6
Vogelsbergkreis	2 368	2 378	0,4	1,2	1,1	20 363	20 627	1,3	61,2	59,9
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	26 872	27 846	3,6	13,3	13,3	25 294	26 299	4,0	76,0	76,4
Kassel, documenta-St.	7 874	8 354	6,1	3,9	4,0	40 531	43 096	6,3	121,9	125,2
Fulda	6 289	6 492	3,2	3,1	3,1	28 594	29 564	3,4	86,0	85,9
<i>darunter Fulda</i>	3 339	3 347	0,2	1,6	1,6	52 202	52 336	0,3	156,9	152,1
Hersfeld-Rotenburg	3 367	3 506	4,1	1,7	1,7	26 415	27 679	4,8	79,4	80,4
Kassel	5 251	5 642	7,4	2,6	2,7	21 494	23 224	8,0	64,6	67,5
Schwalm-Eder-Kreis	4 412	4 594	4,1	2,2	2,2	23 140	24 287	5,0	69,6	70,6
Waldeck-Frankenberg	4 460	4 719	5,8	2,2	2,3	26 428	28 131	6,4	79,5	81,7
Werra-Meißner-Kreis	2 412	2 428	0,7	1,2	1,2	21 881	22 297	1,9	65,8	64,8
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	34 065	35 735	4,9	16,8	17,1	27 129	28 614	5,5	81,6	83,1
<b>Land H e s s e n</b>	202 702	209 208	3,2	100	100	33 261	34 414	3,5	100	100
davon										
kreisfreie Städte	80 861	82 832	2,4	39,9	39,6	58 698	60 129	2,4	176,5	174,7
Landkreise	121 840	126 376	3,7	60,1	60,4	25 832	26 793	3,7	77,7	77,9
<b>Planungsverband Frankfurt</b>	97 666	97 599	- 0,1	48,2	46,7	44 696	44 665	- 0,1	134,4	129,8

Berechnungsstand Februar 2008

# BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 2005 UND 2006 IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2005 und 2006									
	BWS					BWS je Einwohner				
	Mill. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2005	2006	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2005	2006	2005	2006	Zu- bzw. Abn. (-) in %	2005	2006
Darmstadt, Wissenschaftsst.	6 611	6 721	1,7	3,6	3,6	47 135	47 880	1,6	157,0	154,3
Frankfurt am Main, St.	44 037	45 104	2,4	24,1	23,9	67 860	69 505	2,4	226,0	224,0
Offenbach am Main, St.	4 020	3 996	- 0,6	2,2	2,1	33 603	33 713	0,3	111,9	108,6
Wiesbaden, Landeshauptst.	11 224	11 346	1,1	6,1	6,0	40 892	41 244	0,9	136,2	132,9
Bergstraße	5 693	5 678	- 0,3	3,1	3,0	21 372	21 365	0,0	71,2	68,8
Darmstadt-Dieburg	5 047	5 169	2,4	2,8	2,7	17 367	17 829	2,7	57,8	57,4
Groß-Gerau	7 336	7 586	3,4	4,0	4,0	29 085	30 102	3,5	96,9	97,0
<i>darunter Rüsselsheim</i>	2 551	2 555	0,2	1,4	1,4	43 038	43 107	0,2	143,3	138,9
Hochtaunuskreis	6 891	7 296	5,9	3,8	3,9	30 282	32 145	6,2	100,8	103,6
<i>dar. Bad Homburg v.d.H.</i>	2 597	2 752	6,0	1,4	1,5	50 062	53 042	6,0	166,7	170,9
Main-Kinzig-Kreis	9 281	9 817	5,8	5,1	5,2	22 638	23 975	5,9	75,4	77,2
<i>darunter Hanau</i>	3 328	3 525	5,9	1,8	1,9	37 505	39 724	5,9	124,9	128,0
Main-Taunus-Kreis	7 244	7 453	2,9	4,0	4,0	32 330	33 235	2,8	107,7	107,1
Odenwaldkreis	1 950	1 939	- 0,6	1,1	1,0	19 439	19 407	- 0,2	64,7	62,5
Offenbach	9 284	9 663	4,1	5,1	5,1	27 477	28 684	4,4	91,5	92,4
Rheingau-Taunus-Kreis	3 230	3 221	- 0,3	1,8	1,7	17 428	17 445	0,1	58,0	56,2
Wetteraukreis	6 136	6 343	3,4	3,4	3,4	20 546	21 231	3,3	68,4	68,4
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>127 984</b>	<b>131 330</b>	<b>2,6</b>	<b>69,9</b>	<b>69,6</b>	<b>33 891</b>	<b>34 822</b>	<b>2,7</b>	<b>112,9</b>	<b>112,2</b>
Gießen	6 353	6 629	4,3	3,5	3,5	24 825	25 921	4,4	82,7	83,5
<i>dar. Gießen, Univ.-Stadt</i>	3 236	3 359	3,8	1,8	1,8	43 916	45 586	3,8	146,2	146,9
Lahn-Dill-Kreis	6 327	6 631	4,8	3,5	3,5	24 250	25 515	5,2	80,8	82,2
<i>darunter Wetzlar</i>	1 955	2 072	6,0	1,1	1,1	37 261	39 479	6,0	124,1	127,2
Limburg-Weilburg	3 257	3 330	2,2	1,8	1,8	18 504	19 012	2,7	61,6	61,3
Marburg-Biedenkopf	6 184	6 378	3,1	3,4	3,4	24 423	25 232	3,3	81,3	81,3
<i>dar. Marburg, Univ.-Stadt</i>	2 691	2 704	0,5	1,5	1,4	33 998	34 162	0,5	113,2	110,1
Vogelsbergkreis	2 138	2 144	0,3	1,2	1,1	18 384	18 602	1,2	61,2	59,9
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>24 259</b>	<b>25 112</b>	<b>3,5</b>	<b>13,3</b>	<b>13,3</b>	<b>22 835</b>	<b>23 717</b>	<b>3,9</b>	<b>76,0</b>	<b>76,4</b>
Kassel, documenta-St.	7 109	7 534	6,0	3,9	4,0	36 591	38 865	6,2	121,9	125,2
Fulda	5 678	5 855	3,1	3,1	3,1	25 814	26 661	3,3	86,0	85,9
<i>darunter Fulda</i>	3 014	3 116	3,4	1,6	1,7	47 128	48 719	3,4	156,9	157,0
Hersfeld-Rotenburg	3 039	3 162	4,0	1,7	1,7	23 847	24 962	4,7	79,4	80,4
Kassel	4 740	5 088	7,3	2,6	2,7	19 404	20 944	7,9	64,6	67,5
Schwalm-Eder-Kreis	3 984	4 143	4,0	2,2	2,2	20 890	21 903	4,8	69,6	70,6
Waldeck-Frankenberg	4 026	4 256	5,7	2,2	2,3	23 859	25 370	6,3	79,5	81,7
Werra-Meißner-Kreis	2 177	2 189	0,6	1,2	1,2	19 754	20 108	1,8	65,8	64,8
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>30 754</b>	<b>32 227</b>	<b>4,8</b>	<b>16,8</b>	<b>17,1</b>	<b>24 492</b>	<b>25 805</b>	<b>5,4</b>	<b>81,6</b>	<b>83,1</b>
<b>Land H e s s e n</b>	<b>182 997</b>	<b>188 669</b>	<b>3,1</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>30 027</b>	<b>31 035</b>	<b>3,4</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
davon										
kreisfreie Städte	73 001	74 700	2,3	39,9	39,6	52 992	54 226	2,3	176,5	174,7
Landkreise	109 996	113 969	3,6	60,1	60,4	23 320	24 163	3,6	77,7	77,9
<b>Planungsverband Frankfurt</b>	<b>88 172</b>	<b>90 850</b>	<b>3,0</b>	<b>48,2</b>	<b>48,2</b>	<b>40 351</b>	<b>41 576</b>	<b>3,0</b>	<b>134,4</b>	<b>134,0</b>

## FINANZEN DER GEMEINDEN UND DES LANDKREISES

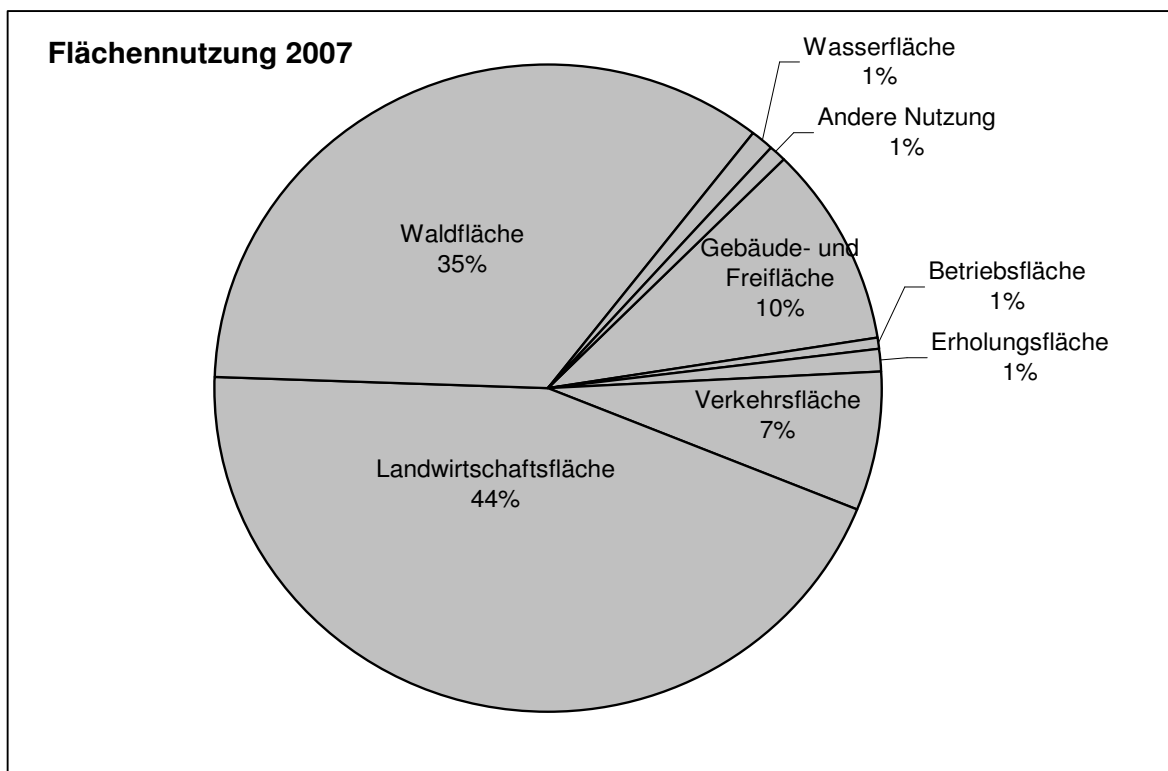
Gemeinde	Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007									
	Gesamteinnahmen		Gesamtausgaben			Schuldenstand am 31.12.2007		Kreditaufnahme		Schulden- tilgung
	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Verwaltungs- haushalt	Vermögenshaushalt		insges.	Euro je Einwohner	insges.	darunter bei Sparkassen und Girozentralen	
				insges.	darunter Bau- ausgaben					
1000 Euro							1000 Euro			
Alsbach-Hähnlein	13.824	1.626	11.718	2.574	1.893	657	71	390	-	73
Babenhausen	20.522	8.891	23.309	8.357	2373	4.571	285	-	-	233
Bickenbach	7.664	2.280	6.304	1.825	860	2.642	487	-	-	177
Dieburg, Stadt	24.126	6.886	26.653	7.286	3.670	7.539	496	-	-	550
Eppertshausen	7.809	327	6.173	1310	1025	1.478	253	27	-	71
Erzhausen	9.111	1485	8.963	954	884	521	71	-	-	44
Fischbachtal	3.315	513	3.216	564	372	1.266	481	279	109	174
Griesheim, Stadt	41.862	10.863	42.250	8.895	4.044	17.087	668	1038	-	604
Groß-Bieberau	9.356	3164	9.335	3.221	1176	2.460	532	-	-	98
Groß-Umstadt	34.106	4.963	30.520	6.860	2.508	7.081	330	-	-	452
Groß-Zimmern	15.381	2.068	13.784	3.030	1.374	2.475	178	-	-	145
Messel	5.433	266	4.745	122	45	391	101	-	-	39
Modautal	5.009	1031	4.917	1.646	1312	4.968	998	419	-	143
Mühltal	17.410	2296	14.405	2.676	1718	3.661	263	-	-	298
Münster	14.646	2.217	14.308	4.075	3.349	2994	213	-	-	97
Ober-Ramstadt	21.629	3.367	17.421	6.528	3223	2183	144	1575	-	75
Otzberg	7.828	875	7.098	1.337	943	1.159	180	-	-	81
Pfungstadt	30.578	1.742	29.138	5.326	1.739	4.197	169	-	-	351
Reinheim	23.485	2.703	21.177	3.840	2.377	4.784	276	175	-	310
Roßdorf	17.211	1.870	16.879	1.739	991	1.405	115	88	-	125
Schaafheim	11.985	2.891	10.329	2.680	739	1.651	186	-	-	149
Seeheim-Jugenheim	21.027	983	18.142	1.293	644	2.385	149	-	-	253
Weiterstadt	39.065	7.496	32.488	9.505	3.409	10.523	436	-	-	698
Landkreis Darmstadt-Dieburg	699.172	91.926	645.514	113.569	52.631	237.723	822	11.277	2.794	21.074

## BODENFLÄCHE NACH NUTZUNGSARTEN

Jahr	Bodenfläche nach Nutzungsarten in ha <sup>1)</sup>								
	Gesamtfläche	davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung
1992	65839	5988	410	518	4457	30173	23135	681	478
1993	65839	6010	410	514	4440	30152	23159	682	478
1994	65850	6058	412	525	4447	30092	23152	683	481
1995	65850	6129	431	532	4453	29979	23118	684	523
1996	65850	6171	431	541	4459	29918	23121	684	526
1997	65850	6210	429	545	4464	29871	23153	686	492
1998	65850	6230	428	547	4465	29845	23158	686	492
1999	65848	6277	429	543	4470	29814	23135	663	519
2000	65851	6379	426	551	4536	29655	23121	660	524
2001	65851	6379	426	551	4536	29655	23121	660	524
2002*)									
2003	65851	6391	429	559	4546	29611	23104	667	543
2004	65850	6412	430	551	4580	29549	23108	677	545
2005	65851	6478	429	556	4598	29452	23110	676	553
2006	65851	6564	424	621	4603	29240	23142	698	558
2007	65865	6613	426	627	4609	29181	23144	697	568

1) Ergebnisse der vierteljährlich durchgeführten Flächenerhebung. Für den Flächennachweis ist das Belegenheitsprinzip maßgebend, d.h. die Flächen werden in der Gemeinde nachgewiesen, in deren Gemarkung sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters.

\*) Nicht nachgewiesen



## FLÄCHENNUTZUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Flächennutzung 2005 (neuere Daten nicht vorhanden)																
	Gesamt- fläche am 01.01. 2005	davon															
		Gebäude- u. Freifläche		Betriebs- fläche		Erholungs- fläche		Verkehrs- fläche		Landwirt- schafts- fläche		Waldfläche		Wasser- fläche		Flächen anderer Nutzung	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Alsbach-Hähnlein	1.578	219	13,9	6	0,4	15	1,0	123	7,8	889	56,3	282	17,9	20	1,3	24	1,5
Babenhausen, Stadt	6.687	427	6,4	142	2,1	36	0,5	374	5,6	2.202	32,9	3.249	48,6	92	1,4	165	2,5
Bickenbach	926	132	14,3	6	0,7	13	1,4	99	10,7	477	51,5	161	17,4	25	2,7	12	1,3
Dieburg, Stadt	2.308	405	17,5	16	0,7	62	2,7	210	9,1	486	21,0	1.080	46,8	37	1,6	13	0,6
Eppertshausen	1.311	125	9,5	0	0,0	6	0,5	67	5,1	273	20,8	829	63,2	11	0,9	1	0,1
Erzhausen	740	127	17,2	1	0,1	6	0,9	64	8,6	350	47,3	179	24,2	12	1,6	0	0,0
Fischbachtal	1.327	80	6,0	2	0,1	6	0,4	79	5,9	548	41,3	589	44,4	13	1,0	11	0,8
Griesheim, Stadt	2.141	427	19,9	25	1,2	34	1,6	219	10,2	1.040	48,6	355	16,6	29	1,3	12	0,6
Groß-Bieberau, Stadt	1.827	128	7,0	2	0,1	5	0,3	108	5,9	903	49,4	657	36,0	20	1,1	5	0,3
Groß-Umstadt, Stadt	8.684	561	6,5	32	0,4	37	0,4	551	6,3	4.342	50,0	3.074	35,4	64	0,7	24	0,3
Groß-Zimmern	2.126	252	11,9	11	0,5	19	0,9	134	6,3	960	45,2	707	33,2	23	1,1	20	1,0
Messel	1.482	128	8,6	56	3,8	39	2,6	82	5,5	382	25,8	712	48,0	10	0,7	73	4,9
Modautal	3.179	168	5,3	1	0,0	5	0,2	213	6,7	1.589	50,0	1.169	36,8	26	0,8	7	0,2
Mühltal	2.534	322	12,7	25	1,0	40	1,6	137	5,4	882	34,8	1.072	42,3	16	0,6	42	1,6
Münster	2.077	261	12,6	5	0,3	25	1,2	148	7,1	743	35,8	863	41,5	30	1,5	2	0,1
Ober-Ramstadt, Stadt	4.188	317	7,6	14	0,3	15	0,4	296	7,1	1.786	42,6	1.721	41,1	33	0,8	7	0,2
Otzberg	4.195	182	4,3	2	0,1	13	0,3	236	5,6	2.686	64,0	1.039	24,8	25	0,6	13	0,3
Pfungstadt, Stadt	4.253	471	11,1	10	0,2	37	0,9	352	8,3	2.010	47,3	1.290	30,3	58	1,4	26	0,6
Reinheim, Stadt	2.770	345	12,5	4	0,1	30	1,1	230	8,3	1.985	71,6	132	4,8	31	1,1	14	0,5
Roßdorf	2.060	265	12,9	44	2,1	21	1,0	176	8,6	808	39,2	718	34,9	18	0,9	10	0,5
Schaafheim	3.216	195	6,1	3	0,1	32	1,0	204	6,4	1.637	50,9	1.109	34,5	17	0,5	18	0,6
Seeheim-Jugenheim	2.800	354	12,6	2	0,1	36	1,3	178	6,3	805	28,8	1.399	50,0	12	0,4	15	0,5
Weiterstadt, Stadt	3.440	588	17,1	21	0,6	25	0,7	319	9,3	1.669	48,5	725	21,1	54	1,6	39	1,1
Landkreis Darmstadt-Dieburg	65.851	6.478	9,8	429	0,7	556	0,8	4.598	7,0	29.452	44,7	23.110	35,1	676	1,0	553	0,8

## LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Landw. Betriebe nach Größenklasse der landw. genutzten Fläche im Mai 2007										
	landwirtschaftliche Betriebe										LF der Betriebe in ha
	davon mit landw. genutzter Fläche (LF) in Hektar (ha)										
	insgesamt	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 75	75 bis unter 100	100 oder mehr	
Alsbach-Hähnlein	18	.	.	.	.	.	6	.	.	.	
Babenhausen, Stadt	44	4	8	3	4	5	6	3	5	6	1.869
Bickenbach	12	.	.	.	.	.	4	.	-	.	415
Dieburg, Stadt	10	3	-	.	-	.	.	.	-	-	234
Eppertshausen	3	-	-	-	.	-	.	.	-	-	.
Erzhausen	7	3	-	-	.	-	.	-	-	.	.
Fischbachtal	28	-	6	8	7	3	.	.	.	-	461
Griesheim, Stadt	44	.	6	11	4	.	8	6	.	4	1.523
Groß-Bieberau, Stadt	25	-	.	5	3	-	6	6	.	-	864
Groß-Umstadt, Stadt	97	11	13	7	10	10	14	15	8	9	3.684
Groß-Zimmern	12	-	.	-	.	3	.	-	-	5	831
Messel	10	-	.	.	.	.	.	-	.	-	228
Modautal	44	.	5	8	12	5	4	5	.	.	1.205
Mühltal	27	.	.	5	6	4	5	.	.	.	850
Münster	11	.	-	-	.	3	.	.	-	3	832
Ober-Ramstadt, Stadt	30	.	4	.	4	.	.	3	5	6	1.773
Otzberg	47	4	.	6	.	4	9	8	4	8	2.633
Pfungstadt, Stadt	38	3	.	.	5	3	7	11	5	.	1.838
Reinheim, Stadt	36	3	3	.	.	5	7	5	5	4	1.678
Roßdorf	25	3	.	3	3	6	3	.	.	.	868
Schaafheim	29	.	-	.	3	6	7	4	.	5	1.378
Seeheim-Jugenheim	30	3	9	6	6	.	.	.	-	-	405
Weiterstadt, Stadt	31	.	4	3	.	5	3	3	3	5	1.715
Landkreis Darmstadt-Dieburg	658	52	71	77	87	74	101	83	47	66	26.364

## BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN, WOHNUNGEN UND WOHNRÄUMEN

Jahr	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember									
	Wohn- gebäude <sup>1)</sup>	Wohnungen insgesamt <sup>2)</sup>		davon mit . . . Raum/Räumen einschl. Küchen					Räume insgesamt <sup>4)</sup>	
		Anzahl	auf 1000 Ein- wohner <sup>3)</sup>	1	2	3	4	5		6 oder mehr
1977	49896	89799	373	762	5427	18324	28735	18073	18735	398145
1978	51153	91535	377	775	5466	18410	28733	18617	19543	407690
1979	52182	92948	379	789	6487	18469	28935	19090	20178	415309
1980	53478	94765	382	822	5557	18565	29193	19538	21090	425124
1981	54313	96000	385	844	5621	18643	29351	19846	21695	431643
1982	55190	97455	389	876	5695	18773	29605	20226	22280	439015
1983	55896	98908	395	902	5780	18956	29867	20592	22811	446138
1984	56740	100448	402	945	5851	19138	30112	21045	23357	453798
1985	57318	101648	408	968	5932	19298	30374	21307	23769	459544
1986	57966	103076	410	1000	6000	19510	30671	21675	24220	466343
1987	57453	98753	395	1347	3810	15329	27081	22455	28731	465234
1988	57926	99687	394	1372	3846	15453	27274	22658	29084	479845
1989	58559	100956	393	1390	3898	15640	27505	22989	29534	486110
1990	59124	102132	394	1427	3942	15790	27716	23330	29927	491863
1991	59729	103569	393	1456	4023	15988	28072	23597	30433	498833
1992	60247	105105	393	1497	4109	16258	28529	23909	30803	505713
1993	60854	107116	392	1619	4264	16704	29037	24284	31208	514190
1994	61417	109403	397	1680	4440	17263	29664	24706	31650	523952
1995	61842	111199	400	1838	4543	17697	30183	24977	31961	531128
1996	62387	113268	405	1913	4730	18171	30743	25317	32394	540022
1997	63001	114588	407	1939	4903	18541	30718	25632	32855	546319
1998	63709	116365	412	1959	4972	18854	31022	26084	33474	555242
1999	64452	118026	415	2006	5036	19119	31358	26393	34114	563566
2000	65320	119573	419	2015	5097	19258	31604	26762	34837	572054
2001	65936	120552	419	2037	5117	19293	31718	27030	35357	577719
2002	66531	121685	421	2041	5184	19404	31905	27270	35881	583889
2003	67114	122683	423	2065	5287	19506	32002	27477	36346	589128
2004	67598	123481	426	2076	5338	19574	32062	27631	36800	593707
2005	68138	124325	428	2097	5372	19630	32151	27782	37293	598637
2006	68745	125303	432	2106	5407	19720	32270	28012	37788	604026
2007	69201	126020	436	2131	5404	19775	32372	28147	38191	608167

1) Einschl. Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr m<sup>2</sup> Fläche, ohne Wohnheime

2) In Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 30.06.

4) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m<sup>2</sup> Fläche sowie Küchen

## BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.2007								Bestand an Wohngebäuden am 31.12.2007				
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						Räume	Wohnfläche in 1000 qm	insgesamt	davon mit ... Wohnungen		
		1	2	3	4	5	6 oder mehr				1	2	3 oder mehr
Alsbach-Hähnlein	4.072	43	146	592	1.042	953	1.296	20.132	418	2.422	1.575	612	235
Babenhausen, Stadt	6.720	75	270	936	1.762	1.561	2.116	33.084	682	3.796	2.341	1.018	437
Bickenbach	2.487	30	86	398	715	516	742	11.999	250	1.359	839	354	166
Dieburg, Stadt	6.416	59	274	923	1.518	1.518	2.124	31.889	645	3.814	2.582	884	348
Eppertshausen	2.452	12	69	379	594	573	825	12.283	248	1.484	928	406	150
Erzhausen	3.341	71	161	442	911	745	1011	15.973	332	1.979	1.213	550	216
Fischbachtal	1.077	9	34	119	182	273	460	5.837	123	709	466	174	69
Griesheim, Stadt	12.291	327	734	2.443	3.648	2.526	2.613	54.184	1.109	5.242	2.542	1.400	1.300
Groß-Bieberau, Stadt	1.880	12	57	275	390	377	769	9.896	207	1.169	711	353	105
Groß-Umstadt, Stadt	8.532	131	308	1.166	2.020	1.852	3.055	43.026	869	5.167	3.314	1.374	479
Groß-Zimmern	5.454	101	233	896	1.310	1.262	1.652	26.181	530	3.121	1.973	839	309
Messel	1.735	55	64	224	445	447	500	8.362	174	881	502	273	106
Modautal	2.030	8	72	240	413	429	868	10.829	228	1.434	996	352	86
Mühlthal	6.454	155	341	1009	1.575	1.358	2.016	30.998	644	3.433	2.066	902	465
Münster	5.839	99	209	905	1.474	1.286	1.866	28.416	580	3.373	2.071	947	355
Ober-Ramstadt, Stadt	6.804	63	350	1.269	1.881	1.512	1.729	31.739	639	3.459	1.880	1.054	525
Otzberg	2.715	14	91	306	557	589	1.158	14.504	305	1.868	1.261	511	96
Pfungstadt, Stadt	11.387	169	489	2.267	3.422	2.541	2.499	51.540	1.027	5.253	2.721	1.452	1.080
Reinheim, Stadt	7.138	46	206	997	1.716	1.633	2.540	36.260	745	4.365	2.844	1.204	317
Roßdorf	5.420	109	206	796	1.378	1.126	1.805	26.568	565	3.181	2.009	828	344
Schaafheim	3.724	20	108	359	809	864	1.564	19.892	411	2.359	1.456	704	199
Seeheim-Jugenheim	7.536	301	414	1.222	1.507	1.727	2.365	35.942	794	4.211	2.548	1.070	593
Weiterstadt, Stadt	10.516	222	482	1.612	3.103	2.479	2.618	48.633	994	5.122	2.924	1.364	834
Landkreis Darmstadt-Dieburg	126.020	2.131	5.404	19.775	32.372	28.147	38.191	608.167	12.519	69.201	41.762	18.625	8.814

## BAUGENEHMIGUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baugenehmigungen 2007													geplante Wohn- ungen insgesamt
	Wohngebäude									Nichtwohngebäude				
	Gebäude		Wohnungen						Brutto- wohnfläche in qm	Gebäude	umbauter Raum in qm	Nutzfl. in qm		
	insges.	darunter Ein- und Zwei- familien- häuser	insges.	in Einfamilien- häusern		in Zweifamilien- häusern		in Mehrfamilien- häusern						
Anzahl				%	Anzahl	%	Anzahl	%						
Alsbach-Hähnlein	21	21	23	19	82,6	4	17,4	-	-	3.372	5	17.902	2.681	27
Babenhausen, Stadt	25	24	34	19	55,9	10	29,4	5	14,7	4.309	4	6.754	1.032	36
Bickenbach	9	9	9	9	100,0	-	-	-	-	1.423	1	2.924	529	9
Dieburg, Stadt	11	8	18	8	44,4	-	-	10	55,6	2.296	11	36.423	7.207	31
Eppertshausen	5	5	7	3	42,9	4	57,1	-	-	852	3	18639	4042	9
Erzhausen	11	9	21	7	33,3	4	19,0	10	47,6	2.270	3	16896	2850	30
Fischbachtal	6	6	7	5	71,4	2	28,6	-	-	1217	3	4.020	742	8
Griesheim, Stadt	38	34	72	27	37,5	14	19,4	31	43,1	8.426	8	53.036	7.821	83
Groß-Bieberau, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	21166	3408	8
Groß-Umstadt, Stadt	22	19	44	13	29,5	12	27,3	19	43,2	4.976	11	86.693	12.704	58
Groß-Zimmern	15	14	23	10	43,5	8	34,8	5	21,7	2.380	1	8.200	1.500	32
Messel	3	3	3	3	100,0	-	-	-	-	488	3	2.362	575	5
Modautal	6	6	8	4	50,0	4	50,0	-	-	1.028	1	506	150	9
Mühltal	21	21	23	19	82,6	4	17,4	-	-	3.203	6	27.312	4.218	29
Münster	38	33	59	28	47,5	10	16,9	21	35,6	6.887	3	7.640	1012	66
Ober-Ramstadt, Stadt	23	23	31	15	48,4	16	51,6	-	-	3.762	4	766	231	30
Otzberg	11	9	19	8	42,1	2	10,5	9	47,4	2.025	3	22.120	2182	24
Pfungstadt, Stadt	20	18	30	15	50,0	6	20,0	9	30,0	3.336	9	170.425	30253	60
Reinheim, Stadt	16	15	24	9	37,5	12	50,0	3	12,5	2571	2	1.580	364	27
Roßdorf	13	13	18	8	44,4	10	55,6	-	-	2.155	4	7.121	1.579	23
Schaafheim	23	21	35	13	37,1	16	45,7	6	17,1	3.985	3	14.020	2667	40
Seeheim-Jugenheim	18	18	22	14	63,6	8	36,4	-	-	3.260	3	256.035	26.981	22
Weiterstadt, Stadt	43	42	58	42	72,4	-	-	16	27,6	6.928	11	67.513	9.149	71
Landkreis Darmstadt-Dieburg	398	371	588	298	50,7	146	24,8	144	24,5	71.149	107	850.053	123.877	737

## BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baufertigstellungen 2007										
	Wohngebäude							Nichtwohngebäude			fertig gestellte Wohn- ungen insges.
	Gebäude		Wohnungen					Gebäude	umbauter Raum in cbm	Nutzfl. in qm	
	insges.	darunter Ein- und Zwei- familien- häuser	insges.	darunter in			Brutto- wohnfl. in qm				
Ein- familienhäusern				Zwei- familienhäusern	Mehr- familienhäusern						
Alsbach-Hähnlein	12	11	21	7	8	6	2.401	7	15.542	2.539	21
Babenhhausen, Stadt	25	25	29	21	8	-	3.879	1	113	20	35
Bickenbach	15	15	16	14	2	-	2.395	3	4.743	866	19
Dieburg, Stadt	27	26	33	23	6	4	4.004	5	19.001	4.057	37
Eppertshausen	7	7	8	6	2	-	1.117	-	-	-	9
Erzhausen	21	20	30	14	12	4	3.751	5	24.567	4.353	38
Fischbachtal	4	2	9	2	-	7	1.297	-	-	-	9
Griesheim, Stadt	82	73	117	62	22	33	14.712	8	29.054	5.073	153
Groß-Bieberau, Stadt	8	7	13	7	-	6	1.820	3	1.312	293	19
Groß-Umstadt, Stadt	1	1	2	-	2	-	148	-	-	-	2
Groß-Zimmern	34	30	50	26	8	16	5.852	4	22.570	4.697	53
Messel	4	4	5	3	2	-	616	3	2.628	664	5
Modautal	5	4	9	2	4	3	830	1	3503	610	15
Mühltal	28	25	36	22	6	8	4.657	4	13.013	1903	43
Münster	28	26	41	18	16	7	4.733	-	-	-	41
Ober-Ramstadt, Stadt	31	29	45	22	14	9	5.096	6	156.014	10.481	58
Otzberg	12	12	16	8	8	-	2.198	1	17.725	1.610	20
Pfungstadt, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Reinheim, Stadt	16	16	19	13	6	-	2.343	3	11270	2420	21
Roßdorf	17	15	37	12	6	19	3.756	5	29.904	6.288	45
Schaafheim	36	35	49	24	22	3	5.702	3	13.127	1885	55
Seeheim-Jugenheim	23	20	38	16	8	14	4.889	6	258.516	28026	45
Weiterstadt, Stadt	40	39	44	37	4	3	5.739	11	185.118	19.189	45
Landkreis Darmstadt- Dieburg	476	442	667	359	166	142	81.935	79	807.720	94.974	790

## TOURISMUS IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Tourismus 2007			
	durchschnittliches Betten- angebot	Ankünfte	Über- nachtungen	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer in Tagen
Alsbach-Hähnlein	176	5.096	50.745	10,0
Babenhausen, Stadt	253	10.088	28.009	2,8
Bickenbach	-	-	-	-
Dieburg, Stadt	109	5.885	9.985	1,7
Eppertshausen	.	.	.	.
Erzhausen	.	.	.	.
Fischbachtal	100	2.909	8.758	3,0
Griesheim, Stadt	535	21.501	57.113	2,7
Groß-Bieberau, Stadt	.	.	.	.
Groß-Umstadt, Stadt	220	16.187	28.421	1,8
Groß-Zimmern	.	.	.	.
Messel	.	.	.	.
Modautal	220	7.374	19.495	2,6
Mühltal	208	10.364	20.979	2,0
Münster	152	4.064	9.735	2,4
Ober-Ramstadt, Stadt	139	5.341	10.206	1,9
Otzberg	.	.	.	.
Pfungstadt, Stadt	237	13.606	23.193	1,7
Reinheim, Stadt	103	4.775	11.067	2,3
Roßdorf	314	11.771	24.692	2,1
Schaafheim	.	.	.	.
Seeheim-Jugenheim	166	11.325	20.778	1,8
Weiterstadt, Stadt	234	9.860	19.996	2,0
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3.463	154.117	374.164	2,4

## BESTAND AN KRAFTFAHRZEUGEN UND KRAFTFAHRZEUGDICHTE

Jahr	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen <sup>1)</sup> am 01.01.									
	Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>2)</sup>	davon							Kraftfahrzeugdichte	
		Kraft-räder insgesamt	darunter zwei-rädrige Kfz.	Personen-kraft-wagen <sup>3)</sup>	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen <sup>4)</sup>	Zug-ma-schinen	sonstige Kraft-fahr-zeuge <sup>5)</sup>	Kraft-fahr-zeuge ins-gesamt	Personen-kraft-wagen ins-gesamt
1977	100855	2764	1794	87939	184	4800	4643	525	421	367
1978	101635	2661	1777	88895	182	4733	4632	532	422	369
1979	108328	2960	2135	95224	196	4910	4438	600	446	392
1980	112396	3274	2533	98922	200	5001	4357	642	459	404
1981	119152	3799	3058	104700	214	5275	4309	855	482	423
1982	117776	4381	3479	102886	201	5029	4260	1019	472	413
1983	121981	5287	4005	105977	216	5040	4305	1156	488	424
1984	126677	6080	4513	109758	212	5043	4290	1294	505	438
1985	131271	6617	4916	113651	206	5086	4309	1402	526	456
1986	135604	6851	5197	117584	200	5151	4317	1501	544	471
1987	142109	6899	5505	123854	205	5204	4359	1588	567	494
1988	147564	6685	5566	129271	210	5249	4382	1767	580	514
1989	152049	6717	5804	133277	217	5571	4388	1879	605	530
1990	157523	6973	6135	138134	234	5798	4432	1952	619	543
1991	158756	7155	6389	139060	218	5860	4441	2022	612	536
1992	162201	7494	6744	141836	205	6099	4468	2099	616	539
1993	167809	8232	7462	146175	213	6508	4423	2258	627	546
1994	171749	8926	8123	149208	217	6684	4389	2325	629	547
1995	174908	9651	8774	151358	207	6944	4365	2383	635	550
1996	178753	10400	9471	154018	189	7344	4378	2424	643	554
1997	181477	11244	10105	155807	190	7370	4399	2467	649	557
1998	184336	12253	10723	157422	186	7625	4411	2439	654	559
1999	187245	13251	11455	159098	195	7758	4510	2433	662	563
2000	191526	14015	11793	162082	187	8170	4636	2436	671	568
2001	199184	15046	12510	167977	192	8741	4709	2519	697	588
2002	203297	15602	12894	171068	197	8963	4925	2542	707	595
2003	206719	16062	13220	173996	188	9014	4899	2560	716	602
2004	208369	16402	13385	175352	182	8938	4939	2556	719	605
2005	208236	16830	13826	174680	196	8859	5113	2558	718	602
2006	209526	17150	16917	177106	202	8982	5215	871	721	610
2007	190213	15845	15530	160208	144	7925	5309	782	658	554

1) Quelle der Grundzahlen: Kraftfahrt-Bundesamt; Stand: 1977 = 01.07., ab 1978 = 01.01.

2) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge

3) Einschl. Kombinationskraftwagen sowie M 1-Fahrzeuge und Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.)

4) Einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

5) Einschl. Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief

6) Bevölkerung am 30.06.



## ERLÄUTERUNGEN

### Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

Bevölkerung: Die Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsergebnisse, die auf den bei der Volkszählung 1987 ermittelten Bevölkerungszahlen basieren. Sie werden durch Auswertung der Standesamtszählkarten für Geburten und Sterbefälle sowie der Meldescheine der Meldebehörden nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode festgestellt. Die Zuordnung der Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip (Bevölkerung am Ort der alleinigen oder der Hauptwohnung).

Es gelten folgende Zuordnungsregeln:

1. Anmeldungen von Personen mit nur einer Wohnung bzw. einer Hauptwohnung führen zu einem Zuwachs der Bevölkerung der neuen Gemeinde; die Abbuchung erfolgt bei der Gemeinde, die unter „Bisherige Wohnung“ im Anmeldeschein eingetragen ist.
2. Abmeldungen von alleinigen oder Hauptwohnungen werden lediglich bei Wegzug über die Grenzen des Bundesgebiets ausgewertet. Innerhalb Deutschlands erfolgt die Abmeldung (Abzug von der Einwohnerzahl) in der bisherigen Wohngemeinde durch Anmeldung in der neuen Wohngemeinde.
3. Meldungen über die Änderung des Wohnungsstatus (Statusänderung) werden bei der neuen Hauptwohnsitzgemeinde erfasst (siehe Statusänderung).
4. Lebend Geborene werden der Gemeinde der alleinigen oder der Hauptwohnung der Mutter zugeordnet.
5. Sterbefälle werden von der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung des Verstorbenen abgesetzt.

Seit 1990 enthält die Bevölkerungsfortschreibung neben den Bewegungsdaten (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortgezogene) auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen. Durch fehlerhafte Angaben entweder in den Erhebungspapieren der vorhergehenden Volkszählung oder beim Ausfüllen der Meldescheine ist nicht auszuschließen, dass Fortschreibungsdifferenzen auftreten können, die in Ausnahmefällen sogar zu negativen Besetzungszahlen führen. Die Gesamtzahl der Bevölkerung in den einzelnen regionalen Einheiten (Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke, Land) wird dadurch allerdings nicht verfälscht.

Deutsche, Nichtdeutsche: Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Danach ist Deutscher, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat.

Nach § 4 Staatsangehörigkeitsgesetz erwirbt ein Kind durch die Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit Beginn des Jahres 2000 erwirbt auch ein Kind ausländischer Eltern durch die Geburt im Inland die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis besitzt.

Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie die ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Von den Meldeämtern sind monatlich neben den Umzügen über die Gemeindegrenzen Daten über den Erwerb bzw. die Aufgabe der deutschen Staatsangehörigkeit (Staatsangehörigkeitswechsel) an das Statistische Landesamt zu liefern. Diese fließen in die laufende amtliche Bevölkerungsfortschreibung ein und erhöhen/vermindern die Zahlen der Deutschen bzw. Ausländer.

Lebend Geborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe "Deutsche" bzw. "Nichtdeutsche".

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Zu- und Fortgezogene: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die von den Betroffenen nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Umzüge innerhalb der Gemeinde (auch Großgemeinde, die im Zuge der Gebietsreform entstanden ist) werden nicht berücksichtigt. Die Summen für die Kreise, die Regierungsbezirke und das Land enthalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeindegrenzen.

Statusänderung: Ändert eine Person mit mehreren Wohnungen (Haupt- und Nebenwohnung) den Status mindestens einer dieser Wohnungen, so hat die Gemeinde der neuen Hauptwohnung diese Änderung mitzuteilen. Bei der neuen Hauptwohnsitzgemeinde wird dadurch ein Zugang und bei der bisherigen Hauptwohnsitzgemeinde ein Abgang registriert.

## **Schwerbehinderte Menschen**

Unter dem Begriff Behinderung wird ein für das Lebensalter atypischer körperlicher, geistiger oder seelischer Zustand verstanden, der mindestens sechs Monate andauert und einen Grad der Behinderung bedingt. Erreicht dieser 50 % oder mehr, wird von schwer behinderten Menschen gesprochen. - Statistisch erfasst ist der Personenkreis mit am Stichtag gültige amtlichen Schwerbehindertenausweis und Wohnsitz innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Dadurch werden Behinderte Menschen, die kein Interesse an der versorgungsamtlichen Feststellung ihrer Schwerbehinderteneigenschaft haben bzw. deren Grad der Behinderung weniger als 50 % ausmacht, statistisch nicht erfasst.

## **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort**

(Quelle: Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit)

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von "Fernpendlern" zwischen gemeldetem und Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner

Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche "Erfassungsschwächen" hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Alter: Das Alter der Beschäftigten wird nach der Altersjahrmethode berechnet, d. h. bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am Stichtag ermittelt.

Ausbildung: Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte: Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zu Grunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden oder mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

### **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler über die Gemeindegrenzen**

(Quelle: Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit)

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als "Auspendler", Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als "Einpendler" bezeichnet.

Die Angaben der Pendlereigenschaft in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit.

Pendlersaldo: Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative ein Auspendlerüberschuss.

### **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort**

(Quelle: Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit)

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den

gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine so genannte geringfügige Beschäftigung oder geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung oder geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig" entlohnt wird.

Eine Tätigkeit gilt als kurzfristig, wenn sie nur für eine Zeitdauer ausgeübt wird, im Laufe eines Jahres seit dem Beginn gewöhnlich auf zwei Monate oder insgesamt 50 Arbeitstage nach der Eigenart der Tätigkeit beschränkt oder im Voraus entsprechend vertraglich terminiert ist; sie gilt als "geringfügig entlohnt", wenn die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als 15 Stunden beträgt und bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden. Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnt werden, sind in den Tabellen nicht enthalten.

Ausländische Arbeitnehmer: Als ausländische Arbeitnehmer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Wirtschaftsfachliche Zuordnung: (Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, WZ 93/BA, Ausgabe Mai 1996): Ab dem Auswertungsquartal Stichtag Juni 2003 wird die aktualisierte Klassifikation, die WZ 2003, zu Grunde gelegt. Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Regionale Zuordnung: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip, d. h., die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

### **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort**

(Quelle: Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit)

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Nicht erfasst werden Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben.

Bei ausländischen Beschäftigten in beruflicher Ausbildung handelt es sich um Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

## **Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen**

Gebäude: Frei stehendes oder durch Brandmauer von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als eigenständiges Gebäude.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschossfläche) Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 qm oder mehr Wohnfläche und bei den Baugenehmigungen und -fertigstellungen auch die Wohnheime.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

Wohnung: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die das Führen eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen.

Der Fortschreibung des Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987 zu Grunde, die mit Hilfe der Ergebnisse der jährlichen Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen abzüglich Abgängen) und der Veränderungsmeldungen über die von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen ergänzt werden. Nicht einbezogen werden Wohngebäude und Wohnungen in Wohngebäuden, die ganz oder teilweise als Wohnheim genutzt werden.

## **Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände**

Die Landkreisergebnisse enthalten – zusätzlich zu den Summen der zugehörigen Gemeinden – die Werte für die Landkreisverwaltungen, die Landessumme außerdem noch die Ergebnisse des Landeswohlfahrtsverbandes.

Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts: Summe der kassenmäßigen Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik (interne Gr.-Nr. 299) abzüglich der Gewerbesteuerumlage (Gr.-Nr. 810).

Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts: Summe der kassenmäßigen Einnahmen des Vermögenshaushalts nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik (interne Gr.-Nr. 398).

Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts: Summe der kassenmäßigen Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik (interne Gr.-Nr. 899) abzüglich der Gewerbesteuerumlage (Gr.-Nr. 810), ohne Deckung von Sollfehlbeträgen (Gr.-Nr. 892).

Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts: Summe der kassenmäßigen Ausgaben des Vermögenshaushalts nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik (interne Gr.-Nr. 998) ohne Deckung von Sollfehlbeträgen (Gr.-Nr. 992).

Bauausgaben: Summe der Kosten für Baumaßnahmen (Gr.-Nr. 94, 95, 96). Zu den Baumaßnahmen zählen auch alle Baunebenkosten, Ersätze des Vermögenshaushalts an den Verwaltungshaushalt (für die einer Investition zuzurechnenden Personal- und

Sachaufgaben sowie Zinsen während der Bauzeit), Ausgaben für wesentliche Bestandteile der Bauten und wertsteigernde Ausgaben zur Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.

Schuldenstand: Nachgewiesen werden alle haushaltsmäßig vereinnahmten Kredite. Nicht einbezogen sind die Schulden der kommunalen Eigenbetriebe und die Schulden der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Kreditaufnahme: In der Zeit vom 1.1. bis 31.12. des jeweiligen Jahres aufgenommene und im Haushalt vereinnahmte Kredite; ohne Kassenkredite und innere Darlehen.